426. 34. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ Samstag, den 9. Oktober 1920. Samstagabend- und Sonntag-Ausgabe.

# General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Sprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

## Die kommenden Konferenzen.

TU. Berlin, 9. Okt. (Drahtb.) Zu den englisch-französischen Verhandlungen hinsichtlich der Genfer Konferenz und hinsichtlich einer Zusammenkunft des englischen Ministerpräsidenten mit Delacroix hebt die „Deutsche Allgemeine Zeitung" in einer Meldung hervor, daß die Pariser Blätter hoffen, daß sich Delacroix vor dieser Zusammenkunft mit dem Quai d'Orsay in Verbindung setzen wird. Die französische Regierung, so heißt es weiter, werde den Konferenzplänen wahrscheinlich keinen unüberwindlichen Widerstand entgegensetzen, werde jedoch vermutlich zwei Bedingungen für ihre Einwilligung formulieren, 1. jede Vereinbarung mit Deutschland hinsichtlich der Entschädigung muß die Möglichkeit des Zurückgreifens auf Zwangsmaßregeln umfassen für den Fall, daß die Deutschen die Verpflichtungen nicht erfüllen; 2. bevor die Verhandlungen in Genf beginnen, müssen sich die Alliierten auf ein gemeinsames Programm einigen.

In einem redaktionellen Artikel führt die „Deutsche Allgemeine Zeitung" aus, noch immer könnten sich manche Kreise in Frankreich nicht von der Angst freimachen, daß die Genfer Konferenz von Deutschland benutzt werden könnte, um Frankreich eine Falle zu stellen. Immer wieder werde versucht worden, daß diese Besorgnis unbegründet sei. Es könne sich nur darum handeln, eine praktisch brauchbare Lösung zu finden, Deutschland im Interesse der Gläubiger die Möglichkeit zu geben, wirtschaftlich überhaupt weiterzuleben.

## Die deutsch-französischen Handelsbeziehungen.

GA. Paris, 8. Okt. (Eig. Drahtb.) Der Cercle Commerciel und Industriel hielt gestern sein erstes Essen mit Vortrag nach den Sommerferien ab. Dabei sprach Professor George Blondel über die Frage der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Frankreich. Er bezeichnete es als notwendig, daß die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern möglichst schnell und in möglichst großem Umfange wieder aufgenommen werden. Deutschland nur bei Verbesserung seiner wirtschaftlichen Lage imstande sein werde, seine Schulden abzutragen. Blondel forderte die französischen Kaufleute und Industriellen auf, nach Deutschland zu reisen, alle Möglichkeiten dort an Ort und Stelle zu prüfen und die liberalen Lösungen anzuwenden, die so große Bedeutung für die Zukunft haben.

## Amerikanische Hilfe für Deutschland.

TU. Newyork, 8. Okt. (Drahtb.) Die Methodisten Amerikas haben beschlossen, einen Sonderfonds von einer Million Dollar aufzubringen, um davon die Hälfte für ihre Glaubensgenossen, die andere Hälfte für die Bekämpfung der Not in Deutschland verwandt werden soll. Die amerikanischen Baptisten haben den deutschen Baptisten eine halbe Million Golddollar zur Verfügung gestellt.

## Die heimattreuen Kärntner.

GA. Klagenfurt, 8. Okt. (Eig. Drahtber.) Am heutigen Freitag-Abend wird die Zone A auf das strengste für alle Nichtabstimmungsberechtigten gesperrt sein. In ungezählten Lastautos fahren die Kärntner Männer und Frauen, die bei der slawischen Besetzung ausgewandert waren, von Klagenfurt über die von südslawischen Gendarmen streng bewachte Demarkationslinie nach Völkermarkt. Von einer Autofahrt, die uns besonders durch den am stärksten slowenischen Ostteil Kärntens ins dichte an die natürliche Landesgrenze mit Karawanken führte, stehe ich unter dem Eindrucke des für das gesamte deutsche Volk bedeutsamen Ereignisses, der unbeschreiblichen heimattreuen Begeisterung. Aus dem unbesetzten Lande ist viel kräftige Jugend hinübergezogen, um den vom Terror bisher eingeschüchterten Schutzgebieten, wenn sie zu ungenügend von den Alliierten gehütet schreiten werden, beizustehen. Ueber die Kärntner Zusammenhalten herrscht Bewunderung in den entlegensten Ortschaften. Die Zählungen zu Haus geführten Statistiken besagen, daß in einzelnen ganz kleinen Bezirken die Hälfte, auch nur die Hälfte, in der großen Mehrheit der Gemeinden aber die Deutschen 60 bis 70 Prozent, in Ferlach wahrscheinlich 75—90 Prozent. Diese Ziffern jedenfalls über 80 Prozent der Stimmen erhalten werden, so daß insgesamt die Zone A ein Totalergebnis der Abstimmung von mindestens 85 Prozent ergeben wird, bedingt aber die Mehrheit, vorausgesetzt, daß der Terror die freie Abstimmung behindert. Die gefürchtete Einfall von slowenischen Banden aus der Richtung Marburg unterbleibt. Auf unserer ganzen Fahrt durch das Kärntner Land tönten uns jubelnde Heilrufe der Bauern, die nur hin und wieder das slowenische Joch trugen. Eine solche Fahrt ist auf manchen Strecken nicht geringen Gefahren verknüpft, da einheimische Knüppelbanden den Autos des Heimatdienstes Gewehrschüsse nachfeuern. Noch gestern unweit Ferlach einem deutschen Auto nicht weniger denn 8 scharfe Schüsse, glücklicherweise fehlgingen. Die neu eingetroffenen Offiziere sind bereits auf ihre Posten verteilt und tragen von heute mitternacht ab die unbedingte Verantwortlichkeit für das Kommende. Leider brachten sie nur ihre persönliche Autorität mit und keine Truppen. Wird sich die Autorität als unzureichend herausstellen, so erweist sich damit die Ohnmacht des Obersten Rates der Alliierten, der den warnenden Rufen der Wiener Regierung kein Gehör schenkte.

## Linksschwenkung in Polen.

GA. Riga, 8. Okt. (Eig. Drahtb.) Wie die „Rigaische Rundschau" meldet, ist in Warschau eine Kabinettskrise ausgebrochen. Die Führer der rechts orientierten Nationaldemokraten, Finanzminister Grabski, der Vizeminister des Aeußern, Dombrowski, und der Direktor des polnischen Departements im Ministerium des Aeußern, Olenski, haben ihre Entlassungsgesuche eingereicht. Man erwartet, daß die Demission angenommen wird. Die politische Richtung in Polen würde damit eine Schwenkung nach links nehmen.

## Kosaken-Bündnis mit Wrangel.

WTB. Kopenhagen, 9. Okt. (Funkspr.) Nach einem Telegramm aus Sebastopol wurde zwischen General Wrangel und den Führern der Don-, Kuban-, Terek- und Astrachankosaken ein Bündnis abgeschlossen.

## Sowjetrußlands Friedensbedürfnis.

WTB. Kopenhagen, 9. Okt. (Funkspr.) Wie „Berlingske Tidende" aus Helsingfors telegraphiert wird, veröffentlicht die „Krasnaja Gazeta" ein Telegramm Tschitscherins an Take Jonescu, worin der russische Außenminister erklärt, daß die Sowjetregierung noch immer keine Antwort auf den letzten Friedensvorschlag an die rumänische Regierung erhielt. Tschitscherin betonte den Wunsch, bald von neuem friedliche Verbindung zwischen Sowjetrußland und Rumänien herzustellen. Er schlägt neue Friedensverhandlungen vor.

## Ein italienischer Sozialist gegen Moskau

WTB. Rom, 8. Okt. (Stefani. Drahtb.) Zur Frage der Hinausbringung der gemäßigten Elemente aus der sozialistischen Partei und zu den von Moskau gestellten Bedingungen schreibt der sozialistische Abgeordnete Prampolini, es handle sich um die Diktatur nicht des ganzen Proletariats, wie sie auf dem Kongreß in Bologna gefordert wurde, sondern einer kleinen Minderheit, die sich der Mehrheit mit roher Gewalt aufdränge. Käme sie morgen zur Macht, so würde sie die Preß- und Versammlungsfreiheit völlig unterdrücken und zu Hunderten und Tausenden diejenigen ins Gefängnis und an den Galgen bringen, die sie als gefährlich oder als Ausländische erachten. Prampolini erinnert an die von dem russischen Blatt „Iswestija" am 30. Juli veröffentlichte Liste von 898 Todesurteilen, die in Rußland in der Zeit vom 23. Juni bis 22. Juli 1920 gefällt worden sind. Prampolini fragt weiter, wie lange die Diktatur, wenn sie in Italien eingeführt würde, bestehen könnte, und wie lange es dauern würde, bis sich die Massen überzeugten, daß die auf russische Art verstandene Diktatur des Proletariats in Wahrheit lediglich eine Tyrannei ist. Es sei unmöglich, auf der Spitze der Bajonette zu regieren.

## Rußlands Antwort.

WTB. London, 8. Okt. (Drahtb.) „Times" erfahren: Die russische Antwort auf Curzons Note ist in einigen Punkten durchaus unbefriedigend. Wahrscheinlich wird Curzon eine weitere Note absenden. Die russische Regierung hat der Heimsendung der noch in Rußland befindlichen englischen Gefangenen zugestimmt. Die bestimmten Forderungen, die bezüglich der adriatischen Frage und der Propaganda aufgestellt wurden, sind nicht in befriedigender Weise beantwortet worden.

## „Deutschland auf sich angewiesen."

GA. Dresden, 8. Okt. (Eig. Drahtb.) Der sozialdemokratische sächsische Wirtschaftsminister Schwarz erklärte in einer Wahlrede: Auf die Solidarität der französischen Arbeiter mit den deutschen zu rechnen, sei ein Luftschloß schon deswegen, weil selbst die radikalste französische Arbeitergruppe nur der demokratischen Partei in Deutschland gleichkomme. Gerüchte über die marschierende Räterevolution seien falsch. Deutschland habe auch von Rußland nichts zu erwarten. Das Sowjetsystem werde über kurz oder lang zusammenbrechen. Deutschland sei völlig auf sich selbst angewiesen. Die Sozialisierung, zu der im übrigen die deutsche Arbeiterschaft noch gar nicht reif sei, könne vorläufig keine Besserung des Wirtschaftslebens bringen. Sie muß allmählich einsetzen, und zwar beginnend bei der Kohlen-, Kali- und Stickstoffgewinnung. Die Aufhebung der Fleischbewirtschaftung bezeichnete der sozialdemokratische Minister als ein Verbrechen am Volke. Künftig würde die ärmere Bevölkerung statt mehr weniger Fleisch bekommen, das wenige aber dreifach bezahlen müssen. Einer neuen Revolution sprach der Minister die Lebensfähigkeit ab. Nach vier Wochen würde sie zusammenbrechen.

## Eine Aussperrung deutscher Journalisten

Kopenhagen, 7. Okt. (Drahtb. der „Köln. Ztg.") Unter der Bezeichnung „Die ausländische Presse in Dänemark" ist hier vor einigen Tagen eine Vereinigung ins Leben gerufen worden, die ausschließlich aus dänischen Journalisten besteht. Die Mitglieder vertreten, teilweise nur im Nebenamt, englische und amerikanische Zeitungen und Nachrichtenagenturen, so daß der Titel der Vereinigung irreführend ist. Die Satzungen des Vereins enthalten die Bestimmung, daß deutsche Zeitungsvertreter in den Verein nicht aufgenommen werden können, da man den Zeitpunkt hierfür noch nicht für gekommen halte. In der Gründungsversammlung hat man den deutschen Journalisten aber großmütig die Aufnahme in Aussicht gestellt, wenn Deutschland Mitglied des Völkerbundes geworden sei. Diese Geschichte ist eigentlich mehr belustigend, da ja bisher gerade die deutschen Zeitungsvertreter in Kopenhagen noch die einzigen ausländischen Journalisten sind. Der Kopenhagener Vertreter der Ullsteinschen Zeitungen hat bereits öffentlich Verwahrung dagegen eingelegt, daß der neue Verein sich als die ausländische Presse in Dänemark bezeichnet. Die übrigen Vertreter der deutschen Presse werden geeignete Schritte tun, sobald ihnen die Satzungen des Vereins vorliegen.

## Deutsches Reich.

### Gesetzliche Neuregelung der Mietberechnung.

GA. Berlin, 8. Okt. (Eig. Drahtb.) Nachdem die vom Reichsarbeitsministerium geplante Mietsteuer infolge des fast einmütigen Widerspruchs aller Interessenten und Sachkenner zu den Akten gelegt werden mußte, hat dasselbe Ministerium einen neuen Gesetzentwurf ausarbeiten lassen, der einen Ausgleich zwischen den sozialen Nöten der Mieterschaft und den wirtschaftlichen Bedürfnissen des Hausbesitzes schaffen und gleichzeitig der immer mehr zunehmenden Gefahr einer materiellen Entwertung der Häuser entgegentreten soll. Davon ausgehend, daß eine Freigabe des Wohnungsmarktes wegen der dann unausbleiblichen, auf ein Mehrfaches der gegenwärtigen Mieten ansteigenden Mieterhöhungen nicht angängig ist, daß andererseits jedoch den Hausbesitzern zum mindesten eine angemessene Verzinsung ihres Kapitals und die Rückerstattung aller auf dem Hause ruhenden Lasten gesichert werden muß, daß sie ferner in die Lage versetzt werden müssen, die notwendigsten Ausbesserungen vornehmen zu können, sieht der Entwurf eine Dreiteilung des für die Wohnung aufzubringenden Entgelts vor, nämlich Grundmiete, Betriebskostenbeitrag, Instandsetzungsbeitrag. Unter den Betriebskostenbeitrag fallen Kohlen, Wasser, Müllabfuhr, Versicherungsspesen. Die Grundmiete soll zur Deckung der Zinsen der Hypotheken, die am 1. Juli 1914 eingetragen waren, und des eigenen Hausbesitzerkapitals dienen. Das eigene Kapital wird mit 1 vom Hundert über der letzten eingetragenen Hypothek verzinst. Die Instandsetzungskosten sind alle Kosten für Haus- und Wohnungsreparaturen. Bei der Berechnung und Festsetzung dieser Kosten sollen die Mieter durch ihre Ausschüsse mitwirken. Die Neuregelung, die, wie mit Sicherheit anzunehmen ist, eine nicht unbeträchtliche Verteuerung der Mieten zur Folge haben dürfte und allein schon ob dieser Aussicht heute, ohne im einzelnen bekannt zu sein, lebhaft angefochten wird, soll, wenn möglich, schon zum 1. April nächsten Jahres in Kraft treten und auf alle Mietverträge Anwendung finden.

### Zur Freigabe des Handels.

TU. Kassel, 9. Okt. In der Provinz Hessen-Nassau haben sich durch die Freigabe der Fleischbewirtschaftung Zustände herausgebildet, die das Reichsernährungsministerium zur Aufforderung an die hessische Regierung veranlaßten, für die ganze Provinz einheitliche Richtlinien festzulegen, unter denen sich die Fleischbewirtschaftung in der nächsten Zukunft vollziehen soll.

### Wieder neue Kundgebungen.

BB. Berlin, 9. Okt. (Drahtb.) Die „Freiheit" fordert die Massen heraus zum Protest gegen die vom Landtag angenommene Novelle, und am nächsten Sonntag sollen gegen die „Reaktion im preußischen Landtag" in einer großen Zahl von Lokalen Versammlungen stattfinden.

### 12 Eisenbahnwagen mit Munition beschlagnahmt.

TU. Halle, 9. Okt. Auf dem Güterbahnhof in Gera sind in den letzten Tagen insgesamt 12 volle Eisenbahnwagen mit Munition, die für das Ausland bestimmt waren, beschlagnahmt worden. Das Reichsschatzministerium hat bestimmt, daß die Ladungen dem Entwaffnungskommissar für Thüringen zur Verfügung gestellt und zur Einschmelzung zugeführt werden.

### 1000 Mark Schulgeld im Jahre.

Hamburg, 7. Okt. Die Hamburger Oberschuldeputation hat die Bewohner Hamburgs über Nacht mit einer Verordnung überrascht, wonach das Schulgeld für die höhern Staatsschulen auf 1000 Mark jährlich festgesetzt wird. Es soll neuerdings auf Antrag und unter Vorlage des Steuerbescheids im Verhältnis zu dem Einkommen der Familien, die Kinder in den höhern Schulen haben, beträchtlich ermäßigt werden. Es wird beispielsweise bis 15 000 Mark Einkommen ganz erlassen. Gleichwohl findet die Verordnung heftige Kritik, die sich dahingehend dagegen wendet, daß die höhern Schulen auf diese Weise überwiegend den reichen Familien vorbehalten bleiben würden, zumal da es nicht jedermanns Sache sei, einen Bittgang um Ermäßigung zu tun und den Steuerbescheid vorzulegen.

### Der Berliner Zeitungsausstand.

BB. Berlin, 9. Okt. Die „Deutsche Allgem. Zeitg." sagt, es sei an ein Ende des Streiks bis auf weiteres nicht zu denken. Es scheine im Gegenteil, als wolle der Konflikt diesmal längere Zeit andauern.

## Das Ergebnis von Brüssel.

Die Brüsseler Konferenz hat ihre Beratungen beendigt. Wie ist ihr Ergebnis zu werten? Sachverständige aus aller Herren Länder waren versammelt, um Europens gemeinsame Finanznöte gemeinsam zu kurieren. Viele Reden wurden gehalten. Wir wollen nicht sagen, daß gar nichts bei den Beratungen herausgekommen wäre. Um eine Krankheit heilen zu können, muß man zunächst einmal ihre Art und ihren Umfang kennen. Darüber, wie es in den einzelnen Ländern mit den wirtschaftlichen Schwierigkeiten bestellt ist, wissen wir nun Bescheid. (Eigentlich wußten wir's auch vorher schon, aber immerhin, nun haben wir die offizielle Bestätigung.) Wie aber Hilfe schaffen? Es wurde eine lange Reihe von Beschlüssen gefaßt, die sicherlich gute (wenn auch meist nicht neue) Ratschläge geben. Wird aber guter Wille bei allen Regierungen vorhanden sein, um sie in Taten umzusetzen? Amerika, auf das man am stärksten hoffte, läßt durch seinen Vertreter Boyden sagen, daß Europa erst einmal unter sich einig werden müsse, ehe es auf Unterstützung von außen her hoffen dürfe. Obwohl Herr Boyden das nur als seine persönliche Meinung von sich gab, ist anzunehmen, daß die maßgebenden Kreise in den Vereinigten Staaten tatsächlich dieser Meinung sind. Von dieser Einigkeit sind wir leider noch weit entfernt. Positive Vorschläge, die geeignet sein könnten, zu einer Gesundung der wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands zu führen, machte eigentlich nur der Belgier Delacroix, die dann durch den holländischen Bankier Termeulen wesentlich erweitert und in ein System gebracht wurden. Termeulen schlug, kurz gesagt, vor, eine internationale Kommission zu bilden, die Obligationen ausgeben soll, welche als Unterpfand für die den Importeuren des betreffenden Landes zu gewährenden Kredite dienen sollen. Als Sicherheit für diese Obligationen sollen gewisse Steuern und andere Staatseinnahmen dienen. Der von der Konferenz angenommene Vorschlag ist an und für sich gut. Was Deutschland betrifft, so steht diesem Plane allerdings zunächst der Versailler Friedensvertrag entgegen, nach dem Deutschland mit allen seinen Einnahmen für die Wiedergutmachung haftet. Ohne Zustimmung Frankreichs wäre also ein internationaler Kredit für uns ausgeschlossen. Nun hat ja der Franzose Avenol seine Zustimmung zu dem Termeulenschen Plane ausgesprochen, aber unter Vorbehalt, und wir müssen abwarten, ob die französische Regierung sich einverstanden erklärt. Es fragt sich, ob der „sacro egoismo" uns die Möglichkeit zum Wiederaufbau geben wird, ob nicht die Befürchtung, daß deutscher Fleiß und deutsche Intelligenz aufs neue unerwünschte Konkurrenz schaffen würden, einer tatkräftigen Unterstützung durch das Ausland hindernd in den Arm fallen wird. Gewiß wäre das ein Egoismus, der seinen Träger selbst am meisten schädigen würde, denn wir sind alle aufeinander angewiesen, und der Ruin Deutschlands würde den Ruin Europas nach sich ziehen. Ist diese Erkenntnis aber wirklich durch die Brüsseler Konferenz gekräftigt worden? Und wenn, werden die Regierungen der Entente, insbesondere Frankreichs, schnell genug die Konsequenzen ziehen? Wenn uns geholfen werden soll, muß es schnell geschehen, sonst kommt die Unterstützung zu spät.

Bemerkenswert ist der außerordentliche Nachdruck, mit dem die Finanzkommission die Beschränkung der Rüstungen in den Vordergrund stellt. Leider ist aber keine Rede davon gewesen — dem Programm nach waren solche Erörterungen auch ausgeschlossen —, die ungeheuren Lasten der fremden Besatzungen in Deutschland zu verringern. Die Betrachtungen der Kommission waren beherrscht durch eine starke Neigung zu wirtschaftsliberalen Tendenzen, die in der Zusammensetzung der Konferenz aus der internationalen Finanz- und Bankwelt ihre Erklärung finden. Dem entspricht es, wenn die Finanzkommission, die in der Einschränkung aller unproduktiven außerordentlichen Ausgaben eine der Vorbedingungen für die Wiedergesundung der Finanzen sieht, den Verzicht nicht nur auf Erwerbslosenunterstützung, sondern auch auf die Verwendung von Staatsgeldern zur Verbilligung des Brotpreises und der sonstigen Lebenshaltung fordert.

Von den übrigen Vorschlägen ist von besonderem Interesse die verlangte Vereinheitlichung der Wechselgesetzgebung und die Schaffung eines Clearinghauses. Nicht unbedenklich vom deutschen Standpunkt aus erscheint, wie der Vertreter der „Frankf. Ztg." mit Recht hervorhebt, die geforderte Reziprozität, die den Filialen der fremden Banken gegenseitig gewährt werden soll. In Deutschland verbietet das Depotgesetz die Unterbringung deutscher Gelder und anderer Vermögenswerte bei ausländischen Banken. Würde diese Bestimmung aufgehoben werden, so wäre der Steuer- und Kapitalflucht aufs neue Tür und Tor geöffnet. Vor der Hand allerdings, solange Deutschland selbst nicht in der Lage ist, im Ausland Banken zu errichten, würde diese Reziprozität kaum aktuell werden. Auch die Wiederherstellung der wertvollen Handelsfreiheit und die Aufhebung der Ein- und Ausfuhrreglementierung, die die Resolution für wünschenswert hält, ist für Deutschland, wie die Verhältnisse augenblicklich liegen, zunächst nicht durchführbar.

Soweit sie Deutschland berühren, schweben überhaupt die ganzen Beschlüsse in der Luft, solange nicht die Höhe der Entschädigungssumme festgesetzt ist, die wir bezahlen sollen.

Erst wenn unsere Schulden bekannt sind, lassen sich zwischen dem Schuldner auf der einen und den Gläubigern und hilfsbereiten Neutralen auf der anderen Seite endgültige Abmachungen über die Sanierung treffen.

Immerhin, wie übereinstimmend gemeldet wird, soll eine freundschaftliche Annäherung zwischen den Delegierten aller auf der Brüsseler Konferenz vertretenen Länder stattgefunden haben. Optimisten mögen das als eine gute Vorbedeutung für die Zukunft ansehen.

## Ein Engländer über seinen Besuch in Rußland.

**Bericht des Sekretärs der britischen Arbeiterdelegation.**

Die „Times" bringen eine Reihe von Berichten des Dr. Guest über seine in Rußland erhaltenen Eindrücke. Es heißt darin:

„Die weite Mehrheit der Russen besteht aus sehr unwissenden Bauern, die über ein gigantisches Gebiet dünn gesät sind. Man könnte ganz Großbritannien in die Ukraine packen, und es würde noch ein Gebiet so groß wie das übrige Europa, von dem europäischen Rußland übrig bleiben. Große Gebiete weisen nur eine sehr geringe Bevölkerungsziffer auf oder werden nur von wandernden Stämmen durchstreift. Etwa 50 verschiedene Sprachen werden gesprochen. Es gibt eine starke muselmanische und buddhistische Bevölkerung, und auch reine Heiden sind vertreten.

Der Grund der Erfolge der Bolschewisten liegt nicht in ihren Theorien, sondern in der Ueberlegenheit der Disziplin ihrer Organisation. Die sogenannte Kommunistenpartei ist eine militärische Brüderschaft von Anhängern gewisser Theorien. In Wirklichkeit hat eine kleine Gruppe von Männern mit gewissen materialistischen, fanatisch festgehaltenen Glaubenssätzen, die Macht ergriffen.

Man versteht Lenin am besten, wenn man ihn sich als einen zentralasiatischen Mohammed vorstellt, der den Ruf seiner neuen, materialistischen Religion von dem hohen Turm des Kreml aussendet. Es ist der Materialismus, der von dem Geist spricht als „von einer Absonderung des Gehirns, wie die Galle eine Absonderung der Leber" ist. Lenin erklärt, „die Freiheit ist ein Bourgeois-Aberglaube. Demokratie ist ein Vorwand, die Arbeiter zum Narren zu halten. Bolschewismus allein ist die Rettung." Ueber einen Empfang im Kreml schreibt Dr. Guest:

Lenin ist ein kleiner Mann, vorn fast kahl, das Haar leicht rötlich, die Backenknochen hoch, die Augen etwas geschlitzt, die Gesichtsfarbe ausgesprochen gelb, die allgemeine Erscheinung ausgesprochen asiatisch. Er lächelt oft, aber ohne Freundlichkeit.

Wir geben einige Schlagworte Lenins:

Der Völkerbund ist eine kapitalistische Verschwörung. — England und Frankreich führen Krieg gegen sozialistische Länder, und ich hoffe auf ihre Niederlage. — Revolutionen können ein wenig zum Frieden helfen, aber die einzige wirkliche Hilfe kann nur von einer britischen Revolution kommen. Ich bin selbst ein Schüler des englischen Sozialismus. Es wäre kindisch, die Nachahmung aller unserer Einrichtungen zu verlangen; die Radikalen in England begehen Schnitzer, wenn sie die ersten Formen unserer Revolution genau kopieren wollen.

Freiheit? Für welche Klasse und wozu? Wir haben Freiheit nur gegen die Kapitalisten und die Bourgeois. Wir führen einen rücksichtslosen Krieg gegen die Gegenrevolution. Wenn die früheren Unterdrücker ihre Opposition aufgeben, werden wir Freiheit haben.

Wir zwingen die Bauern, ihr Korn abzuliefern. Wir haben ihnen Land gegeben und die Arbeiter verhungern in den Städten. Wir erlauben keinen freien Handel in Korn. Der Bauer muß sein Korn für Papiergeld geben. Wenn er sich weigert, senden wir bewaffnete Arbeiter in die Dörfer. Das Papiergeld kostet uns nichts; wir brauchen es nur." Lenin schien sehr amüsiert darüber, daß er die Bauern dazu zwingt, dies wertlose Geld anzunehmen. Er lachte, als er darüber sprach. — „Der Bauer ist ein kleiner Kapitalist, daher nennt er die Diktatur des Proletariats die Regierung Rußlands durch die Städte. Wir erkennen keine Gleichheit an zwischen dem Bauern und dem Stadtarbeiter. Das Verhältnis des Stimmrechts der Bauern zu dem der Stadtarbeiter ist 1 : 5. Das Land ist nationalisiert, aber der Bauer hat das Nutzungsrecht, und so lange er arbeitet, kann ihn niemand aus dem Besitz verdrängen. — Bauern aber, die „spekulieren", d. h. ein privates Gewerbe betreiben, werden im administrativen Wege, durch die Gerichte oder die militärische Macht, strenge bestraft, und man ist zur direkten Anwendung von Gewalt geschritten. — Ich hoffe auf ein freies Zusammenarbeiten zwischen dem Bauer und dem Arbeiter. (Trotzdem keine Gleichheit anerkannt wird!) — Wer Klassenkampf sagt, sagt Bürgerkrieg."

Das mag für asiatische Verhältnisse passen, wenn der Absolutismus des Zaren durch den Absolutismus Lenins ersetzt wird. Das auf höherer Kulturstufe stehende Westeuropa denkt anders über Freiheit. Und selbst in Rußland nimmt der Widerstand gegen den bolschewistischen Terror fortwährend zu.

## Der Sport am Sonntag.

### Pferderennen.

An nicht weniger als sechs Plätzen kommt auch an diesem Sonntag der Galoppsport zu Wort. Der Berliner Rennverein bringt den Tag des Großen Preises von Grunewald zur Abhaltung. Diese mit Ehrenpreisen und 800 000 Mark ausgestattete Hauptprüfung wird ein Dutzend ausgezeichneter Steepler am Ablauf sehen. Daneben wird gelaufen ein über 5000 Meter führendes Ausgleichs-Jagdrennen und das Rennen um den Preis von Halensee, eine 3500-Meter-Prüfung über Hürden. — Die Herbstveranstaltung in Frankfurt am Main hat wiederum unter schwacher Besetzung zu leiden. Trotzdem sollte der Sport nichts zu wünschen übrig lassen. Es wird um den Oktoberpreis für Zweijährige und den Preis von Hochheim gekämpft. — Der Schlußtag der verletzten Dresdener Herbstveranstaltung, der nicht gerade reichlich mit Startern gesegnet ist, verspricht trotzdem guten Sport. Der Preis von Pfaffenstein für Zweijährige und der Preis von Redfeld stehen im Mittelpunkt des Interesses. — Der Schlußrenntag in Halle an der Saale steht den anhaltischen Reiter- und Pferdezuchtverein als Gast auf der Bahn des sächsisch-thüringischen Pferdezuchtvereins. Im Mittelpunkt des Programms steht hier das historische Ascharier-Jagdrennen. — Der Krefelder Reiterverein leitet seine zweitägige Oktoberveranstaltung ein. Im Mittelpunkte steht der Herbstpreis von 40 000 Mark, eine Prüfung auf der Flachen über 2000 Meter. — Weitere Galopprennen stehen in München-Riem auf dem Programm. — Der Sulky kommt in Gelsenkirchen zu Wort.

### Radsport.

Der Radsport verzeichnet auf der kleinen Bahn in Berlin-Treptow die diesjährigen Schlußrennen. — Den Radsportfreunden in Hannover wird ein Stundenrennen mit Vorgabe geboten. — Im Willy-Arend-Jubiläums-Preis trifft der alte Weltmeister auf seiner Heimatbahn mit dem Holländer Louis Didier, mit Bader, Bredmer und Gottfried in einem Fünferzaufzug in drei Läufen zusammen. — In Köln begegnen sich Bauer, Bieckemolen, Dickenmann, Sieldrink und Weiß. — In Erfurt gehen in den Dauerrennen Müller, Pawke und Kuschkow an den Ablauf.

Auf der Landstraße veranstaltet die Deutsche Radfahrer-Union, Ortsgruppe Berlin, ein 50-Kilometer-Fahren für Geld- und Wertpreisfahrer zum Abschluß der Rennzeit auf der Strecke Biesdorf—Heidekrug und zurück.

Der Saalsport kommt bei dem ostdeutschen Saalsportfest, das der erste Breslauer Radsport-Verein 1886 anläßlich seines 40jährigen Bestehens veranstaltet, zu Wort.

### Leichtathletik

Die Leichtathletik wartet mit den Läufen „Rund um Brandenburg" über 10 Kilometer des Turnvereins von 1862 auf. Einige der besten Groß-Berliner Langstrecken-Läufer werden um den Sieg rennen.

### Schwimmsport.

Im Schwimmsport stehen die nationalen Feste des Hannoverschen Schwimmvereins und des Schwimmklubs Aschersleben auf der Tagesordnung.

### Fußball

Der Fußball bringt neben der Fortsetzung der Ligaspiele in erster Linie die Vorrundenspiele um den Bundespokal. West- und Süddeutschland treffen sich in Stuttgart, Mittel- und Südostdeutschland in Breslau, Berlin und der Baltenverband in Stettin; Hamburg und Nürnberg-Fürth treffen sich im Städtekampf in Nürnberg.

Im Bergischen Kreis nehmen die Meisterschaftsspiele ihren Fortgang. Der bergischen Sportgemeinde steht wieder eine ganze Reihe von interessanten Treffen bevor. Die Ligaklasse wartet in Elberfeld mit zwei scharfen Kämpfen auf. Auf dem Sportplatz in der Uhlenbeck stehen sich Germania-Elberfeld und der BSV. Solingen gegenüber. Das spielerische Können der beiden Mannschaften darf man als gleichwertig bezeichnen. Dem vielleicht etwas gefährlicheren Sturm der Germania setzt Solingen eine gute, vielleicht sichere Hintermannschaft entgegen. Den Ausschlag in dem Treffen geben die Verteidigungen. Der Vöttingerplatz an der Kothener Brücke sieht den Kampf des Sonnborner Sportklubs gegen den VfB. Remscheid. Der Liganeuling Sonnborn hat schon des öfteren den Beweis seines guten Könnens erbracht, so letzten Sonntag gegen SSV. Remscheid ist ein sehr beachtenswerter Gegner mit ungefähr gleicher Spielweise wie der Platzverein. Beide Mannschaften energisch und schnell. Auch hier ist es schwer, den Ausgang vorauszusagen. Der bessere Torwart wird hier entscheiden, wem die beiden Punkte zukommen. Allgemein rechnet man mit einem unentschiedenen Resultat; ein großer Torunterschied wird nicht herauskommen. Der Sport- und Spielverein Elberfeld spielt in Solingen gegen den dortigen Fußballklub, der letzten Sonntag durch seinen 1:0-Sieg über seinen Ortsrivalen BSV. bewies, daß er immerhin noch eine beachtenswerte Spielstärke besitzt. Der VfB. Barmen hat die feste Absicht, morgen gegen die Ohligser Rasenspieler zu gewinnen, und umgekehrt auch. Das läßt einen heißen Kampf erwarten. Die Südgruppe (Solingen) sieht folgende Spiele: Borussia-Solingen: SSV. Haan — sichere Sache für Solingen; VST Gräfrath gegen Ohligs FC. — Ausgang ungewiß; Schlagbaum: Wald — desgleichen; SV. Weyer: SV. Solingen, das Solingen gewinnen soll.

## Kunst und Wissenschaft.

### Trio-Abend.

Das Barmer Konzert galt dem Andenken Beethovens. Mitwirkende waren Frau Ellen Saatweber-Schlieper, Anton Schoenmaker und der Cellist Willy Lamping. Man konnte in dem Vortrag der drei Beethovenschen Trios (B-dur Werk 11, Es-dur Werk 70, G-dur Werk 1), mit großer Freude feststellen, daß sich allseitige, gründliche, musikalische Bildung mit technischer Meisterschaft hier vereint, um auserlesenen Kunstgenuß zu bieten. Wir loben nicht nur die vortreffliche Klangwirkung des genauen Zusammenspieles in der geräumigen Aula des Barmer Gymnasiums, sondern sehen vor allem auch in der Weise, wie trotz Eigenart und Eigenton die Gesamtaufgabe, den feingegliederten Organismus dieser klassischen Kunstwerke in einer des Meisters Beethoven würdigen Weise zu Gehör gebracht wurde, eine gute Lösung der gestellten Aufgaben. Zu den seit Jahren geschätzten Künstlern = Frau Saatweber-Schlieper und Anton Schoenmaker gesellte sich als neue Kraft Willy Lamping, in dem man einen recht guten Cellisten kennen lernte, der mit viel Geschmack seine Partie durchführte. Der vortreffliche Ton, den W. Lamping seinem Instrument zu entlocken vermag, entzückte namentlich in dem reizenden „Thema von variazioni", Werk 44, wo in der 2. und 3. Variation das Cello besonders hervortritt. Einzig die Wahl der Tempi, z. B. im Schlußsatz des Es-dur-Trios, war nicht immer ganz einwandfrei. Die Wirkung des Ganzen war so gut, daß man einem noch größeren Kreis von Zuschauern, als sich eingefunden hatte, den Genuß gewünscht hätte.

—s—

### Rita Saechetto.

Man kann an die schöne Rita Sacchetto kaum anders denken, denn in Verbindung mit Franz von Lenbach, der längst seine reizvollen Frauenmodelle unter den Englein im Himmel sich aussucht. Er schuf ihrer Kunst den Rahmen, ja eigentlich das Wesen, den Inbegriff: das Malerische. In der schönheitstrunkenen Anmut ihrer bildmäßigen Pose, in der Farbenüppigkeit und tönenden Abstimmung ihrer Kostüme und nicht zuletzt in ihrer vollendeten körperlichen Ebenmäßigkeit lag ihre Wirkung, ihre Zauberkraft. Die Romantik eines Gainsborough und anderer des rauschenden Farbenprunks, des fließenden Faltenwurfs und des pathetischen Schreitens über Freitreppen feiert in ihr lebende Wiederersteh'ung. Hier, im Malerischen lag ihr Sieg. Liegt er noch heute? So oft sie wiederkehrt, dem Mädchen aus der Fremde gleich, das gibt die Poesie ihrer anmutvollen Persönlichkeit malerische Sinnenfreude.

Seit einiger Zeit kommt Rita nicht mehr allein, sondern bringt Schülerinnen ihrer Kunst mit. Ihrer — Tanzkunst. Tanz bedingt Tanztechnik. Und hier sind wir bei [illegible] Kapitel, auf dem die schöne Rita nicht alleinige Steuerin ist. Das „mit beiden Füßen auf der Erde stehen", das unser Urteil zuweilen und zu der wir wieder zurückkehren müssen, hat im profanen Leben etwas für sich. Zeug: von gesunder Kraft und Sinn für das Wirkliche. Aber tanzen heißt schweben, und die Lösung von der Erdenschwere ist und bleibt hier letztes Ziel. In der Tat: Rita, die Tänzerin, steht zu fest auf der Erde, und wenn sie oder ihre Schülerinnen „Chopin" tanzen, so hatten sie gewisser Rest bürgerlicher Schwere an ihrer Fußsohle. Wir reden von den diesmaligen Schülerinnen. Nicht ohne uns allerdings mit Freude der sylphidisch beschwingten Silva Mann zu erinnern, die sie früher einmal brachte. Diesmal tanzte die engelsschöne Ija Bella, die aussehen kann wie der sonnige Frühling, und die ihr edigen tanztechnischen Sinne etwas überlegene Konti, Wert scheint Rita Sacchetto indessen auf die schwingsame Bewegung der Arme zu legen, und die feine wie sie und ihre Schülerinnen den Ausdruck sozusagen durch die Fingerspitzen fortleiten und ausstrahlen, künstlerisch schön.

Von den neuen Darbietungen gefiel uns besonders Polonaise zu zweien: „Jagd auf Kampf" sowie das Liszts Mephistowalzer gestimmte phantastische Spiel zwischen Mephisto (Rita), dem Weib und der Flamme. Chopins Nocturno wurde dafür recht klischig „veranschaulicht". Daß solches zur Musik etwas hinzugibt, oder gar „ausdeutet", ist, wie schon früher betont, aufgelegter Unsinn. Wie der Tanz „Kobold" zeigte, passen nackte Füße nicht zu allen Gewändern. Zum Besten des Abends zählten dafür der für eine andere Nummer eingelegte Tanz „Hans und Liese" sowie die leidenschaftlichen spanischen Impressionen, in der Rita nebenbei eine vollendete Uebung im Kastagnettschlagen zeigte.

Leider wirkt der Elberfelder Stadthallensaal mit seiner unzulänglichen Bühneneinrichtung hemmend auf die in vollen Genießen solcher Darbietungen notwendige Stimmung. Auch dürften die Pausen kürzer sein. Begleiter auf dem Flügel war Maria Kwiecinska, die auch einem Solovortrag als eine ganz ausgezeichnete Pianistin in die Erscheinung trat.

K—

---

**Der Verein für wissenschaftliche Vorlesungen Elberfeld** kündigt sein Programm für den kommenden Winter an. Die Namen von der Pforten, Straßen, Wempe, Küntzel sind bekannt und geschätzt. Die Bekanntschaft des Bodenreformers Dr. Damaschke in Berlin werden viele gern machen, da seine Ideen weite Kreise von Bedeutung sind. Neu für das Vertrieb ist Professor von Salis aus Münster, ein [illegible] sinniger Gelehrter und vorzüglicher Redner, der sicher durch seinen Vortrag viele Freunde machen wird.

**Ende des Frankfurter Theaterstreiks.** Der Streik der Mitglieder des Neuen Theaters ist beendet, nachdem Direktor Hellmer die Entlassung des Obmanns des Ortsverbandes der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger und des Betriebsrates, Ulrich Betac zurückgenommen hat. Dem Direktor Hellmer wurde erklärt, daß Betac nur im Interesse der Kollegen und des Betriebes, also im Wahrung berechtigter Interessen gehandelt hat. Zu eine Erklärung der strittigen Angelegenheit herbeizuführen, werden die zuständigen Instanzen (Tarifausschuß und Bezirksschiedsgericht) von beiden Seiten angerufen.

**Quarzlicht und Bühnenbeleuchtung.** Der Forscher auf dem Gebiete des Quarzlichtes und der Höhensonne, Dr. med. Franz Thedering (Oldenburg), hat zusammen mit dem Oberspielleiter des Oldenburger Landestheaters, Renato Morbo, Versuche mit dem Quarzlicht auf der Bühne angestellt, die eine Reihe von überraschenden neuen Beleuchtungseffekten ergaben. Besonders wirken den schneebeleuchtete Mondlandschaften, Gespensterszenen und Gewitterlicht mit ihren kalten Farben getreu wiedergegeben. Vor Jahren hat auch das Kölner Stadttheater ähnliche Versuche mit Erfolg unternommen.

## Umgegend und Nachbargebiet

### 35 000 Mark Lohngelder geraubt.

Gruiten, 8. Okt. Heute nachmittag um 3 Uhr ist ein Beamter der Rheinisch-Westfälischen Kalkwerke, Abteilung Gruiten, welcher Mk. 35 000 Lohngelder bei sich hatte, auf dem Wege vom Verwaltungsgebäude zum Betrieb von 2 Räubern überfallen worden. Sie bedrohten den Beamten mit einem Revolver, entrissen ihm die Geldtasche und ergriffen die Flucht. Sie liefen in der Richtung Haan, passierten die Eisenbahn, schwenkten dann auf Hilden zu und erreichten trotz starker, sofortiger Verfolgung den Wald von Hilden. Trotzdem sich verschiedene Leute in den Weg stellten und die Verfolger

---

# Von drinnen und draußen.

Berlin, zweite Oktoberwoche 1920.

Das Alte stürzt . . . Wir sind noch mitten drin, im Stürzen, wenn man den Propheten glauben will, die uns was Unangenehmes sagen wollen — und das ist nun mal seit Kassandra der Witz des Metiers. Frommts den Schleier aufzuheben, — Da das nahe Schrecknis droht, — Nur der Irrtum ist das Leben — Und das Wissen ist der Tod . . . Immer droht „das Schrecknis", wenn wir auf Propheten hören. Revolutionen, Krieg, Pest, Teuerung, Steinregen und Weltuntergang haben schon viele prophezeit, aber Goldregen, Überfluß, Himmelssegen und Schlaraffenfreuden nicht einer. Das Alte stürzt . . . Am 8. November 1918 ist der bayerische König von München abgereist. Damit fing's an. Am neunten hat der Kaiser verzichtet. Dann die Großherzöge von Sachsen-Weimar und Hessen, der König von Württemberg. Am elften der Kaiser von Oesterreich. (Und als er den Seinen Adieu sagte, hat er endlich mal rückhaltlos die Wahrheit gesagt.) Max Reinhardt hat sich am längsten gehalten. Er ist erst am Anfang Oktober 1920 gegangen. Dafür hat aber gleich ein Holländer die Geschäfte übernommen. Die Geschäfte, die — dank der sinnreichen Luxussteuer, die allmählich alle Kunst zum Luxus macht; und der Luxus muß aufhören! — nicht mehr so glänzend gingen wie einst im Mai, wie einst im Mai. Von Ludwig XVI. erzählt man diese Anekdote. Kurz vor seiner Absetzung, im August 1792, drang ein Nationalgardist in das Zimmer der Majestät, die er noch nie gesehen hatte, sah den König an und fragte unsicher: „Sind Sie denn auch wirklich der König?" Da lächelte der König und fragte zurück: „Wer anders wollte wohl jetzt an meiner Stelle sein?" . . . Aber es handelt sich im Falle Max Reinhardt — auch Edmund geht mit, der stille, geschäftstüchtige; denn „wenn der Herzog fällt . . ." — nicht um den Mutigen, der an seiner Stelle sein wird, sondern darum, dem Scheidenden Lebewohl zu sagen. Und das ist, bei der Stellung, die er im deutschen Kunstleben eingenommen, keine reine Berlinsche (und deshalb allen anderen unsympathische) Angelegenheit.

Die Neigung, dran die Zeiten kranken,
Erfaßt dich, ruhmvoller Despot,
Und du entschließt dich — abzudanken,
Obschon kein Aufruhr dich bedroht.

Und während sich in Not und Plage
Die arg zerschundne Erde dreht,
Besinnt Berlin die eine Frage:
Warum der Reinhardt — wirklich — geht?

Die Müllers flüstern's zu den Meiers:
Die Bürde ward auch dir zu schwer;
Den Flügelschlag des Pleitegeiers
Verspürest du vom Kino her.
Du trittst aus treuer Kämpfer Mitte,
Gekrönt von Lorbeer und beklagt,
Und überläßt — die Defizite
Dem Mutigen, der's nach dir wagt.

Im Wirbel allen Mummenschanzes
War dir ein stolzes Amt verliehn;
Du warst zur Zeit des deutschen Glanzes
Der große Zaubrer von Berlin.
Du wardst und zwangst dir unsern Glauben
Und, ringend nach dem höchsten Ziel,
Durftst du auch lächelnd dir erlauben
Den kleinen Bluff im großen Spiel.

Ein Fürst der Welt, die nie veraltet,
Die Hauch der Ewigkeit durchweht,
Hast du viel Herrliches gestaltet,
Das unvergeßbar vor uns steht.
Und eh' der Undank dem Verwöhnten
Verdarb den stolzen Lebensstil,
Gehst du — freiwillig — der gekrönten
Kollegen Weg in das Exil.

Wir leben rasch. (Das will ich loben.)
Und eh' uns schwer die Erde drückt,
Ist oft vom Nebel schon umwoben,
Was flüchtig einst das Herz entzückt.
Doch wenn im Spiel des Horentanzes
Der andern Namen blassen, fliehn —
Du warst zur Zeit des deutschen Glanzes
Der große Zaubrer von Berlin!

Und da wir nun einmal beim Zaubern sind. In Brüssel hatte ein Journalist eine Unterredung mit dem französischen Vertreter Cellier, der erklärte, es sei unnütz, zu hoffen, daß die Konferenz sofortige Ergebnisse haben könne. Eine Versammlung von Finanzleuten sei „keine Versammlung von Zauberern". Das ist außerordentlich schade. Ein Zauberer wäre in Brüssel viel wertvoller gewesen als der ganze Haufe von Sachverständigen, den Herr Cellier hinter sich hatte und die alle von uns anzunehmen schienen, daß wir zaubern könnten. Was einer der vielen französischen Irrtümer ist. Aber wenn die Leute in Paris doch schon an Zauberei glauben, warum suchen sie dann noch immer den Urheber dieses gräßlichen Krieges und bezichtigen gar den Deutschen, er sei's gewesen. Sie sollten lernen aus dem Präzedenzfall in München, der sich zutrug im Jahre 1665. Da war Mitte August ein fürchterliches Unwetter niedergegangen. Aber — nun lassen wir den Chronisten die Sache erklären — es hat sich aber zugetragen, daß kurz hierauf ein verfluchter teuflischer Zauberer aus der Luft heruntergefallen, der auch alsobald gefänglich eingezogen und besucht worden: bei demselben hat man Hagel, Schloßen und wunderliche Dinge gefunden und so viel aus ihm gepresset, daß man daraus erfahren, er eben derjenige gewesen, der ein solch schrecklich Wetter habe machen und die Stadt in Brand bringen wollen.

. . . Da war also ein Zauberer schuld, der aus der Luft heruntergefallen, also offenbar keinem Land angehörte und keine Nationalität hatte. In Brüssel sind keine Zauberer aus der Luft gefallen; und wir haben im wesentlichen gehört, daß man, wenn man kein Geld hat auch keins ausgeben soll; und daß man, wenn man Geld hat, dieses am besten beisammen hält und spart, indem man es nämlich nicht ausgibt. Das sind ewige Weisheiten. Und es ist gut, daß man sie mal wieder von Fachmännern eindringlich vernommen hat, denn wie dem schönen Lied: „Ach, das Geld ist nur Chimäre . . ." kann man keine gute Finanzpolitik machen. Oder aber diese Politik wäre ebenso gefährlich wie die aus Heinrich dem Sechsten bekannte, die den Wahlspruch ausgibt: „Laßt weder Lord noch Edelmann am Leben, — Schont nur die Leute mit geflickten Schuhen, — denn die sind brav und sparsam." Bei welcher Methode übrigens im heutigen Deutschland immerhin recht viele Leute am Leben blieben. Und wenn die geflickten Schuhe die einzigen sicheren Anzeichen der Bravheit und Sparsamkeit sein sollen . . . Die Berliner Hehler halten sich den Bauch vor Lachen, wenn sie's hören und ihrer geehrten Kundschaft gedenken. Im Reichshaushalt 1920 sollen 20 Millionen Mark zur Förderung der von der „Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft" verfolgten Zwecke bereitgestellt werden. Da wird ja hoffentlich auch für die Finanzwirtschaft, die eigentlich eine Kunst ist, was abfallen, die doch bei der Not-Gemeinschaft gewiß obenan steht. Oder aber wir müssen alle Unterricht nehmen beim Mr. Max Swiney, dem Lordmayor von Cork, den die Engländer im Gefängnis zu Brixton verwahren. Und der sich seinerseits dagegen verwahrt, Gefängniskost Englands zu essen. Er streikt. Andere machen andere auch. Aber er streikt durch Hunger, während die meisten Streikenden gerade dicken, weil sie mehr und besser essen wollen.

Ich höre das tüchtige Sprichwort. Jedoch
Es steht wohl auf schwachen Beinen:
„Hunger, das ist der beste Koch" —
Ja, lange kocht der für keinen.
Schon mancher fing mutig zu hungern an
Und hat sich Ruhm erworben;
Doch leider, wenn er's gerade kann,
Dann ist der Meister gestorben.

Doch jetzt dringt Kunde an mein Ohr:
Zwar Hunger quält; indessen
Der Mister Max Swiney, der Lordmayor
Von Cork, der nimmt kein Essen!
Man bietet ihm Reis und Weizengrieß
Und Hühnchen und Poularde,
Der Lordmayor verschmäht auch dies
Zum Ärger der englischen Garde.

Und England bietet so freundlich an
Und macht gar schöne Worte:
Fasanen, sogar mit Trüffeln dran,
Und Puddings jeder Sorte.
Ich bin in Askese kein Matador
Und will mich nicht vermessen —
Wär' ich der irische Lordmayor,
Ich glaub', ich würde das essen.

Der aber hungert, England zum Hohn,
In seinem bewachten Zimmer;
Er hungert jetzt sechzig Tage schon
Und hungert wahrhaftig noch immer.
Er hungert bei Tag, und er hungert bei Nacht
Und hat sein Leben gefristet;
Und wie er das mit dem Hunger macht,
Hätt' zu gern ich erlistet.

Denn kann ich erst, wie der Mayor von Cork
So hungern ohne Mühe,
Dann pfeif' ich auf London und pfeif' auf New York
Und auf Mehl und Fett und Kühe.
Dann pfeif' ich auf Hammel, Rind und Schwein
Und — köstliche Episode —
Ich lade die ganze Entente ein
Zum „Frühstück" (nach meiner Methode).

Diogenes.

...nahezu unkreisten, gelang es ihnen, mit der ...sse jeden von sich fern zu halten und sie en...lich in den Hildener Stadtwald.

### Das Ende des Neandertales.

...dahl, 9. Okt. Ein Naturfreund schreibt uns: Den ...Waldbeständen des Neandertales, das sich von ...bis zum Bahnhof Neandertal erstreckt, hat die ...Kriege böse mitgespielt. Die alten Buchenbe...des Schlosses Pierlepont sind vor einigen Jahren ...Auf dem Nordhange des Düsseltales ist fast ...mehr vorhanden. Die noch übrig gebliebenen kärg...Reste von Hainbuchen steuern jetzt der Kohlennot. ...einstigen Pracht des Tales zeugt nur noch der ...rein, der auf Drängen des Düsseldorfer natur...wissenschaftlichen Vereins stehen blieb. Die berühmte ...Grotte, der Fundort des Neandertalschädels, ...dahin. Nur ein riesiger, nüchterner Kalkstein...geblieben, der aber an seiner Westseite noch ...landschaftliche Reize aufweist, wenn die dort vor...den Bäume vor der Axt bewahrt bleiben. Jetzt ...allen die alten Buchenbestände — gegenüber dem ... — gefällt werden. Holzhauer aus dem Wester... sind bereits unterwegs. Das Verdienen wird ...auch hier groß geschrieben und rücksichtslos die Na...verschandelt. Dann bleibt nur noch ein sonnenburch...baumloses, ödes Tal, das jeder Naturfreund, ...Wanderer meiden wird. Wer hilft, um dem Ein...halt zu tun? Hoffentlich greift das rechtsrheinische Land...komitee für Naturdenkmalpflege noch rechtzeitig ein, ehe es zu spät ist.

### Erhöhung der Milchpreise.

GA. Düsseldorf, 9. Okt. (Eig. Drahtb.) Um die ...versorgung der Bevölkerung im kommenden Winter ...sichern, wurde in einer Sitzung der Provinzialstelle ...die Erhöhung des Erzeugerpreises für ...von 1,60 auf 2,— Mark für das Liter und für ... und Buttermilch von 65 Pfg. auf 80 Pfg. be...schlossen. Die Preise treten am 11. Oktober in Kraft. ...einer Vertreterversammlung der Städte des Rheinisch-Westfälischen Industriebezirks bei der hiesigen Regierung ...wurde der Kleinhändlerpreis für Vollmilch dementsprechend von 2,40 auf 2,60 Mark und für Butter- und Magermilch auf 1,30 Mk. für den Liter festgesetzt. Im Frühjahr soll evtl. ein Abbau der Preise stattfinden.

### Die Oberbergische UCP. für Moskau.

ek. Remscheid, 9. Okt. Drahtb.) Bei den Wahlen der Ortsräte für den Haller Parteitag sind in Remscheid, Lennep, Kreis Wipperfürth, Waldbroel, Gummersbach nur Befürworter des Anschlusses an Moskau gewählt worden.

# Lokales.

**Elberfeld, 9. Oktober.**

e.— **Eine Stadtverordnetensitzung** findet am Dienstag nachmittag 6 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Punkte: Veteranenunterstützung, Erhöhung der Krankenhauspflegesätze, Mietsfestsetzung etc.

e.— **Der Märzfonds.** Über die gestrige Versammlung der Betriebsräte, Gewerkschaftsfunktionäre und Vorstände der drei sozialistischen Parteien (vergl. unser heutiges Morgenblatt) berichtet die mehrheitssozialistische „Freie Presse“:

Es wäre schade um Papier und Druckfarbe, über diese ...ohne vollständige Aussprache ausführlich zu berichten. Die von einigen Versammlungsteilnehmern dem Ausschuß vorgeworfenen Unregelmäßigkeiten, die auch im Bürger-Vorwärts und dem Linzblatt so überaus behaglich breitgetreten wurden, kommen auf das Konto eines einzelnen früheren Ausschußmitgliedes und wurden vom Ausschuß nicht bestritten oder entschuldigt. Das hierdurch entstandene Manko von rund 1900 Mark ist aber, wie der Ausschuß betonte, von ...ausscheidenden Ausschußmitgliede gedeckt worden. Die übrigen Klagen und Beschwerden von Unterstützungsempfängern resultierten nicht aus unkorrekter Verwaltung des Märzfonds, die entsprechend den festgelegten Richtlinien erfolgte. Wenn von anderer Seite nichts als das, was wir gestern abend hörten, vorgebracht werden kann und die gestrige Aussprache — diese durch den törichten Antrag auf „Schluß der Debatte“ abzutreiben, war eine taktische Eselei —, wenn also diese Aussprache nun endlich zu einer Beruhigung der Gemüter geführt haben sollte, dann könnte allerdings die von uns sofortige Veröffentlichung aller Ausgaben im Interesse der Unterstützungsempfänger unterbleiben. Die nächsten Tage und Wochen müssen zeigen, ob sich die „vergiftete Atmosphäre“ dermaßen reinigt, daß der Ausschuß ohne Mißdeutung dieses letzten Mittels darin arbeiten kann. Nach der vom Ausschuß vorgelegten Aufstellung betragen die Gesamteinnahmen 705 318,08 Mark, die Gesamtausgaben 279 686,85 Mark, so daß am Morgen des 7. Oktober ein Bestand von 425 631,23 Mark vorhanden war. Zugezahlt werden in Barmen pro Woche für Hinterbliebene 1570 Mark, für Verwundete 860 Mark, in Elberfeld 780 bezw. 1570 Mark, in beiden Städten also pro Woche insgesamt 4730 Mark, ausgegeben.

Die „Westdeutsche Rundschau“, die vom Ausschuß der Versammlung extra eingeladen worden war, schreibt:

Eins der Ausschußmitglieder berichtete von der Tätigkeit des Ausschusses, der eingesetzt worden sei, um die eingegangenen Gelder zu verwalten. Zu diesem Zwecke habe der Ausschuß Richtlinien festgesetzt, wonach die Unterstützungen bezahlt wurden: An Frauen, deren Mann gefallen ist, 100 Mark pro Woche, für ein Kind 20 Mark pro Woche; an erwerbsunfähige Verwundete 100 Mark pro Woche, für besonders schwere Fälle (Lungenschüsse und dergleichen) 50 Mark Zuschuß pro Woche. Die Hinterbliebenen der Gefallenen, die nicht am Kriege teilgenommen haben, eine Abfindungssumme von 1000 Mark. Ferner sind im März die Flüchtlinge der ...Armee unterstützt worden. Ueber die Höhe ...täg sich das Ausschußmitglied aus. ...kam der Redner auf die Angriffe in den bürgerlichen Blättern zu sprechen, denen man natürlich „keinen ...schenken“ solle usw. Aber auch mit dem Ton der „freien Presse“ war der Redner nicht einverstanden. Und der Vorschlag dieses Blattes, man solle die ausgezahlten Beträge genau so veröffentlichen wie die Spenden, behagte ihm durchaus nicht. Die üblichen Bedingungen und Ausreden (zu wenig Platz in den Zeitungen, es wäre für den Unterstützungsempfänger unangenehm usw.) glaubte er als stichhaltige Gründe ...zu dürfen.

Inzwischen warteten die im Saale anwesenden Genossen und Genossinnen geduldig auf die Abrechnung, die da kommen sollte. Auch der Redner schien es zu wissen, daß es bald Zeit sei, und rechnete nun folgendermaßen ab: Einnahmen 705 318,08 Mark, Ausgaben 279 686,85 Mk., Bestand 425 631,23 Mk. Das war die „Abrechnung“! Darauf bemerkte der Redner den Zusammenschluß der Märzopfer mit dem internationalen Kriegsbeschädigten-Bund und sprach ...gen als von einer Sippschaft, die sich gegen die Organisation organisierten. Der Nachfolger Sauerbreys, der ...Sauerbreys Reichstagstätigkeit die Kassenführung übernahm, gab auch noch einige Erklärungen ab, ...die Revision der Bücher und der Kasse durch die Ausschußmitglieder keine Unregelmäßigkeiten ergeben hätte, ...an einer Stelle habe Sauerbrey zu viel angeschrieben! Des weiteren verwies der ...auf die Abrechnung in den beiden Parteiorganen.

In der Aussprache kam zunächst ein Herr Heu... zu Wort. Er wünschte, so führte er aus, daß die ...Abrechnung etwas genauer durchgegangen würde, ...mit den großen Zahlen sei ihm nicht geholfen. ...Frau habe 600 Mark bekommen und ...Erstaunen nachher feststellen müssen, ...sie 900 Mark quittiert habe! Frau ..., die auch unterstützungsberechtigt ist, will ihr Geld für zwei Wochen abholen, so erzählte sie gestern abend, und geht daraufhin zum Büro. Der Kassierer erklärt ihr, daß ihr Sohn das Geld schon abgeholt habe. Frau Manz geht mit ihrem Sohne zum Büro und erklärt, daß weder ihr Sohn noch sonstjemand für sie Geld geholt habe. Der Kassierer beweist ihr das Gegenteil! Frau Manz will die Wahrheit ihrer Aussagen vor Gericht beschwören. Der Vorstand gab zu, daß man es nicht jedem Menschen recht machen könne. (!!) Die doppelten Quittungen erklären sich in folgender gruseligen Geschichte: Die anfänglich benutzten Quittungen waren zu klein, um sie in den Schreibmaschinen einheften zu können. Deshalb mußten die Leute später noch einmal größere Quittungen unterschreiben. Ob die letzten Quittungen vorher ausgefüllt waren oder nicht, entzieht sich unserer Kenntnis; nach den Aussagen der beiden ersten Diskussionsredner scheinen sie nicht ausgefüllt gewesen zu sein, sonst hätte die Frau niemals 900 statt 600 Mark quittiert!

Nochmals ergriff nun der Kassenführer das Wort. Er warf mit Zahlen herum (dabei versicherte er, daß man auch in Zahlen lesen könne!), denen kein Mensch folgen, geschweige denn nachprüfen konnte. In einer langen Rede sprach er von der Pflege der Verwundeten in den Krankenhäusern, von Personen mit gefälschten Ausweisen, nur nicht von einer Abrechnung. Ein über das andere Mal bestätigte er indessen, daß eine gründliche Durchberatung der Ausgaben bis morgen früh dauern würde. Der Zweck dieser Warnung war für jeden denkenden Menschen nur allzu durchsichtig. Uns schienen die Beschuldigungen gegen den Ausschuß denn doch schwer genug, um den Ausschuß zu einer bis zum letzten Pfennig gehenden Abrechnung zu bewegen. Aber dazu machte er keine Miene. Es muß sicher noch dicker kommen.

Frau Dahl, als Unterstützungsberechtigte, hat dem Ausschuß viel Schwierigkeiten gemacht. Sie hat während der Märzkämpfe ihren Sohn verloren und macht geltend sind auf dem Gewerkschaftsbüro 900 erhalten, von der Stadt außerdem 300 Mark. Quittiert sind auf dem Gewerkschaftsbüro 900 Mark! Also, so folgerte Frau Dahl, hat der Kassierer die städtischen 300 Mark, die mit dem „Märzfonds“ durchaus nichts zu tun haben, mitgerechnet. „Das schönste ist“, so sagte Frau Dahl, „die städtischen 300 Mark habe ich bekommen, als der Märzfonds noch gar nicht gesammelt war!“ (Hört, hört!) Sie ist darüber sehr erbost gewesen und zu Herrn Sauerbrey gegangen. Dieser habe sie angefahren, warum ihr Sohn nicht mit hinausgegangen wäre usw. (Der Sohn war damals 17 Jahre alt und ist hier in den Straßenkämpfen durch eine verirrte Kugel getroffen worden!) Alles in allem, so sagte Frau Dahl, wolle sie es lieber mit der städtischen Armenverwaltung zu tun haben, als noch einmal um eine Gabe aus dem Märzfonds betteln!

### Sauerbreys Verteidigung

bestand in einer langen Rede (nicht Abrechnung!), in der er gegen alles mögliche und unmögliche weiterte. Die ihm in den Mund gelegte Redensart, warum der Sohn der Frau nicht mitgegangen wäre, habe er nicht gebraucht. Selbst wenn er sie gebraucht hätte, wäre es recht gewesen: denn wenn alte Leute, die eine Familie hätten, mitgehen könnten, dann könnten auch 16jährige Jungens mitgehen. Die habe er übrigens selbst draußen gesehen. Die ganze Arbeit mit dem „Märzfonds“ sei nervenzerstörend gewesen! Oft habe er zu seinem Revolver greifen müssen, wenn die Fluchtlinge die ihn fortgesetzt belästigten, nicht weichen wollten. Um ihm etwas Arbeit abzunehmen, habe man einen „vertrauenswürdigen“ Genossen mit der Auszahlung der Gelder beauftragt, den man auf Beschwerden der Märzopfer nach einiger Zeit kontrollierte. Und siehe da: ein Defizit von 1964 Mark! Der Kassierer wurde fortgejagt, nachdem er seine Schuld anerkannt hat und, wie Sauerbrey sagt, in Raten zurückzuzahlen dachte. „Sollten wir die Dinge veröffentlichen?“ fragte Sauerbrey, und gab selbst die Antwort, die natürlich verneinend war. Aber das Gegenteil wäre richtig gewesen, denn die Arbeiterschaft wußte wissen, wie ihre Gelder verwaltet wurden. Aber Sauerbrey und Genossen wußten genau, daß dann kein Mensch mehr etwas für den „Märzfonds“ gegeben hätte. Er brächte zusammen unter den Angriffen und Beschuldigungen, daß hielte er nicht länger aus, jammerte Sauerbrey. Er sei an dem Punkte, wo es nicht mehr weiter ginge!

Herr Sauerbrey und Genossen irren sich gewaltig, wenn sie glauben, durch diese lächerliche Komödie die Sache geregelt zu haben. Solche Anschuldigungen kann man mit wüsten Gesten und schönen Phrasen nicht aus der Welt schaffen, wie überhaupt die ganze Art erkennen ließ, daß der Ausschuß einer ungehinderten und genauen Prüfung ziemlich ablehnend gegenüberstand. Die Angeklagten wollten sich gestern abend verteidigen, das ist ihnen vorbeigelungen. Jetzt hat die Wuppertaler Arbeiterschaft das Wort!

e.— **Seinen 90. Geburtstag** begeht heute der Bahnhofsvorsteher a. D. Konrad Jungnickel, Lischkestraße Nr. 20, in seltener Geistes- und Körperfrische.

e.— **Spielplan des Stadttheaters**, Sonntag (10. Okt.) 3 Uhr: „Flachsmann als Erzieher“ (Erm. Pr.) Montag: Geschlossen, Dienstag 7 Uhr „Medea“ (5. Dauerk.-Vorst. A. Mittl. Pr.) Mittwoch 7 Uhr „Fatinitza“ 4. Vereinsdauerk.-Vorst. II. Gr. Pr., Donnerstag 7 Uhr: Strindberg-Abend: „Wetterleuchten“, „Mit dem Feuer spielen“ (Gew. Pr.) Freitag 7 Uhr: „Zar und Zimmermann“ (Vorst. f. d. oststädt. Bürgerverein, Kartenverk. in d. Geschäftsstelle) Samstag 7½ Uhr: „Kater Lampe“ (Volksvorst.) Sonntag (17. Okt.) 3 Uhr: „Traviata“ (Mittl. Pr.) 7 Uhr: „Fidelio“ (6. Dauerkartenvorstell. A. Große Preise).

**Barmen, 9. Oktober.**

b.— **Höchstpreise für Getreidesaatgut.** Für anerkanntes Saatgut betragen die Höchstpreise bei Weizen: für die 1. Absaat bis zu 2110 Mk., für die 2. Absaat bis zu 2010 Mk., für die 3. Absaat bis zu 1910 Mk.; bei Roggen: für die 1. Absaat bis zu 1970 Mk., für die 2. Aussaat bis zu 1870 Mark, für die 3. Aussaat bis zu 1770 Mk.; bei Gerste und Hafer: für die 1. Absaat bis zu 1920 Mk., für die 2. Absaat bis zu 1820 Mk., für die 3. Absaat bis zu 1720 Mk. je Tonne. Für sonstiges Saatgut bei Weizen 1810 Mk., bei Roggen 1670 Mk und bei Gerste und Hafer 1620 Mk. je Tonne. Die näheren Bestimmungen der bezüglichen Reichsverordnung vom 26. Juli 1920 können im Baupolizeisekretariat, neues Rathaus (Eingang: gr. Flurstraße), 2. Obergeschoß, Zimmer 213, eingesehen werden.

b.— **Badezeiten im Kurbad Allee 200.** Von der nächsten Woche ab haben die Damen Dienstags und Freitags nachmittags von 5—7 Uhr, statt wie bisher von 3—5 Uhr. Die Herren haben an diesen Tagen von 3—5 Uhr. Außerdem wird noch besonders darauf hingewiesen, daß die Badezeiten Mittwochs von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags durchgehend festgesetzt sind.

b.— **Neuordnung des Bergischen Vereins gegen Fabrikdiebstahl.** Der seit Jahrzehnten im Wuppertal bestehende Bergische Verein gegen Fabrikdiebstahl, dem nicht nur zahlreiche Fabrikunternehmen, sondern auch Großhandelsfirmen und Detailgeschäfte angehören, ist im Laufe der letzten Monate neu organisiert und auf eine tragfähigere Grundlage gestellt worden. Die Veruntreuungen durch Arbeiter und Angestellte, die Diebstähle in den Betrieben, in den Geschäften und auf der Eisenbahn haben, wie allen bekannt ist, in den letzten Jahren einen derartigen Umfang angenommen, daß sie geradezu eine Gefahr für unser Wirtschaftsleben geworden sind. Die ganze Oeffentlichkeit ist an der Wiederkehr sittlicher Auffassungen und an der Unschädlichmachung von Dieben, Hehlern und Schiebern auf das stärkste interessiert. Auf besonderen Wunsch des Bergischen Vereins gegen Fabrikdiebstahl wird auch an dieser Stelle auf die am 15. Oktober (vergl. Anzeige in dieser Nummer) stattfindende Firmenversammlung hingewiesen.

b.— **Der staatliche Schlichtungsausschuß für Barmen** bittet, bei allen Klageschriften eine Abschrift beizufügen. Der Schlichtungsausschuß schickt diese Abschrift an den Beklagten, damit er sich zu der Klage äußert.

e.— **Haus- und Grundbesitzer-Versammlung.** Im Vereinshause fand gestern eine stark besuchte Mitgliederversammlung des Oberjetter Haus- und Grundbesitzervereins statt. Auf der Tagesordnung standen „Reichsnotopfer und Hausbesitz“, ferner „Gegenwartsfragen des deutschen Hausbesitzes“. Zur Einleitung des ersten Vortrages erläuterte der Vorsitzende, Rechtsanwalt Dr. Lehning an einem Beispiel den Begriff des Ertragswertes eines Hauses und wie er nach dem Gesetz festzustellen ist. Er ergebe sich aus den Mieterträgen der Jahre 1916—19, aus deren Summe durch Teilung durch drei das Mittel festzustellen sei. Von dieser Zahl werde ein Fünftel für Unkosten abgerechnet und der Rest mit zwanzig multipliziert. Herr Schrader machte die Versammlung mit den Hauptbestimmungen des Reichsnotopfergesetzes, soweit sie den Hausbesitz betreffen, bekannt. Der Redner schloß seinen Vortrag mit der Bemerkung, daß das Gesetz bei genauer Beachtung doch nicht ganz so hart sei, wie es auf den ersten Blick scheine. Den Abgabepflichtigen könne aber der Gedanke, daß sie dem Vaterlande in seiner schweren Not zu helfen verpflichtet seien, das Opfer leicht machen. — Rechtsanwalt Dr. Lehning gab hierzu noch einige wichtige Winke bezüglich der Abgabeerklärung zum Reichsnotopfer und führte dann aus, wie viele Fragen den Hausbesitz heute bedrängen und wie sehr die Gegenwartsfragen auch Zukunftsfragen seien. Von besonderem Interesse sei die Frage, ob jetzt, nach der festgesetzten 40prozentigen Erhöhung der Mieten, die Kosten des Wassergeldes auf die Mieter abgewälzt werden könnten. Das sei jedenfalls möglich, wenn die Mietverträge eine Bestimmung enthielten, die eine Abwälzung von neuerhobenen Gemeindeabgaben vorsähen. Entsprechend verhalte es sich mit den Straßenreinigungskosten. Der Verein habe den Antrag gestellt, daß die Stadtverwaltung die die Hauseigentümer schwer belastende Verordnung über Straßenreinigungskosten zurücknehme, denn es sei doch wohl billig, daß diese Kosten von der Allgemeinheit getragen würden. Hier und noch bei manchen anderen Abgaben herrsche große Unklarheit darüber, von wem sie zu tragen und wie sie zu verteilen seien, und die Regierung hätte gut daran getan, ihre Verordnungen ganz eindeutig zu erlassen. Im Anschluß daran fand eine Besprechung des vorläufigen Entwurfs des Reichsmietegesetzes statt. Weiter bemerkte Dr. Lehning, daß er die Gründung eines Mieterbundes begrüße, da diese Frage dann von Organisation zu Organisation viel schneller erledigt werden könnten als jetzt. Allgemein Einspruch erhoben wurde gegen die stetige Erhöhung des Wassergeldes, auch wurde gefordert, daß die Stadt alle öffentlichen Abgaben umgehend von den Mietern einziehen solle. (Im Gegensatz zur Anschauung des Rechtsanwalts Lehning vertreten die maßgebenden Instanzen in Elberfeld den Standpunkt, daß in den Fällen, in denen die Mieten um 40 Prozent gesteigert worden sind, eine Abwälzung des Wassergeldes auf die Mieter nicht mehr zulässig ist. Red.)

b.— **Spielplan des Stadttheaters.** Sonntag (10. Okt.) 2½ Uhr: „Tannhäuser“ (Gr. Pr.) 7 Uhr: „Fatinitza“ (6. Dauerkartenvorst. B. Gr. Pr.) Montag 7½ Uhr: Erstes Sinfoniekonzert (Sol. Fritz Malata) (Konzertpr.) Dienstag 7 Uhr: „Tiefland“ (5. Dauerkartenvorst. A. Gr. Pr.) Mittwoch 7 Uhr: „Das Konzert“ (5. Vereinsdauerkarten-Vorst. Gew. Pr.) Donnerstag 7 Uhr: „Zar und Zimmermann“ (7. Dauerkartenvorst. B. Gr. Pr.) Freitag 7½ Uhr: „Flachsmann als Erzieher“ (Volksvorstellg.) Samstag 6½ Uhr: „Carmen“ (Vorstell. für d. Kaufm. Verein). Sonntag (17. Okt.) 3 Uhr: „Alt Heidelberg“ (Gew. Pr.) 7 Uhr: „Das Konzert“ (6. Dauerkarten-Vorstellung A. Mittl. Preise).

b.— **Beschlagnahmtes Weizenmehl.** Von Beamten der hiesigen Wucherstelle wurden gestern an der Haltestelle Cleserstraße der Bergbahn etwa 100 Pfund Weizenmehl beschlagnahmt.

b.— **Das Spiel mit Streichhölzern.** Mit dem Entzünden von Streichhölzern vergnügte sich vorgestern in einem Hause im Mühlenweg in Abwesenheit der Mutter ein dreijähriges Kind. Es zog sich dabei derartige Brandwunden zu, daß es ins Krankenhaus gebracht werden mußte, wo es gestern verschied.

# Letzte Telegramme.

## Französische Zahlenphantasie.

PM. **Genf**, 9. Okt. (Drahtb.) Das französische Finanzministerium teilt mit, daß nunmehr alle Ministerien ihre Ausgabenrechnungen für 1920 eingebracht haben. Beim Etat des Kriegsministeriums kommt zu den laufenden Ausgaben ein Budget für außerordentliche Ausgaben in Höhe von 24 Milliarden für den Wiederaufbau der von dem Kriege betroffenen Provinzen und die Unterhaltung der Truppen im besetzten Gebiet. Diese Riesenausgabe soll Deutschland bezahlen. An der Pariser Börse wurden gestern 100 Mark zu 22 Franken notiert, so daß nach der Aufstellung des Budgetentwurfes Deutschland allein im Jahre 1921 nahezu 100 Milliarden an Frankreich zu zahlen hätte. Nach dem Versailler Friedensvertrag muß Frankreich nach vorhergehendem Einvernehmen mit seinen Bundesgenossen die Gesamtsumme seiner Entschädigungsforderung bekanntgeben. Man kann sich vorstellen, welch fabelhafte Summe sich auf der Grundlage dieses Budgetentwurfes 1921 aufbauen läßt, wenn die Bundesgenossen Frankreichs eine derartige Berechnung unbesehen anerkennen wollten.

## Verschobene Rückkehr.

GA. **Berlin**, 9. Okt. (Eig. Meld.) Die Rückkehr des französischen Botschafters ist um eine Woche verschoben. Der Botschafter trifft erst Freitag nächster Woche in Berlin ein. Auch General Lerond dürfte nicht früher nach Oberschlesien zurückkehren.

## Eine ostpreußische Abordnung in Berlin

GA. **Berlin**, 9. Okt. (Eig. Drahtb.) In Berlin ist eine Abordnung aus Ostpreußen eingetroffen, um auf Grund der wirtschaftlichen Lage der östlichen Provinz wirtschaftspolitische und staatsrechtliche Fragen zu erörtern. Politisch hat sich dort die Lage beruhigt, wirtschaftlich dagegen beginnt sie sich recht bedenklich zu gestalten. Die Deputation hatte zunächst beim preußischen Ernährungskommissar Vorbesprechungen und hat sich dann mit dem Reichswirtschaftsministerium in Verbindung gesetzt.

## Anfragen.

GA. **Berlin**, 9. Okt. (Eig. Drahtb.) Die Unabhängigen haben für die bevorstehenden Sitzungen des Reichstages den Antrag auf Sozialisierung aller Reichsbetriebe eingebracht. Die Volkspartei wird das Reichskabinett über die oberschlesische Frage und die Entscheidung des Reichskabinetts hierüber interpellieren. Auch die Demokraten wollen über Oberschlesien Erklärungen der Regierung herbeiführen.

TU. **München**, 9. Okt. Die Angelegenheit der geplanten Beschlagnahme der Dieselmotoren in der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg wird den Landtag beschäftigen. Die bayrische Mittelpartei hat die Anregung gegeben, daß der interfraktionelle Industrieausschuß des Landtages sich mit der Angelegenheit beschäftige.

## Italienisch-deutsche Besprechungen.

GA. **Basel**, 9. Okt. (Eig. Drahtb.) Die „Nationalzeitung“ meldet aus Berlin: Zwischen dem italienischen Botschafter in Berlin und dem Auswärtigen Amt haben in den letzten Tagen Besprechungen stattgefunden über die Wiederaufnahme des freien Handelsverkehrs, über die Wiedergutmachung und über die oberschlesische Frage. Der Botschafter gab die Versicherung ab, daß Italien keinerlei Entscheidung über die Wiedergutmachung und über Oberschlesien zustimmen würde, die von den Bestimmungen des Versailler Vertrages abweichen würde.

## Aussprache beim Reichskanzler.

GA. **Berlin**, 9. Okt. (Eig. Meld.) Der Reichskanzler hat zum 15. ds. Mts. die Führer der Parteien des Reichstages zu sich gebeten. Der Reichskanzler wünscht vor Zusammentreten des Reichstages eine Aussprache mit den Parteiführern allgemeiner politischer Art.

## Verhandlungen über Beamtenräte.

GA. **Berlin**, 9. Okt. (Eig. Drahtb.) In der nächsten Woche werden die Verhandlungen über die Schaffung der von der Regierung seit langer Zeit in Aussicht gestellten Beamtenräte beginnen. Man will zunächst mit den Eisenbahnbeamten verhandeln. Bei einigen süddeutschen Bahnen bestanden schon vor der Uebernahme durch das Reich Beamtenausschüsse mit ziemlich weitgehenden Funktionen. Bei der preußischen Bahn bestehen diese Einrichtungen nicht, und aus diesem Grunde verlangen die Eisenbahnbeamten eine einheitliche Regelung. Es wird vor allen Dingen das Mitbestimmungsrecht und die Einsetzung von Schlichtungsausschüssen gefordert. Gerade hiergegen machte sich bisher ein Widerstand der Ministerien geltend.

## Handelskonferenz in London.

WTB. **London**, 9. Okt. „Standard“ erfährt, daß als Folge der Brüsseler Finanzkonferenz der Zusammentritt einer Handelskonferenz in London beabsichtigt sei, die den Zweck hat, die Handelskredite an die kontinentalen Nationen zu konsolidieren.

## Die Botschafter-Konferenz.

WTB. **Paris**, 9. Okt. Die Botschafterkonferenz beschloß in ihrer Sitzung vom Freitag morgen, daß das von Oesterreich zurückgehaltene Kriegsmaterial zerstört werden müsse. Zu der Frage, was mit dem in Danzig vorhandenen Kriegsmaterial geschehen soll, beschloß die Konferenz abzuwarten, bis die Hauptmächte selbst einen Beschluß gefaßt haben.

## Russischer Zustand.

TU. **Bialystok**, 9. Okt. Das Pressebüro Orient in Bialystok meldet aus sehr gut unterrichteter Quelle, daß die rote Armee vollkommen geschlagen und demoralisiert sei. Die Ermordung mißliebiger Offiziere und Sowjetkommissare nehme immer mehr zu, genau so, wie es bei der russischen Revolution im Jahre 1917 der Fall war.

## Das bolschewistische Gold.

TU. **London**, 9. Okt. Der frühere Direktor der russischen Reichsbank erklärte einem Vertreter des „Daily Telegraph“, daß die Gold- und Juwelenbestände der Bolschewisten nur noch gering seien. Am 1. August hatten die Bolschewisten noch Gold im Werte von 15 Millionen zur Verfügung, während vor Jahresfrist die Goldbestände noch 90 Millionen wert gewesen seien.

## Polens Vergrößerung.

TU. **London**, 9. Okt. Der Berichterstatter des „Daily Mail“ in Riga meldet, daß die neue polnische Grenze Polen ein Gebiet zuteilt, das Polen auf das Doppelte vergrößert. Die neue polnische Grenze beginnt in Drissa, östlich von Dwinsk, und läuft dann in nördlicher Richtung nach Karanowitschi, wo sie mit den ehemaligen deutschen Schützengräben zusammenläuft. Weiter südlich verläuft die Grenzlinie bis Garun. Ein neuer politischer Korridor gibt Polen einen Ausweg zu den lettischen Seehäfen, wodurch Litauen von Rußland abgeschnitten wird.

## Mißerfolg Makarows.

TU. **Warschau**, 9. Okt. Der Vertreter des Generals Wrangel, General Makarow, kehrte heute nach der südrussischen Republik zurück. Wie in gutunterrichteten Kreisen verlautet, soll seine Mission, ein engeres Bündnis zwischen Polen und Wrangel zu schaffen, vollständig fehlgeschlagen sein.

## Das Berliner Zeitungsgewerbe.

GA. **Berlin**, 9. Okt. (Eig. Meld.) Die Lage im Berliner Zeitungsgewerbe ist zurzeit unverändert. Auf Grund ihrer Sympathieerklärung für die Zeitungsverleger seitens der Buchdruckereibesitzer haben sich 150 Firmen bereit erklärt, die Herstellung der Zeitungen und der sonstigen Arbeiten der Zeitungsbetriebe zu übernehmen. Bei Weigerung der Ausführung dieser Arbeiten durch das Personal werden die Druckereifirmen ebenfalls zur Entlassung dieser Arbeiter schreiten. Die Buchdrucker und Hilfsarbeiter der „Neuen Zeit“ in Charlottenburg haben sich geweigert, die Herstellung einer von den Verlegern geplanten Einheitszeitung auszuführen. Daraufhin sind die Arbeiter fristlos entlassen worden. Zurzeit findet eine Sitzung der Zeitungsverleger statt, in der über weitere Maßnahmen beraten wird. Die Berliner Buchdruckerorganisationen wollen sich mit den Reichsorganisationen in Verbindung setzen, um den Streik im Buchdruckereigewerbe, falls Einigungsverhandlungen zu keinem Ergebnis führen, über Berlin hinaus auszudehnen.

**Voraussichtliche Witterung am 10. Oktober:**
Vorerst keine wesentliche Aenderung im Wetter.

**Diese Nummer umfaßt 16 Seiten.**

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Sitz; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 69 a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

# Betten-Wagner

Elberfe
Schwanens

**Billiges Betten-Angebot!**

Beachten Sie meine Schaufenster!!

| Unterbetten | Oberbetten | Kissen |
|---|---|---|
| aus Köper-Stout mit 6 Pfund Federn, 1⅛ schl. . . . . Mk. 250 | aus federdicht. rot. Inlett mit 7 Pfund Federn, 1⅛ schl., Mk. 380 | aus Köper-Stout mit 2½ Pfund Federn Mk. 75 |
| aus federdicht. rot. Inlett mit 6 Pfund Federn, 1⅛ schl., Mk. 360 | aus federdicht. rot. Inlett mit 7 Pfd. gr. Halbd., 1⅛ schl., Mk. 485 | aus federdicht. rot. Inlett mit 2½ Pfund Federn . . . . . Mk. 110 |
| aus federdicht. rot. Inlett mit 6 Pfd. Halbdaunen, 1⅛ schl., Mk. 450 | 1½ schl., aus federd. rot. Inlett mit 7 Pfd. gr. Halbdaunen, beste Qual. Mk. 590 | aus federdicht. rot. Inlett mit 2½ Pfund Halbdaunen . . . Mk. 150 |

**Wagners Ideal-Oberbett** aus Ia rotem Daunenköper mit 7 Pfund weißen Schleißhalbdaunen . . . . . Mk. 760

**Metall-Bettstellen**
Emaille-Lackierung, mit Ia Zugfeder-Matratzen . . . . . von 175

**Steppdecken**
in Woll- und Daunenfüllung, aus Ia Seidenglanz-Satin . . . . von 375

**Woll- u. B'wolldecke**
zu äußerst billigen Preisen.

**Matratzen** m. Seegras-, Woll-, Ka und Roßhaar.
Anfertigung in eigener Fabrik.

---

**Umpreßhüte!**
Alle Filz- und Velourhüte für Damen und Herren werden schnell und billig umgearbeitet. Neueste Formen sind bei mir zu besichtigen.
Frau E. Hoppe, Barmen-N., Hösenstr. 19, I.

---

**Zum Anfertigen v. Pelzen**
halte stets großes Lager in
**Fellen aller Art**
Kürschner, Schneider, Modistinnen Vorzugspreise.
**A. Stoeckicht, Elberfeld,**
Kasinogartenstraße 12. pam

---

**Ia Obergarne!**
Große Posten Häkelgarne, alle Nrn., schwarz u. weiß, auf Holzrollen, Markenware, billigst abzugeben. Günstiger Einkauf für Wiederverkäufer.
**Fritz Bode, Elb., Grünstr. 7.**

---

**Julius Moses, Elberfeld**
**Billige Bezugsquelle**
für
**Anzug-Stoffe**
**Mantel-Stoffe**
**Kostüm-Stoffe**
**Baumwollwaren**
**19 Königstraße 19**
Eingang Auerschulstraße.

---

**Umpressen** von Damen-Filz- und Velour-Hüten nur 1.75
Gebleichte sowie Aenderungen von Pelzen nach der neuesten Mode werd. zu billig. Preisen ausgeführt.
**Elfriede Fischer,** Elberfeld, Kleeblatt 48a.

---




---

**Haarschmuck! Haarnetze!**
Frisierkämme, Staubkämme, Kopfbürsten, Zahnbürsten, feine Toilettenseifen, echtes Kölnisches Wasser, Schminke, Puder, Hauteremes usw. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
**Jinkenwirth, Elberfeld,**
Moritzstraße Nr. 39, gegenüber der Hauptpost.

---

Wenn Sie wirklich sparen wollen, dann kaufen Sie Ihre
**Treibriemen**
nur in der seit 40 Jahren sachm. geleiteten
**Barmer Treibriemen-Fabrik Meyers & Co.,**
Barmen-N., Rittershauserstr. 99,
Tel. 4554. Tel.-Adr.: Riemenmeyers.
Fabrik gegründet in Köln 1886. 17159
Gänzl. Neuvergerbungen werden in u. außer dem Betriebe sofort und billigst ausgeführt. Lederabdrehungen, tadell. Art aus Leder, Baumwolle, Gehärtete Riemenverbinder. Garantiert reiner Tran.

---

Moderne
# Mantelstoffe

Karierte Stoffe, hell und dunkel, in Flausch und Zibeline, 130 cm breit, M 195 und 125.00

Einfarbige Velourstoffe in allerfeinster Wolle u. bes. apart. feschen Farb., 130 cm br., 235 u. 195.00

Marengo, reine Wolle, für solide, vornehme Mäntel, 130—140 cm breit, M 198 und 142.00

Mantelstoffe, 130 cm breit, in marine, grün und braunmeliert, . . . . . M 58.00

Für Kleider:
140 cm breiter reinwollener Kostümstoff in feinen Melangen 110.00

# Ph. Freudenberg
Elberfeld, Wall und Herzogstraße.

---

**Gummi-Hosenträger,**
Sockenhalter, Hosenträger-Gummiband, Strumpfband, nur Ia Ware, werden zu den äußersten Fabrikpreisen, auch an Detaillisten, abgegeben in der
Act. Gummibandweberei Emil Schindler,
Barmen, Fischertalerstraße Nr. 36 a.

---

**Händler und Detaillisten**
kaufen sehr vorteilhaft
Hemdentuche — Nessel — Siamosen — Jupons, Blanelle — Batiste — Gardinen u. Stores bei
**Moritz Klein, Elberfeld,**
Kleybahn 30, I. Telephon 1603.

---

Herren- und Damen-
# Stoffe
in guten, preiswerten Qualitäten.
**C. Flöttmann**
**Elberfeld,**
Mäuerchen Nr. 1, I. Etage.
Telephon 4779.

---

Die schönsten Formen
für Herbst und Winter werden aus alten
Damen- u. Herren-Hüten
bei schonendster Behandlung, bei fachmännischer Bearbeitung, in kürzester Frist hergestellt.
Wuppertaler Hutfabrik,
Friedr. Behle, ELBERFELD Friedrichstr.

---

Herrenhüte — Schirme
**Pelzwaren**
*Elegante Neuheiten*
**Spezialität: Pelzhüte**
**August Krum**
Schwanenstr. 27 Elberfeld Schwanenstr. 27
Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

---

Größte Auswahl in
**Pelzwaren und Pelzhüten**
zu billigsten Preisen.
**P. Miller & Co.**
**Elberfeld.**
Umarbeitungen. Reparaturen.
Nur Oststraße, Ecke Holzerstraße. Telephon 3455
Besichtigen Sie meine Schaufenster!
12320

---



**Klubsessel**
Sofas, Chaiselongues, Matratzen, Dekorationen
in eigenen Werkstätten angefertigt liefert in nur erstklassiger Ausführung
Hans Gürtler, Barmen
Kl. Werth 58 — Fernruf 3632

## Amerikanische Universitäten

...über amerikanische Universitäten schreibt Dr. ... Honegger-Bern in der „Akademischen ...schau":

...ielgestaltig wie das ganze amerikanische Le... sind auch die amerikanischen Universitäten. ...t uns in Europa, jedenfalls auf dem Kon..., ist es der Staat, der allen obersten Lehr...talten bis zu einem hohen Grade sein ganz ...mtes Gepräge gibt. In Amerika sind aber ... und wohl die bekanntesten Universitäten pri... Institutionen.

...ie schier unabsehbare Mannigfaltigkeit der ... 300 amerikanischen Universitäten hat ihren ...nd wesentlich darin, daß auch auf dem Gebiet ...Gründung und Ausgestaltung von Hochschulen ...freien Initiative ein so weiter Spielraum zu... ...t. In Amerika gibt es private und Staats...versitäten; konfessionelle und nichtkonfessionelle ...versitäten; Rasse-Universitäten (die Neger-Uni...versität in Washington); Universitäten, die ... von den mittleren Volksschichten, und solche, ...vorzugsweise von den wohlhabenderen Klassen ...cht werden; ferner solche, die fast rein tech... Schulen für gewisse höhere Berufe sind, ...andere, die speziell der wissenschaftlichen For...dienen (John Hopkins); ferner Universi..., in denen nur Männer (Princeton), und ..., in denen nur Frauen studieren, usw. Und welche unermeßlichen Gradunterschiede bestehen, qualitativ gesehen, etwa zwischen einer Harvard-Universität, die zu den besten Universitäten der Welt zählt, und zwischen einer „Oriental University"! Dieses auch in Europa sattsam bekannte Zerrbild einer „Hochschule" existiert leider tatsächlich in Amerika und besitzt wirklich das Recht, sich „Universität" zu nennen, trotzdem einflußreiche Amerikaner selbst schon machtvoll gegen diesen Unfug Einspruch erhoben haben. Gerade diese Gegenüberstellung zeigt drastisch, zu welchen Konsequenzen die volle Freizügigkeit im Hochschulwesen führen kann.

Die großen Freiheiten, deren sich in Amerika die Hochschulen erfreuen, haben auch viele gute Seiten. Sie sind vor allem der Grund dafür, daß den dortigen Universitäten ein viel persönlicherer Charakter zukommt, als den unseren, was besonders von den freien, den sog. „endowed universities" (ge- oder richtiger bestifteten Universitäten), gilt. Schon ein rein äußerer Umstand läßt uns das erkennen: bei uns unterscheidet man gemeinhin nur zwischen „Akademikern" und „Nichtakademikern". In Amerika ist das ganz anders; dort gilt es verhältnismäßig sehr wenig, bloß ein „academical man" zu sein; hingegen sehr viel, wenn sich einer beispielsweise ein Harvard- oder ein Yaleman nennen kann. Dort schaut man eben sehr darauf, in welchem Eulennest das akademische Ei gebrütet wurde! Das ist dann natürlich auch der Grund, weshalb eine „Oriental-University" dort viel weniger Unheil anrichten kann, als vielerorts in Europa.

Das Eindrucksvollste nun an den vielen hochentwickelten amerikanischen Universitäten ist das starke Gemeinschaftsgefühl, das alle Zugehörigen einer solchen Universität beseelt, und das sich auch auf ihre früheren Zöglinge erstreckt.

Der amerikanische Student ist viel enger mit dem ganzen Universitätsleben verbunden, als das bei uns der Fall ist. Meist lebt er mehrere Jahre in der Universität selbst — eine große Anzahl von Universitäten heischen geradezu als eine der Bedingungen zur Erlangung eines akademischen Grades, daß man ein, zwei oder sogar drei Jahre als sog. „Residentstudent" im Internat der betreffenden Hochschule zugebracht habe. Das ständige Zusammensein, die vielen gemeinsamen Anlässe, allerlei Hochschulzeremonien und -Feste, die häufigen Wettübungen und -Konkurrenzen, das intensive Klubleben, alles das trägt dazu bei, im amerikanischen Studenten ein tiefwurzelndes, nachhaltiges Solidaritätsgefühl zu seiner Mutteruniversität zu erzeugen.

Man kann sogar sagen, daß die Anhänglichkeit der gegenwärtigen und der einstigen Pflegekinder zu ihrer „alma mater" die eigentliche Grundlage, wenigstens der freien amerikanischen Universitäten, bildet.

„Die amerikanischen Universitäten sind zumeist aus den sog. „Colleges" herausgewachsen, die auch heute noch im Rahmen dieser Hochschulen weiterbestehen und ihnen vielfach geradezu ihr besonderes geistiges und soziales Gepräge verleihen. Die „Colleges" sind eine eigenartige, aus England übernommene Form von Bildungsinstituten. Sie stellen eine Vorstufe zum Universitätsfachstudium dar; ihrem Bildungsideal nach sind sie unseren humanistischen Gymnasien verwandt; doch gehören sie bereits als integrierender Bestandteil der Universität an. Es wäre vielleicht noch richtiger, zu sagen, daß diese „Colleges" etwa dem Gedanken entsprechen, der den ersten Semestern unserer philosophischen Fakultäten zugrunde liegt.

An das „College" schließt nun als obere Stufen im amerikanischen Universitätsstudiengang einmal eine ganze Anzahl von besonderen „Berufsschulen" an, und andererseits, als etwas durchaus Eigenes, für sich Bestehendes die „Graduate Schools", im besonderen die „Graduate Schools of Arts and Sciences". Die starre Einheit der vier klassischen Fakultäten, die ja auch bei uns schon stark gelockert ist, wurde hier radikal gesprengt. Durch diese Zweigliederung der höheren Universitätsbildung unterscheidet sich die amerikanische Universitätsidee grundsätzlich von der deutschen Universitätsidee. Ein wesentlicher Zug des altehrwürdigen deutschen Hochschulideals ist der Gedanke, daß die Universität, ihrem Wesen nach, in allen Fakultäten gleichzeitig Forschungsschule sei, daß in jeder Fakultät nicht nur auf Kenntnisse, sondern auch auf Erkenntnisse hin geschult werde, daß der Student sich im Grunde selbst bilden und erziehen soll. Die Amerikaner haben ihrerseits zwei an sich ganz heterogene Aufgaben der Hochschule ziemlich säuberlich getrennt, indem sie klar unterscheiden zwischen „Fachschulen" und „Forschungsschulen".

## Welcher Schlachtschiffstyp wird siegen?

**Verschiedene Auffassung in England, den Staaten und Japan.**

Im Schlachtschiffbau scheint sich plötzlich in den großen Flotten ein Widerstreit zu entwickeln. Die Vereinigten Staaten haben mit einem Male bei ihren Konstruktionen das Streben nach Geschwindigkeit hinter dem nach stärkster Armierung und stärkstem Panzerschutz zurücktreten lassen. Die neue „North Carolina" zeigte zur Ueberraschung gerade auch der englischen Flottenkonstrukteure neue Wege: eine verdoppelte Kampfarmierung von zwölf 40,6-Zentimeter-Geschützen, einen Wasserlinienpanzer von 406 Millimeter, was sich allerdings nur auf Kosten der Geschwindigkeit, die nur 23 Knoten beträgt, erreichen ließ. Alles logischerweise für den Kampf, die Geschwindigkeit bleibe den Schlachtkreuzern.

Damit war das letzte Großkampfschiff der Engländer, die „Hood", deren man sich nicht genug rühmen konnte, erledigt; ein Kampf zwischen ihr und der „Carolina" wäre aussichtslos, denn diese könnte sie schon auf größere Entfernungen mit doppelt starkem Feuer zerschmettern, ohne daß Treffer den eigenen Panzer durchschlagen können. Aber auch die mittlere Armierung ist von ungewöhnlicher Stärke, so daß ein Näherherangehen der „Hood" diese nur „vom Regen in die Traufe" bringen würde. Was nutzt also die größere Geschwindigkeit mehr, als davonzulaufen?

In Japan hat man sich noch mit dem alten Typ festgelegt und verschiedene Panzer desselben im Bau. Die beiden neuesten fertigen Schwesterschiffe „Ruisu" und „Nagato" sollten die bei ihrem Entwurf neueste amerikanische „Maryland" mit acht 40,6-Zentimeter-Geschützen erreichen, an Geschwindigkeit aber um 2,5 Knoten übertreffen. Jetzt heißt es, bei den auf Stapel kommenden oder gerade erst begonnenen Schiffen sich dem Wandel anzupassen, soweit dies eben noch geht, wenn die klugen Japaner das für richtig halten sollten. Einstweilen versuchen sie auch ein anderes Mittel, der größeren Last auf Kosten der Geschwindigkeit entgegenzuarbeiten, oder noch mehr an Panzerlast zugunsten noch stärkerer Armierung zu sparen. Sie versuchen, die Panzerplatten durch Zusatz hohen Kupfergehalts zu verbessern und dem Springen entgegenzuarbeiten. Japans Schlachtkreuzer wachsen immer mehr. Die in diesem Sommer begonnenen „Amagi" und „Akagi" sollen 44000 Tonnen Wasser verdrängen.

## Vermischtes.

### Groß-Zeppeline.

Die Zeppelin-Gesellschaft steht mit Holland, Schweden und den Vereinigten Staaten in Unterhandlungen, um auf internationaler Grundlage Luftschiffe zu bauen. Nach „Aeronautics" beträgt die Tragfähigkeit des neuen Typs 60 Tonnen; diese Schiffe könnten mit 500 Passagieren dreimal den Ozean überqueren, ohne Brennstoff aufzufüllen.

### Das ist die Höhe.

In Darmstadt im Gefängnis sitzt ein gewisser Anz, der in die Villa Olbrich in der Darmstädter Künstler-Kolonie einen Einbruch verübt hat. Wohl aus alter Gewohnheit aus dem Felde, hat nun Anz es fertiggebracht, an die Besitzerin besagter Villa einen Brief zu richten, in dem er sie nach einer Entschuldigung wegen des Einbruches um Zusendung eines „Freßpaketchens" bittet, da er sich mit der Gefängniskost nicht befreunden könne!

### Folgen der Steuerflucht aus Europa.

Der „Secolo" in Buenos Aires meldet, daß die Steuerflucht aus Europa Argentinien große Vorteile bringe. Der Markt in Argentinien werde mit Gold und Edelsteinen überschwemmt. Ein einziger Dampfer habe vor einigen Tagen eine Ladung Edelsteine im Werte von sechs Millionen Pfund Sterling nach Buenos Aires gebracht.

### Die Einwohnerzahl von Moskau.

Nach einer vom 3. bis 8. August stattgefundenen Volkszählung hat Moskau gegenwärtig, wie die „Ekonomitscheskaja Shisn" berichtet, 1 093 600 Einwohner. Im Jahre 1912 betrug die Einwohnerzahl 1 617 000. Während des Krieges stieg die Einwohnerzahl ständig und erreichte ihren Höchststand am 1. Februar 1917 mit 2 023 400 Personen. Die Zahl der Einwohner ist somit in 3½ Jahren fast um die Hälfte zurückgegangen.

### Eine richtiggestellte Mozart-Anekdote.

Um die jugendlich verklärte Gestalt Mozarts hat sich früh ein üppiger Kranz von Geschichten und Legenden gebildet, und nur selten ist es möglich, den Wahrheitsgehalt dieser zahllosen Erzählungen genau festzustellen. Durch einen merkwürdigen Zufall ist dies aber bei einer viel erwähnten Anekdote nunmehr gestattet. Auf der demnächst im Auftrage der Firma Karl Ernst Henrici stattfindenden Versteigerung wird unter den Autographen die eigenhändige Niederschrift einer Sonate angeboten, mit der eine besondere Geschichte verknüpft ist. Der inhaltsreiche Katalog gibt darüber das Nähere an. Die vielgespielte Sonate in G-Dur für Cembalo und Violine war ursprünglich 1784 für die reizende Violinspielerin Regina Strinasacchi komponiert. Aber wie so oft, wurde der Meister mit der versprochenen Arbeit nicht fertig und als das Konzert da war, in dem das Stück aufgeführt werden sollte, konnte die Künstlerin nur mit Mühe von ihm vor dem Beginn die Violinstimme erpressen. Am Abend, als Mozart sie begleitete, glaubte Kaiser Joseph von seiner Loge aus mit der Lorgnette zu erkennen, daß Mozart keine Noten vor sich habe; er ließ ihn zu sich rufen und bitten, die Sonate mitzubringen. Mozart konnte aber nur — so erzählt die Geschichte — ein leeres Notenblatt mit Taktstrichen vorweisen, denn er hatte die Klavierstimme noch gar nicht ausgeschrieben, und die Sonate, die er also noch nie gehört hatte, „aus dem Gedächtnis" gespielt. Das nunmehr zur Versteigerung gelangende Manuskript ist mit den Blättern, die damals vor Mozart auf dem Pult lagen, identisch. Die Anekdote ist aber nicht ganz richtig, denn es waren keine leeren Blätter mit bloßen Taktstrichen, sondern von Mozarts eigener Hand war die Violinstimme sorgfältig aufgeschrieben und darunter die Strophen für das Cembalo, hie und da mit einigen Andeutungen für die Begleitung oder Modulation, um ihm beim Spielen als Leitfaden zu dienen. Das geht überzeugend daraus hervor, daß die Tinte, mit der Mozart nachträglich die Cembalostimme eintrug, gegenüber derjenigen, mit der die Violinstimme und die flüchtigen Vermerke geschrieben sind, durch eine größere Schwärze auffällt. Daraus läßt sich noch völlig der Zustand erkennen, in dem sich das Manuskript befand, als es Kaiser Joseph vor Augen kam.

### Klavierspiel der Einarmer.

Viele Kriegsbeschädigte, die aus dem Felde mit nur einem brauchbaren Arm zurückgekehrt sind, empfinden es schmerzlich, daß sie, wie sie glauben, nicht mehr Klavier spielen können. Gerade jetzt, wo sie sich vielleicht infolge ihrer Beschädigung manchmal bedrückt fühlen, würde ihnen die Ausübung der Kunst besondere Freude und Zerstreuung bereiten. Um so wichtiger ist es für sie, zu erfahren, daß man mit einem Arm wieder Klavier spielen kann; der bekannte einarmige Pianist Géza Graf Zichy hat dies bewiesen. Freilich, zu einer künstlerischen Vollkommenheit werden es nur wenige Einarmige bringen. Das tut aber auch gar nicht not. Die so schwer Kriegsbeschädigten wollen die Kunst ja nicht als Beruf ausüben, sondern nur zur Erholung und zu ihrem eigenen Vergnügen und dem ihrer Angehörigen und Freunde. Die einhändigen Klavierstücke sind Originalkompositionen, vor allem einhändig gesetzte bekannte Weisen aus Opern, Operetten oder klassischen Gesängen, aber auch Volkslieder und Märsche; leider sind sie nur wenig bekannt. Deshalb haben der Reichsausschuß der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenen-Fürsorge und die Abteilung 8 des Zentralkomitees der deutschen Vereine vom Roten Kreuz die Firma Ed. Bote & G. Bock, Berlin W. 8, veranlaßt, eine Liste von Klavierstücken für eine Hand zusammenzustellen. Die Firma ist dieser Anregung bereitwillig entgegengekommen. Der Reichsausschuß ist bereit, allen Interessenten, Kriegsbeschädigten und sonstigen Einarmigen dieses Verzeichnis unentgeltlich zu schicken, wenn ihm unter der Anschrift: Reichsausschuß der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge, Berlin NW. 40, Scharnhorststraße Nr. 35, ein mit 20 Pfg. freigemachter Briefumschlag, mit der Adresse des Empfängers versehen, zugesandt wird.

### Die wachsende Perücke.

Wilhelm August v. Schlegel, der sehr eitel war, trug, um seinen dünnen Haarwuchs zu verbergen, stets eine Perücke. Um nun diesem künstlichen Haarschmuck ein möglichst natürliches Aussehen zu verleihen, hatte er sich folgende kuriose Methode ausgedacht, nach der er jeweils seine Perücke trug. Er hatte sich zu diesem Zweck nämlich etwa zehn Perücken machen lassen, von denen jede indes aus etwas längeren Haaren bestand, als die vorhergehende. Nun setzte er zunächst immer die Perücke mit dem kürzesten Haar auf, darauf folgten dann ganz allmählich die mit den längeren und immer längeren Haaren, worauf er begann, sich, wenn er in Gesellschaft war, von Zeit zu Zeit mit den Händen durch die Haare zu fahren mit der Bemerkung, er müsse sich jetzt doch endlich wieder einmal die Haare kürzen lassen, da sie nun schon wieder reichlich lang gewachsen wären. Und nach ein paar Tagen trug er richtig wieder die Perücke mit den kürzesten Haaren, er hatte sich also die Haare „schneiden lassen". — Natürlich wußte jeder, der den Dichter kannte, um diese kleine Schwäche und ließ ihm die Freude an seinem wachsenden Haar; hinter seinem Rücken gab es aber auch ebensoviel bösen Spott.

## In dunkler Zeit.

Und ob der graue Boden kreißt
Und Steg und Zaun und Brücke bricht
Und alle Hallen stehn verwaist,
Du sing dein Lied und bange nicht!

Die Stunde geht, der Schrei verweht,
Der Hammer fällt im Zeitgericht,
Jedoch das Menschenherz besteht
Und Erbenjahr und Himmelslicht.

Und keinem wird es Schande sein,
Der einst zu seinem Frager spricht:
Ich sah in Nacht und Tod hinein
Und sang mein Lied und bangte nicht.

Bruno Frank.

## Schminke.

**Theaterroman von Adolf Winds.**

(Nachdruck verboten.)

Schließlich blieb der Regisseur mit gekreuzten Beinen auf seinem Stuhle sitzen und ließ den Dingen ihren Lauf. Als die Probe zu Ende war, umringten ihn die Mitglieder und sprachen auf ihn ein, er möge das Auftreten verhindern, die Vorstellung abändern.

Er zuckte die Achseln: „Bereits in den Abendblättern angekündigt, nichts mehr zu machen."

Man nahm nicht einmal die Rücksicht, leise zu sprechen, und Ulrich klangen allerhand nicht gerade schmeichelhafte Urteile ins Ohr. Sie vermochten ihn aber weder zu kränken noch zu beleidigen, denn seine totale Erschöpfung hatte ihn derartig abgestumpft, daß nichts mehr imstande war, auf ihn Eindruck zu machen. Wie ein Geächteter ging er an den Kollegen vorüber, die nach der Probe verdrossen vor dem Theater standen. Selbst der Tenor ging ihn unbehelligt vorbei, ohne ihm eine seiner Grimassen zu versetzen. Ulrich achtete nicht darauf, aber als er nach Hause kam, wich ihm sogar Merlin aus, der heimlich ins Theater geschlichen war und tief betrübt den ungünstigen Verlauf der Probe erfahren hatte.

Ohne einen Bissen zu essen, warf sich Ulrich auf sein Bett und verfiel fast augenblicklich in einen tiefen, bleiernen Schlaf. Er würde wahrscheinlich auch zum nächsten Morgen fortgeschlafen haben, wenn ihn nicht Merlin geweckt hätte.

Die Rolle lag am Boden, sie war ihm aus der Hand geglitten, Merlin hob sie auf, legte sie vorsichtig auf den Tisch und sagte in weinerlich vorwurfsvollem Ton:

„Die hätten sie unter das Kopfkissen legen müssen!" Dann schlich er wieder hinaus. Ulrich erhob sich und fühlte sich merkwürdig erquickt. Er nahm die Rolle zur Hand, und je länger er las, um so mehr wurde er überrascht, wie fest er den Text mit einem Male innehatte.

Da klopfte es, und Merlin trat wieder ein, mit strahlendem Blick reichte er ihm einen Teller, auf dem ein paar appetitliche Sandwichs lagen, ein kleines Gläschen stand in der Mitte. Ulrich bediente sich auch nicht lange und griff zu, den Whisky lehnte er aber auch diesmal hartnäckig ab.

„Abends zwischen sieben und zehn werden die Schlachten geschlagen", schmunzelte Merlin und klopfte ihm freundlich auf die Schulter, „zwischen neun und zehn, da zeigt sich der Schauspieler, das heißt, hierzulande zwischen acht und elf, egal, alles andere hat nichts zu bedeuten. Im übrigen Arm- und Beinbruch!"

„Oho!" lachte Ulrich.

„Nun, Sie wissen doch, daß man dem Schauspieler ebensowenig wie dem Jäger Glück wünschen darf."

Unter der Tür drehte sich Merlin nochmals um und hob seine großen fleischigen Hände in die Höhe:

„Neuneinhalb, auf die können Sie sich verlassen", dann verschwand er.

Ulrich pochte das Herz, als er aufbrach, um nach dem Theater zu gehen; er war der erste in der Garderobe und mit dem Ankleiden fertig, ehe die anderen gekommen waren.

Er schritt auf der noch dunklen Bühne an dem geschlossenen Vorhang auf und ab und ging seine Rolle durch. Da die Dekoration und die Möbel für den ersten Akt bereits standen, wurde er nicht gestört.

Mehr und mehr ergriff ihn der Geist seiner Rolle, er wunderte sich, kein Lampenfieber zu haben, aber das Fegefeuer der Probe hatte ihn immun gemacht.

Er lauschte auf das Stimmen der Instrumente im Orchester und freute sich, daß in den amerikanischen Theatern die Zwischenaktsmusik noch üblich; die kratzigen Geigenstriche befeuerten ihn, wie die Schlachttrompete das Roß.

Dann hörte er, wie sich draußen nach und nach das Publikum sammelte, und fand sogar den Mut, durch das Guckloch im Vorhang zu sehen.

Es scheint sehr voll zu werden. Die Eingangstüren sind schwarz von Menschen. Er mustert das Gedränge, da fällt sein Blick auf ein weißes Kleid! das sich durch den Knäuel schiebt . . . Eveline, an ihren Bewegungen erkennt er sie . . . überrascht verfolgt er die schlanke Gestalt, die jetzt über den Mittelgang auf ihren Platz zuschreitet.

Zweite Reihe, ganz vorne an der Ecke.

Ohne Zweifel, sie kam nicht nur, um zu sehen, sie will offenbar haben, daß er ihr Erscheinen auch wahrnehme.

Sie hat weiße Rosen im Haar und lehnt sich jetzt zurück, um die Anwesenden zu mustern. Dabei führt sie in ihrer lässig graziösen Art das Lorgnon ans Auge. Ulrich bemerkt erst jetzt, wie ihre Hand im Verhältnis zur zierlichen Figur ziemlich groß ist. Das war ihm bis dahin entgangen. Wahrscheinlich versteht sie es, ihre Hände geschickt zu verbergen oder in Lagen zu bringen, die den Schönheitsfehler nicht auffällig werden lassen. Er verfolgt jede ihrer Bewegungen, jeden ihrer Blicke. Beinahe hätte er vergessen, vor welcher Aufgabe er steht. Da wird er durch die Stimme des Regisseurs daran erinnert, der ihm auf die Schultern schlägt:

„Lieber in die Rolle sehen, junger Freund, als durchs Guckloch!"

Der Vorhang hob sich.

Ulrich war stolz gewesen über die Ruhe, die Herrschaft, die er über sich gewonnen zu haben glaubte; jetzt aber, wo er Eveline im Zuschauerraum wußte, war es damit vorbei. Er redete sich ein, daß eine Niederlage, eine Blamage sie mitbetreffen müßte, sie, die sich eingesetzt für sein Talent, die an seine Befähigung glaube. Wieder ergriff ihn der Fieberrausch, in den ihn ihre Gegenwart schon einmal versetzt hatte. Diesmal aber wurde er ihm zum Heil. Er rüttelte ihn auf, peitschte an seinen Nerven, und er spielte seine Rolle mit einer Kraft und Frische, mit einer Sicherheit, daß die spöttelnden Kollegen in den Kulissen geradezu verblüfft waren.

Bereits nach dem zweiten Akte kam der Regisseur mit einem zufriedenen Lächeln auf ihn zu, und aus dem Publikum erklangen ermunternde Beifallszeichen.

Ulrich kam sich wie ein Schlafwandler vor, der lebhafte Applaus, der nach seiner Hauptszene losbrach, weckte ihn förmlich auf. Er sah verwundert um sich und konnte erst nicht glauben, daß die Beifallsbezeigung ihm gelte, . . . . . kaum, daß er an einer einzigen Stelle gestrauchelt war. Und wenn auch die Worte nicht völlig dem Text entsprachen, strömten sie ihm doch mit einer selbstverständlichen und mühelosen Sicherheit von den Lippen. Er kannte die Abgründe gar nicht, über die er sorglos dahinschritt, eine Art von somnambulem Zustand hatte sich seiner bemächtigt, der ihn seiner Person völlig entrückte.

Als der Vorhang zum letzten Male gefallen war und er sich in der Garderobe die Schminke von den Wangen rieb, lachte ihm aus dem Spiegelglas ein Gesicht entgegen, das ihm neu und fremdartig erschien. Denn aus den Augen blühte, ungewohnt, die Freude, und die so oft im Unmut umdüsterten Mienen strahlten im Glanze eines unerhörten sonnigen Glückes.

Rasch hatte er sich umgekleidet, die Hoffnung, Eveline noch zu begegnen, spornte ihn zur Eile. Sie stand mit einem Male wieder im Brennpunkte seiner Gedanken. Ihm war, als ob er den Erfolg des Abends nur ihrer anfeuernden Gegenwart zu verdanken hätte.

Das Theater hatte sich langsam geleert, und gruppenweise entfernten sich die letzten Zuschauer. Die Wagen und Automobile kamen nur nach und nach an den Eingang gelangen, es gab eine Stauung, und eben als Ulrich suchend umherblickte, streckte sich aus einem vor ihm stehenden Cab eine weißbehandschuhte Hand, und aus dem Dunkel des Innern erklang die melodische Stimme Evelines:

„Gratuliere! Gratuliere!"

Da die Wagen jetzt in der Reihe vorwärts mußten, war zu einer längeren Unterhaltung nicht Zeit. Sie aber rief aus dem Cab, das sich in Bewegung setzte, dem unwillkürlich ein paar Schritte nebenhergehenden Ulrich zu, sie erwarte ihn morgen in der Oper, box 213.

Mitten in der Freude über diese Begegnung überkam ihn eine Regung von Eifersucht. Es war ihm vorgekommen, als ob Eveline nicht allein im Wagen gesessen, als ob eine männliche Gestalt sich in die andere Ecke gedrückt hätte. Ohne Zweifel war es Mr. Greigh, der sie gewohnterweise abgeholt hatte. Die Zeit war aber zu kurz und die Dunkelheit zu groß, um das mit Sicherheit wahrnehmen zu können. Auch hatte sich Eveline bei der Begrüßung herausgebeugt und den Einblick in das Innere des Wagens versperrt.

Er blieb einen Augenblick sinnend stehen und blickte dem Gefährt nach. Ihm schien es, als ob auf seine eben noch vom Glück geschwellte Brust wie bleiern eine schwere Hand sich legte. Langsam schritt er seiner Behausung zu.

Dort erwartete ihn Mr. Merlin, der ihm ein Festmahl bereitet hatte, und auch Mr. Smith war zugegen. Beide erhoben sich bei seinem Eintritt und klatschten und winkten ihm Beifall zu.

Mr. Smith legte Ulrich beide Hände auf die Schultern:

„Wir zwei alten ausgedienten Komödianten freuen uns herzlich über Sie. Sie haben es brav gemacht. Wie die Prinzessin im Tasso, drücke ich Ihnen den Kranz aufs Haupt, im Geiste natürlich, Merlin, tritt näher, du bist die Sanitäte, gib ihm den Weiheduft!"

(Fortsetzung folgt.)

Bios ZAHNPASTA reinigt den Mund biologisch durch Sauerstoff, löst Zahnstein, schmeckt köstlich erfrischend.



# Bekanntmachung!

## Delta-Zigaretten

ohne Preisaufdruck

**unter besonders günstigen Bedingungen**

## für Wiederverkäufer!!!

**Kleinverkaufspreise**

Atikah ohne Mundstück . . 25 ₰
Marius mit Gold . . . . . 30 ₰
Motiv mit Gold . . . . . 40 ₰
Moral mit Gold . . . . . 50 ₰

## Verkaufskontor Walter Jung

Fernsprecher 1075. **Barmen, Loherstraße 10.** Fernsprecher 1075

---

**Rechts- und Steuer-Auskünfte.**
**Bearbeitung von Rechts-, Steuer- und Verwaltungs-Sachen.**
**Einziehung von Forderungen, auch ausgeklagten Forderungen.**
**Buch-Einrichtungen u. Revision.**
Vermittlung
**außergerichtl. Vergleiche**
zur Beseitigung von
**Zahlungsschwierigkeiten.**
**Josef Wiedenstritt, Elberfeld,**
Hofkamp 56 (Neumarkt). Fernsprecher 512.
Geschäftsgründung 1900.

---

## Detektiv-Zentrale

Bezirksstelle des Verb. deutscher Detekt.-Institute (E.V. Sitz Berlin) für Westdeutschland.
**Düsseldorf u. Barmen.**
Graf Adolfstr. 86, Telephon 7908, Barm., Schuchardst. 18a, Tel. 1131.
**Direktion: W. Döhmen,**
pens. Beamter der Krim.-Polizei. Bedeutendes Unternehmen dieser Art. Vertreter u. Verbindung a. all. Plätz. In- u. Ausland. **Ermittelung., Beobachtungen, Auskünfte und Vertrauenssachen jeder Art.** †
Streng reell, diskret u. vertraulich.
**Man hüte sich vor unlauter. Instit. u. verlange ganz spez. Referenzen.**

---

**Zum Einmachen!**

**Schönes großes Rübstiel**
à Ztr. 15.— Mk. Wiederverkäufer billiger.
**Wirsing** zum Einkellern, à Ztr. 30 ℳ
**Butterkohl** . . . . . à Ztr. 20 ℳ
**Ernst Henkel, Elberf.-Sonnborn,**
Gut Möbeck. c111 Telephon 5805.

---

Achtung! † Achtung!

## Ia Edamer Käse

für Wiederverkäufer eingetroffen.
Deutsche Margarine in sämtlichen Packungen stets frisch am Lager.
**Conrad Rausch, Barmen-Ritth.,**
Tel. 5373. Großhandlung. Berlinerst. 51.

---

## Paul Eugen Zimmermann

**Elberfeld,** Theaterstraße 2.
Anruf 5241. — Drahtung: Pez.

Abteilung I:

**Tabakfabrikate en gros**

Eigenes Steuerlager.
**Zigarren** von **500 Mk.** an
**Zigaretten**
alle führenden Marken, wie: Eckstein, Laurenz, Constantin, Menes, zu Original-Fabrikpreisen.
**Rauchtabake**
Pez-Mittelschnitt in 100-Gr.-Packungen, Pez-Shäg in 50-Gr.-Packungen.

Abteilung II:

**Weine und Spirituosen**

**Rhein-, Mosel- und Rotweine, Weinbrand, Weinbrandverschnitt, Branntwein,** weiß und gelb, **Kirschwasser und Liköre.** i190

General-Vertretung und Lager der Firma:
**C. W. Tasche,** Steinhäger-Brennerei, Steinhagen i. W.,
**Gebrüder Mauritz,**
Uerdingen.

---

## Ledergarnituren

für Hosenträger laufend abzugeben.
**Hieber, Barmen, Siegesstr. 68, I.**

---

## Nach Aufhebung der Fleischbewirtschaftung

biete ich täglich frisch vom Lager nur für Wiederverkäufer an:

**Ia Zwiebelwurst**
**Ia Fleischmagen**
**Ia Blutmagen**
**Ia Leberwurst**
**Ia Blutwurst** k552

**Konkurrenzlose Preise.** — Bitte um Lagerbesuch.

## Robert Berghaus

**Wurst- und Konservenfabrik**
**Elberfeld-Schlachthof,**
Viehhofstraße 79/81. — Fernsprecher 4650.

---

## Groß-Verkaufs-Halle

(Zentralmarkt Alter Viehhof) **Elberfeld** (Zentralmarkt Alter Viehhof)
stattfinden nach wie vor
**täglich, 10½ Uhr beginnend:**

## Obst- u. Gemüse-Großverkäufe

**Am Montag den 11. ds. Mts.** kommen unter anderm zum Verkauf:
**2000 Zentner Aepfel,**
**800 Zentner Zwiebeln.**

Vereinigte Firmen:
**Haack & Cie.,** Fernsprecher 4714 — **Wilhelm Palmstrom,** Fernsprecher 1104
**Carl Friedr. Pohlig,** — Export-Gesellschaft — Fernsprecher 586 u. 5286.
k589

---

**Ia Branntwein, Ia Weinbrand,**
früher Kognak,
zu billigen Tagespreisen.
**Hugo Berger, Barmen,**
Prinzenstraße 7. Weinbrand-Kognak-Kellerei. Fernsprecher 1911. 1486

---

**„Welt-Detektiv"**
Auskunftei Preiss. Berlin W 87, Kleiststr. 36 (Hochbh. Nollendorfplatz) Tel. Kurfürst 4548. - Beobachtung. (auf Reisen, in Bade-Kurorten usw.). Ermittlung speziell in Zivil- u. Strafprozessen! In- u. Ausland.
**Heirats-Auskünfte** üb. Vorleben, Lebenswand., Verkehr, Gesundh., **Einkommen, Vermögen,** Mitgift usw., an all. deutsch., ausländ., überseeisch. Plätzen. **Diskretion! Zuverlässigk. Taxe frei w. Anerk.**

---

**Wir versenden gratis und franko**
nur an Wiederverkäufer unsere
**neue Zigarettenpreisliste**
über folgende Fabrikate:
Batschari, Constantin, Delta, Engelhardt, Eckstein, Epirus, Garbaty, Grathwohl, Halpaus, Haus Neuerburg, Jasmatzi A.G., Jasmatzi Söhne, Josetti, Juwel, Lande, Menes, Manoli, Nestor-Gianaclis, Reunion, Salima, Stambul, J. Borg, Union, Jean Vouris, Waldorf-Astoria, Wenesti, Yenidse, Zuban etc. etc.
Besonders günstige Preise und Konditionen. — Tel. 6989.
**Gärtner & Co., Leipzig,**
Reichsstr. 24.

---

**Prima frisches Ochsenblut**
und
**amerikanische Innereien**
hat billig abzugeben
**Robert Berghaus, Elberfeld, Viehhofstr. 79/81.**

---

Für Wiederverkäufer!
Deutsche Tafelschokol., Pralines, Bondons, Zuckerw. zu Engr.-Pr.
**Carl Garschagen jr.**
Zuckerw.-Fabrik. [1385
E.-Burgstr. 1. Tel. 4646.

---

**Speisekartoffeln und Erbsen**
liefert waggonweise billigst
**Adolf Löbl, Dresden,**
Landesprod.-Großhdlg.
Telephon 22140. a553

---

## Detektiv-Institut Pascher, Barmen,

**Schwarzbachstraße 92.**
Gegründet 1895.
**Alt., leistungsfähigstes und renommiertestes Unternehmen** dieser Art in Westdeutschland. 1380b
**Beweismaterial** f. allen Prozessen, **Ehescheidung, Alimentat. usw., Ermittlung u. Beobachtungen** an allen Plätzen, auch auf Reisen u. i. Bädern.
**Auskünfte** über Vermögen, Ruf, Charakter, Vorleben usw. — Weltruf.
Sprechst. von 8-12 u. 2-6, Sonntags von 9-1.

---

**Steuerberatung, Bucheinrichtung,**
**Bücherbeischreiben** u. (mtl. sonst. schriftl. Arbeiten. Schriftl. Anfr. unt. B 2272 an die Geschäftsst. d. Bl., Barmen, Neuerweg 57. †

---

2745
**Diapositive**
Anfertigung v. Lichtbildern für Unterhaltungs-, Lehrzwecke u. Industrie nach jedem Bild. Photo-Spezial-Haus
**Emil Jansen,**
Barmen.

---

**Ebert's Hutfabrik**

**Umnähen ◇ Umpressen ◇ Garnieren**
von
**Damen-, Herren- und Kinder-Hüten**
jeder Art
(Verwendung alter Herren-Zylinder.)
**Moderne Verarbeitung in einfacher und eleganter Ausführung.**
**Elberfeld: Kipdorf 8, Hofkamp 1.**
**Barmen, Steinweg 19.** 12289

---

*Die O-Tarife der „Iduna"*
*bieten gesunden Männern und Frauen zu günstigen Bedingungen:*
*Versicherung ohne ärztl. Untersuchung*
*Fürsorge für die Angehörigen.*
*Volle Summe bei Tod schon nach zwei Jahren, bei Tod durch Unfall oder Entbindung bereits ab Anfang. — Im Erlebensfalle* b170
*Sondervergütung von 10% der Versicherungssumme.* *„IDUNA" zu Halle.*

---

## Steuer- und Bilanzfragen:

Nach § 164 der neuen Reichsabgabenordnung vom 13. 12. 1919 soll jeder seine Einnahmen fortlaufend aufzeichnen, wenn er ein Einkommen von mehr als 10000 M. versteuert.

**Fachmännische Beratung und Bearbeitung zu Bucheinrichtungen, Steuer- u. Bilanzarbeiten, Revisionen, Liquidationen, Organisation von Fabrikbetrieben etc. durch**

## „Merkur"

**Treuhand-, Revisions- und Steuer-Beratungs-Aktien-Gesellschaft,**
**Elberfeld, Merkurhaus,** Berlinerstr. 19.
Haltestelle der Schwebebahn und Straßenbahn Landgericht.
**Fernsprecher: 4674, 5872.** 12301

---




Erhalte heute, Samstagmorgen, einen frischen Transport prima Oldenburger

## Ferkel u. Läuferschweine

Gebe dieselben zu den billigsten Tagespreisen ab.
**Lieferung nach allen Richtungen.**

## Gebrüder Müller Vohwinkel-Hammerstein

Telephon 3096.
**Schweinegroßhandlung und Versandgeschäft.**

---

**Arthur Dory, Solingen,**
Fernspr. 1080/2280
liefert prompt ab hiesigem Lager oder kurzfristig zu Werkpreisen
**Messing, Neusilber, Alluminium**
in Blech., Stang., Drähten.
**Galvanisch vernickelte od. vermessingte Eisen- und Zink-Bleche** sowie **Bänder.**
**Zelluloid** in Platten, Stangen u. Rohren, viele Dessins lagernd.
**Neu! Neu!**
**„Zelluloid-Galalith"** unverbrennbar, für die Knopf-, Kamm- u. Schmuck-Fabrikation.
Eigenschaft wie Zelluloid.
**Vulkanfibre, Dorpolit** Preßspan. e83

---

**Patent-Büro Ing. C. Fischer Barmen** Neuerweg 42

---

**Möbel** i513
liefert auf **allerleichteste Abzahlung**
**R. Fuchs, Elberfeld, Herzogstr. 10, Eing. Grünst.**

---

Ich habe ab Lager abzugeben:
**Ia Nord-Amerik. Makkaroni**
in großen und kleinen Posten, verkehrsfrei auch für unbesetztes Gebiet.
**Friedr. Fuccins jr., Köln, Hansahaus,**
Lebensmittel-Importgeschäft, Großhandelsgesellschaft.

---

## Lassen Sie sich wenden

**Ihre Anzüge und Paletots**

und Sie werden zur Ueberzeugung gelangen, zu einem billigen und guten Teil zu kommen. Fertigstellung in 2 Tagen. Die billigen Preise lasse auf Wunsch noch die Woche gelten, daher machen Sie rechtzeitig Gebrauch. k330
**Gehröcke werden zu hochmodern. Cutaways umgearbeitet, wie alle sonst. Aenderungen, Reperaturen und Aufbügeln schnell und billig. Kunststopf., Samtkrag. Einfuttern. Auch Damen-Garderoben.**
**Größtes Elberfelder Wendungs-Institut**
**Elberfeld, Kipdorf 90**
direkt a. alten Markt. — Fernruf 4675.

# Café Corso

Elberfeld, Schloßbleiche 32
Ecke Wirmhof, gegenüb. d. Thalia-Theater.

Täglich ab 4 Uhr: **Künstler-Konzert.**
Sonntags 11-1 Uhr: **Matinee.**

Kaffee, Tee, Schokolade, Ia Gebäck, helle u. dunkle Vollbiere.

---

**...nigte Stadttheater**

(Sonntag) Elberfeld
...r: „Tann... | 3—5½: „Flachsmann
...Pr. 7 bis | als Erzieher". Erm. Pr.
...rst.-B | 7—10: 6. Dauerk.-Vorst.-B.
...Gr. Preise. | „Medea". Mittl. Pr.

(Montag)
...gen 10 Uhr: | Geschlossen. 4800
...ie-Konzert.

**...-Theater, Elberfeld.**

...ter: Direktor Emil Bauer.
...g, 9. 10. bis., abds. 7½: 1. Gastsp. d. ...Heldendarstellers Wilhelm Klitsch, Wien ...r v. Kirchfeld". — Sonntag, 10. 10., ...1. Vortragsmatinee Wilhelm Klitsch ...chm. 3 Uhr: „Die Rose von Stambul". ...Gastspiel Wilhelm Klitsch „Der Pfarrer ...". 1554

...den 12. Oktober 1920, abends 7½ Uhr, ...des Barmer Gymnasiums, Bleichstr.
**Lieder-Abend Elsbeth Glaß**
...: Musikdirektor Hermann Inderau. ...ischer Meister, von Franz Schubert, ... und von lebenden Komponisten.
...verkauf in den bekannten Buchhandlun... Elberfeld bei Hartmann, und an der Kasse. †

**Zoolog. Garten, Elberf.**

Sonntag, den 10. Oktober, von 4 bis 8 Uhr:
**großes Konzert**
— ...Elberfelder Orchestern. —
...eit.: Kapellmeister Ewald Kitz. Jed. Mittwoch ...Palmengarten von 3½—6½ Uhr Konzert. 166

Besuchen Sie die urgemütlichen
**Wagener's Weinstuben!**
Restaurant „Wirmhof", Elberfeld.)
...ab 5 Uhr: 12282
**Original Münchner Schrammeln.**

**Gesangspädagoge Massalsky**

früheres Mitglied der vereinigten Stadttheater Barmen-Elberfeld, erteilt nach altbewährter
**italienischer Schule**
**Unterricht**
für Oper, Konzert und Hausgesang mit nachweislich schnellem Erfolge.
Viele Schüler, die ich in Berlin, wo ich früher als Gesangsmeister tätig war, ausgebildet habe, wirken mit Erfolg in der Karriere.
Ich kann jetzt noch einige Schüler aufnehm.
**Elbf., Berlinerstr. 75** bei Wüster. **Tel. 1325**
Sprechst.: Vormittags 11—12 Uhr, nachmittags 5—6 Uhr.

**Allgemeiner Bildungsverein**

Sonntag, den 10. Oktober, nachmittags 4 Uhr, in der Aula der Oberrealschule-Süd
**Verbandstag der rheinisch-westfälischen Bildungs-Vereine.**
1586
Hauptredner: Dr. ing. h. c. W. Beumer-Düsseldorf. Unsere Aufgaben nach dem Kriege.
Alle Freunde des Bildungswesens sind eingeladen.

**Friedenshöhe,** Elberfeld Lenzerstr.
Jeden Sonntag: **Konzert u. Ball.**
**Täglich: Kaffeerestauration.**
Mittwochs von 4 Uhr: **Konzert.**
12300 Achtungsvoll! Franz Hellmann.

**M.-G.-V. „Sangeslust" Elberfeld**
Leitung: Herr Otto Hahn, Elberfeld. — Gegründet 1912.
Sonntag, den 10. Oktober 1920, im Bergischen Haus (Neue Hardt):
**Unterhaltungs-Abend!**
...besteht in: Gesang, Solo- und humoristischen Vorträgen ...Uhr. u. Tanz, Verlosung. Anfang 6 Uhr
**Eintrittspreis 1.40 einschl. Steuer.**

**Dilettanten-Verein „Hortensia" e. V.**
Mitgl. des Reichsbundes f. Volksbühnenspiele, e. V.
Sonntag, 10. Okt., abd. 5 U. im mitt. Saale d. Stadthalle:
**Theater-Abend.**
Zur Aufführung gelangt:
**Staatsanwalt Alexander**
Schauspiel in 4 Aufzügen von K. Schüler.
Nach der Aufführung: Geschl. Ball. D. Vorstand.

**Im Salamander**

Heute, Samstag 7½, morgen, Sonntag, 3½ und 7½ Uhr:
Jean
**Blatzheim**
in der
**ewigen Lampe**
Theaterkasse 11—1 Uhr und ab 5 Uhr. 1583

**Waldecker Hof**

Elberfeld, Bachstraße 26.
Sonntag den 10. Oktober:
**Großer Ball.**
Anf. 5 Uhr. Eintritt 1.40.

**MODERNES THEATER**

**MIT BÜCHSE UND LASSO**




**GEGEN HASS u. NEID**

und:
**DAS ANTLITZ DES TODES**
**12 Akte!**

Zwei neue, vollständig für sich abgeschlossene Episoden aus dem spannenden Wildwest-Roman.

Die ersten 12 Akte des fesselnden Wildwest-Films brachten spannende Situationen, die mit Begeisterung aufgenommen wurden. In den heute zur Aufführung gelangenden weiteren 12 Akten steigern sich die Situationen von Szene zu Szene, und mit atemloser Spannung folgt der Beschauer den verblüffenden Leistungen Holls, der Unglaubliches an Tollkühnheit vollbringt, um Vivion aus den Händen Butchys zu befreien.

Im anschließenden Spielplan:

**AUGEN DER NACHT**
**(Vom Rande der Großstadt)**
Detektiv-Schauspiel in 3 Akten.
In den Hauptrollen die bekannten Hauptdarsteller aus Judex neue Mission.

Ferner:
**Ossi Oswalda**
die beliebte Lustspiel-Diva in:
**Das Valutamädel**
Lustspiel in 4 Akten mit
Herm. Thimig — Hans Junkermann
Julius Falkenstern — Viktor Janson
und Wilhelm Diegelmann.

**Der Abschied der Reichswehr v. Düsseldorf**
Eine Bestimmung des Friedensvertrages.
Eigene Berichterstattung des Mod. Theaters.

Kassenöffnung 2 Uhr.
1284 — Beginn 2.30 Uhr. —

**11 Uhr Sonntag Frühvorstellung 11 Uhr**

**Stadttheater Barmen.**

Montag, den 11. Oktober, abends 7½ Uhr:
**I. Sinfonie-Konzert**
des vereinigten städtischen Orchesters.
Solist: Herr Fritz Malata, Frankfurt a. M. (Klavier). Tschaikowsky, Sinfonie pathetique; Mendelssohn, Ouvertüre, Nocturno, Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum"; Liszt, Klavierkonzert Es-dur; Schumann, Karneval. 1560
Leitung: Alfred Höhne, städtischer Kapellmeister.
Anf. 7½ Uhr. Konzert-Flügel Ibach. Ende geg. 10 Uhr. Einzelne Dauerkarten sind noch an der Theaterkasse zu haben. — Einzeleintrittskarten werden an der Theaterkasse vorm. von 11—1 Uhr u. abds. ausgegeben.

**Männer-Gesang-Verein Laetitia**

Gegr. 1873 **Elberfeld** Gegr. 1873
Schutzherr: E. Fischer, Elberfeld. Chorleiter: Musikdir. Edm. Siefener, Köln.

**Sonntag den 10. Oktober 1920,** abends 5½ Uhr, im großen Saale der Stadthalle Johannisberg
**Volkslieder-Konzert.**
Ausführende:
Fräulein Grete Korten, Elberfeld, Sopran.
Herr Erwin Müller, Elberfeld, Bariton.
Herr Prof. E. Korten, Elberfeld, Begleitung. M.-G.-V. Laetitia, Elberfeld.
— Ibach-Flügel. —
Einlaß 5 Uhr. Anfang 5½ Uhr.
Karten im Vorverkauf 3 Mk., an der — Kasse 4 Mk., einschl. Steuer. —
Karten sind in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, bei Leonhard Tietz und im Vereinslokal Deutscher Kaiser, Hofkamp, zu haben. b587

**Verein für wissenschaftliche Vorlesungen**

Vortragsfolge 1920/21.
**Vorlesungen in Elberfeld**
im kleinen Konzert-Saale der Stadthalle Johannisberg.

**Montag, 18. Oktober 1920.** Professor Dr. Freiherr v. d. Pfordten, München, über: „Mozart". Am Klavier: Frau Sascha Bergdolt.
**Montag, 15. November 1920.** Geheimrat Professor Dr. zur Straßen, Frankfurt a. M., über: „Ein Musterhaushalt in der Natur, eine tierpsychologische Studie". Mit Abbildungen.
**Montag, 6. Dezember 1920.** Professor Wempe, Oldenburg, über: „Die Kinematographie im Dienste der Wissenschaft", mit kinematographischen Vorführungen.
**Montag, 3. Januar 1921.** Professor Dr. Kinkel, Frankfurt a. M., über: „Kant und der deutsche Gedanke".
**Montag, 31. Januar 1921.** Dr. jur. h. c. Nb. Damaschke, Berlin, über: „Die Bodenreform und die Neuausrichtung unseres Wirtschaftslebens".
**Montag, 14. Februar 1921.** Professor Dr. A. von Salis, Münster, über: „Die griechische Bildniskunst unter besonderer Berücksichtigung der neuerworbenen Göttin des Berliner Museums".

**Die Vorträge beginnen abends pünktlich um 7 Uhr.**
Einzelkarten 2.50 Mk. Schülerkarten 1 Mk.
Jahreskarten,
auf Namen ausgestellt, aber innerhalb der Hausgenossenschaft übertragbar, kosten
Mk. 12.— für jede Hauptkarte,
Mk. 8.— für die Nebenkarte,
Mk. 5.— für jede weitere Nebenkarte.
Die Karten sind in der Buchhandlung von B. Hardmann, Elberfeld, Kaiserstr. 38 erhältlich und werden auf Wunsch auch durch Boten zugestellt. a683

**SCALA Theater**
Fernruf 1581. Fernruf 1581.

Elberfeld Kipdorf 61

Mit großen Geldopfern ist es uns gelungen, abermals ein gewaltiges Meisterwerk der Filmkunst zu erwerben:

Große Familien-Tragödie. **Die Sippschaft** Große Familien-Tragödie.

**Ein Problem von Hass u. Liebe**
in 6 Akten.
Kein Geringerer als der berühmte Menschenkenner **Carl Wilhelm** hat dieses überaus gewaltige Filmwerk verfasst.

**Die Stunde nach Mitternacht**
Kriminaldrama in 5 Akten von Bernhard Rise.
In der Hauptrolle der berühmte Detektiv Joe Jenkins.

**Das Gift der Eifersucht.**
Köstliches Lustspiel in 2 Akten. — Ferner:
**Das Sanatorium zum siebenten Himmel.**
Reizendes Lustspiel in 3 Akten.

Erstklassige Vorführungen und gute Musik.

**Bavaria**

Sonntag, 10. Oktober
nachmittags 3½ Uhr (bei kleinen Preisen) und abends 8 Uhr:
**Original-Wild-Westakt**
**Billy Jenkins**
mit seinem 1268
**Cowboy und Indianer**
und das übrige Sensat.-Programm!

**Zum Sandhof**

Für Vereine u. Festlichkeit. großer und kleiner Saal.
Tägl. Kaffee-Restaurat. Kakao, Kuchen, Gebäck.
Sonntag ab 4 Uhr:
**Konzert u. Ball.**

**Schwaferts Saalbau**
Sonnborn.
Jeden Sonntag:
**Konzert und Tanz.**
Kapelle: Elberfeld. Orchester.
Anfang 4 Uhr.
Jeden Samstag:
**Unterhalt.-Konzert**
(Geschlossener Tanz).

**Ausschuß für Sprachreinigung.**

**Deutscher Abend,**
im März verschoben, findet am
**Mittwoch, den 13. Oktober, abends 8 Uhr,**
im Vereinshaus, Elberfeld, Casinostr.,
statt. — Gelöste Karten sind gültig.
Vortragsfolge: Festrede, deutsche Gedichte, Schwänke von Hans Sachs.
KARTEN zu Mk. 1.20 sind in der Handelsschule und an der Kasse zu haben. k568

**Schloss Aprath.**
Jeden Sonntag u. Mittwoch:
**Großes Konzert**
ausgeführt vom Barmer Orchester.
Leiter: Herr Musikdirektor Carl Priester.
Samstag, 16. Oktober 1920:
**Ernte-Fest.**

Restaurant
**Schlacht- und Viehhof**
Elberfeld.
**Börsen-Saal**
Jeden Sonntag, ab 4 Uhr
**Konzert u. Tanz.**

**Cronenfeld.**
Ab Sonntag den 10. Okt. wieder jeden Sonntag von 4 Uhr ab:
**Tanz!**
Otto Pires.
J. V.: Aug. Wallmichrath.

**Villa Murmelbach**
Sonntag: 1650
**Tanz.**
Kabinetsaberen.

**Fünf Dichterabende**
**Hans Brandenburg**
Eigene Dichtungen. 6011a
Montag, den 11. Oktober, 7½ Uhr,
**Vereinshaus-Saal.**

**Restauration „Sanssouci", Elbf.,** Ronsdorferstr. 112. Ewald Breker.
Sonntag den 10. Oktober 1920.
— ab 5 Uhr nachmittags: —
**Oeffentlicher Ball.**
5661a

**Deutsche Volkspartei, Barmen**

**Einladung**
zu einer
**Mitglieder-Versammlung**
auf Montag, den 11. Oktober, abends 8½ Uhr im großen Saal der Borussia.
Tagesordnung:
1. Rede des Herrn Univ.-Prof. Dr. Moldenhauer-Köln, Mitglied des Reichstags und der Preuß. Landesversammlung:
**„Die außen- u. innerpolitische Lage".**
2. Aussprache.
Wir bitten um regen Besuch. Freunde unserer Sache willkommen. Eintritt Mk. 1.—
Der Vorstand.

**Mampe Likör-Stube**
Alleiniger Origin.-Ausschank f. Barm.-Elberf. der Fa. Carl Mampe, Berlin außerdem Ia Weinbrand der Fa. Hugo Berger, Barmen im
**Weinhaus Luchsinger**
Barmen, Höhneltr. 3.
Täglich ab 6 Uhr: Künstler-Konzert.

## ...as „Eisbeinhaus" in Elberfeld.

Von Fritz Jorde.

Ein altbergisches Haus, das älteste im Innern Stadt, das sog. Eisbeinhaus, am Wall und Ecke der von der Heydtsgasse, steht im Begriff, seiner ursprünglichen Gestalt von der Bildhe zu verschwinden. Unter möglichster Schoung seiner charakteristischen Bauart wird das geschoß umgebaut und — um an der engsten elle des Wall Raum für den Verkehr zu genen — hinter die bisherige Front zurückogen. Nach fast 300jährigem Bestehen tritt es gewandelt in den Dienst einer neuen Zeit.

Wer das alte Haus am Wall Nr. 8 mit sinnenm Auge betrachtet, wird wohl die Empfindung ben, als hätte es manches zu erzählen, und tatlich knüpfen sich so viele Erinnerungen aus ngstvergangener Zeit an dieses Bürgerhaus, daß ein Rückblick auf seine Geschichte wohl lohnt.

Im Jahre 1634 baute Konrad Peill, ein gesehener Bürger, das Haus draußen vor der dtmauer, nicht weit von dem „Feldtore", das der Ausmündung der heutigen Schwanenstraße kleinen Ort abschloß. Nur wenige Hütten den damals an der „Klotzbahn", wie die aße genannt wurde, die vom Feldtore durch sen und Felder hinaufführte über die „Hohen eine" (jetzt Hochstein und Hochstraße) nach Werden, der Stadt an der Ruhr. Inmitten der aße (heute Wall) war das steinige Bett des Mirkerbaches, der offen und ungedeckt von Mirke und Eulental her (jetzt Uellendahl) durch die adt floß und am jetzigen Neumarkte die Absse aus dem sumpfigen Heubruch aufnahm. eber den Bach führten hier und da schmale Stege, unten im Bach fingen eingebaute „Schütte" Wasser auf, um bei ausbrechendem Feuer die spritzen zu versorgen. Peills Haus, das Eisbeinhaus, stand an der Ecke eines es (jetzt von der Heydtsgasse), der zwischen Gärten von Tönnies Spieker und Andreas Siebel und den Baumhöfen von Will. Teschemacher und Reinhard ker bis zum „Hundsbüchel" (jetzt Hom) führte. Dahinter erhob sich der „Grüne " (jetzt Grünewalderberg).

In drei Stockwerken erhob sich das neue Haus er die Holzhütten unten am Bach, und bauverständige Bürger der Stadt prüften mit musterndem Blick die Höhe des stattlichen Baues und sein festes Gefüge. Die Stuben im Hause waren nach den Begriffen der damaligen Zeit hoch und geräumig, das Wasser im Brunnen, der wie in fast allen anderen Häusern unten im Keller war, galt als klar und gesund. Und doch lag gerade in der Anlage des Brunnens eine gesundheitliche Gefahr für die Hausbewohner, eine Gefahr, die noch vergrößert wurde durch die Nähe des vorbeifließenden Mirkerbaches. Von altersher gingen die Abortgruben der Hütten und Häuser in der Mirke unmittelbar in den Bach, sein Bett war die Ablagerungsstätte für Unrat aller Art, auf offener Straße schlachtete der grobe „Fleischhauer" im Hasenbach sein Vieh und ließ Blut und Abfälle in den Graben laufen, der sein schmutziges Wasser dem Mirkerbach zuführte. Auf diese Weise wird es erklärlich, daß der Bach bei Ueberschwemmungen auch den Brunnen im Peillschen Hause verunreinigte, und daß in den Jahren des großen Sterbens mehr als einmal das warnende Strohbündel vor seiner Türe am Wall stand, das nach gesetzlicher Vorschrift die Behausung der Pestkranken kennzeichnete.

Im Jahre 1639 verkaufte Konrad Peill sein Besitztum mit „Garten, Weg und Steg" an Johann Lüdjer, und als dieser 1678 eines seligen Todes verblichen, verkaufte dessen Witwe im Namen ihrer Kinder das Ganze für 80 Reichstaler an Gobbert Raukamp. Die Ehefrau des neuen Besitzers, Maria Lohe, stammte aus der Familie des gleichnamigen Reformators von Elberfeld.

Das Straßenbild hatte sich mittlerweile verändert. Der alte Kirchhof vor der reformierten Kirche war zu eng und ein neuer Begräbnisplatz auf einem weiten Felde (jetzt Neumarkt) am Mirkerbach angelegt worden. Eine niedrige Mauer sollte ihn schützen vor dem Bach, wenn er verheerend über seine Ufer trat. Im Zuge der Straße führte ein hohes Steintor zum Kirchhof hinauf. Der untere Teil war der Kirchhof der reformierten, der obere die Begräbnisstätte der katholischen Gemeinde. Da auch das Felstor niedergelegt worden, konnte die Stadt sich baulich ausdehnen, und unternehmende Bürger schauten sich um nach billigen Bauplätzen am Bach. Unter ihnen war ein Mann, der durch Stellung und Reichtum von Bedeutung war für die wiederaufstrebende katholische Gemeinde, wie auch für die Bewohner des Eisbeinhauses. Es war kein geringerer als der Churfürstlich-Pfalzneuburgische Hauptzöllner Johannes Bell, der nachmalige Kommerzienrat. Er hatte 1699 in der Gasse neben dem Eisbeinhause für 10 Reichstaler einen Garten gekauft und darin sich ein Wohnhaus errichten lassen. (Das jetzige Nebenhaus des Eisbeinhauses.) Sein Bruder war der Jesuit Ferdinand Bell, der Seelsorger der Elberfelder Katholiken, der sein großes Vermögen hingab, als 1729 die katholische Kirche am Turmhof (Ecke der Burgstraße) gebaut wurde. Ein Sohn des hochangesehenen Kommerzienrats Bell war in unglücklicher Liebe entbrannt zu der schönen Enkelin eines Hugenotten, eines französischen Edelmannes, der seine Heimat verlassen und nach langer Wanderfahrt Unterkunft gefunden hatte im oberen Stockwerk des Eisbeinhauses. Hier starb ihm sein letztes Glück. An einem Maitage trugen Jungfrauen der Stadt die schöne Fremde, auf Rosen gebettet in weißem Sarge, zum nahen Kirchhof.

Im Jahre 1711 verkaufte Maria Lohe, Wittib von Göbbert Raukamp, das Eisbeinhaus an den „ehrenfesten und wohlerfahrenen" Apotheker Kaspar Andr. Müllers. Der Apotheker war ein großer Jäger vor dem Herrn. Das Geweih eines Hirsches, den er im Walde vor der Stadt geschossen, befestigte er als Wahrzeichen der „Hirschapotheke" über der Türe des Eisbeinhauses. Das vielendige Geweih ist heute noch im Besitze der nachmaligen Erben des Eisbeinhauses, der Elberfelder Familie Hermes am Uellenberg.

Als 1772 der jagdfrohe Apotheker das Zeitliche gesegnet hatte, verkauften seine Erben das Haus an den Bäckermeister Johann Peter von der Heydt, und damit kam das Eisbeinhaus in den Besitz einer alteingesessenen Bürgerfamilie. Glieder dieser Familie waren Bürgermeister von Elberfeld gewesen, und ihr entstammt einer der besten Bürger, die Elberfeld jemals besessen, der Freiherr August von der Heydt. Nach dieser Familie heißt der alte Gartenweg „von der Heydtsgasse". Joh. Peter von der Heydt hatte neben seiner Bäckerei ein Brauhaus, und seine Wirtsstube am Wall wurde eine der besuchtesten für Einheimische und Fremde. Sein Geschäft brachte guten Gewinn. Als 1777 sein vornehmer Nachbar Bell gestorben war, kaufte er dessen Haus und Garten für 480 Taler.

Im Winter 1810 legte sich die Witwe von der Heydt geborene Hermes im Eisbeinhause zum Sterben. Sie nahm ihren sieben Kindern das Versprechen ab, auch nach ihrem Hinscheiden Frieden und Eintracht zu bewahren und deshalb durch das Los entscheiden zu lassen, wem das Brau- und Backhaus mit allen Gerätschaften zufallen sollte. Dem Versprechen getreu, traten im Dezember 1810 die sieben Geschwister zusammen mit Pastor Weyer und dem Schöffen Bornefeld. Nach einer nochmaligen Mahnung zur Liebe und Eintracht warfen sie sieben Lose in einen Topf, das Glückslos fiel auf eine Tochter der Verstorbenen, auf Witwe Bölling. Die Geschwister reichten ihr alle die Hand und wünschten ihr „Glück, Heil und Segen". Da sie jedoch das Haus nicht gerne übernehmen wollte, übertrug sie es auf ihre Brüder Peter und Abraham von der Heydt. Diese zahlten im ganzen 15 000 Reichstaler an die Geschwister, wie es die tote Mutter bestimmt hatte.

Im Jahre 1809 war der Markt vom „Altermarkt" nach dem Neumarkt verlegt und damit der Geschäftsverkehr mehr nach dorthin gezogen worden. Der Verkehr steigerte sich weiter, als das Elberfelder Theater 1821 in den „Zweibrücker Hof" am Wall verlegt wurde.

Mit den Grundstücken am Wall stieg auch das Eisbeinhaus im Wert. Im Jahre 1837 heiratete Peter August Hermes eine Tochter aus dem Hause von der Heydt, und durch Erbgang kam das Haus 1854 in den Besitz der Familie August Hermes.

Im „ältesten Wirtshause der Stadt" wohnten nach von der Heydt die Wirte Hermes, Sauernhaus, Röll, Evert, Neuhoff, Albert und Alex Jungeblodt. Unter den letzten Besitzern erhielt das Haus mit Rücksicht auf ein Gericht, das küchenkundige Wirte mit besonderem Geschick zu bereiten verstanden, den wenig poetischen Namen „Eisbeinhaus".

Im Jahre 1920 kaufte es die Firma Otto Klischan & Co., und jetzt ist das Erdgeschoß Ladenzwecken dienstbar gemacht worden.

Im Jahre 1678 kostete das Haus 80 Reichstaler, 1727: 750, 1772: 2500, 1810: 15 000 Taler.

Das Haus, fast 60 Jahre älter als die alte reformierte Kirche, ist das älteste der Stadt, eines der ältesten im Bergischen Lande. Vor fast 300 Jahren, im 30jährigen Kriege erbaut, entging es dem großen Brande von Elberfeld, es sah Pest und Krieg, es sah das Wachsen der Stadt, die Freuden und die Not ihrer Bürger, es sah Geschlechter kommen und gehen und stand fest im Wechsel der Zeit.

## Kirchliche Nachrichten.

**Sonntag, den 10. Oktober.**

**Reform. Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche.** Hauptpr. 9½ Uhr: P. Windfuhr. Kindergd. 11 Uhr: fällt aus. Taufhdlg. nachm. 3½ Uhr: P. Haarbeck. Mittwoch ab. 8½ Uhr: Betstunde. — Neue Kirche. Hauptpr. 10 Uhr: Kandidat Schiefer. Kindergd. 11½ Uhr. Abendpr. 5 Uhr: P. Hesse. Friedhofskirche. Hauptpr. 9½ Uhr: Kandidat Körthäuer. Kindergd. 11 Uhr: P. Hesse. — Gemeindehaus am Exerzierplatz. Kindergd. 11 Uhr: P. Jung.

**Ev.-luth. Gemeinde Elberfeld.** Erste Kirche (Kolk 6). Hauptgd. 9½ Uhr: P. Frick. Kindergd. 11¼ Uhr: P. Fohrmann. Taufhdlg. 3 Uhr: P. Löhr. Abendgd. 5 U.: Hilfsprediger Müller-Rondorf. — Zweite Kirche. Hauptgottesdg. 9½ Uhr: P. Niemöller. Kindergd. 11¼ Uhr: P. Reinhold. — Trinitatiskirche. Hauptgd. 10 Uhr: P. Huddeberg. Kindergd. 1¾ Uhr: P. Niemöller. Taufhdlg. 2¾ Uhr: P. Niemöller. — Christuskirche. Hauptgd. 9½ Uhr: P. Göbner. Kindergd. 11¼ Uhr: P. Göbner. — Betsaal auf dem Hombüchel Frühgd. 9 Uhr: P. Reinhold. — Gemeindehaus auf dem Engelnberg. Gottesd. 9½ Uhr: P. Fohrmann Kindergd. 11 Uhr: P. Wittenberg. — In d. Woche: Donnerst. ab. 8½ U.: 1. Kirche: P. Wittenberg.

**Freie evang. Gemeinde Elberfeld, Hellerstr. 12.** Morg. 9 Uhr: Gebetsvereinigung. 9½ Uhr: Erbauungsstunde. 11¼ Uhr: Sonntagssch. Nachm. 4½ Uhr: Missionsstd. von Insp. P. Riebsch aus Neukirchen. 8 Uhr: Jüngl. Montag ab. 8½ Uhr: Jungfrv. Dienstag ab. 8¼ Uhr: Gem. Chor. Donnerstag ab. 8½ Uhr: Bibel- u. Gebst.

**Christl. Versammlung Elberfeld, Lukasstraße 21.** Morg. 9½ Uhr: Versamlg. 11 Uhr: Sonntagsch. Nachm. 3 Uhr: Familienfest. Montag ab. 8 Uhr: Gem. Chor. Donnerstag ab. 8½ Uhr: Gebetsstunde.

**Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde.** Vorm. 9 Uhr: Beichte. 9½ Uhr: Predigt u. hl. Abendmahl. P. Sommerfeld. Nachm. 2Uhr: Kindergd.

**Baptistengemeinde Elberfeld, Ehen-Ezer-Kapelle, Pfeilstraße 15.** Vorm. 9½ Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm 4½ Uhr: Predigt, dersl. 6 Uhr: Jünglings- und Jungfrauenverein. Donnerstag ab. 8½ Uhr: Gebetsstunde.

**Reform. Gemeinde Cronenberg.** 9¾ Uhr: P. Riddeck.

**Evang.-reform. Gemeinde Gennborn.** 8 Uhr: Frühpredigt. P. Wittenberg. 10 Uhr: Hauptgd. P. Winckler. 11¼ Uhr: Kindergd. 3 Uhr: Bibelstunde in Sauerenhaus. P. Winckler. 3 Uhr: Jungfr.-V., 2¼ Uhr: Unterhaltg. und Spiel. 6½ Uhr: Generalversf. Männer- u. Jüngl.-V. 5 Uhr: Jugendabtlg. Dienstag ab. 8½ Uhr: Bibelbespr.- und Gebetst. P. Winckler. Mittwoch ab. 8 Uhr: Bibelst. im Vereinshaus. P. Ufer. Donnerstag nachm. 3 Uhr: Frauennähv. Donnerstag ab 8½ Uhr: Bibelbespr.- u. Gebetst., P. Winckler. Amtswoche: P. Ufer

**Kath. Gemeinde Elberfeld.** Herz Jesu. hl. Messen 6, ½7, 7¼, 8½, 9½ Uhr (Hochamt) und 11 Uhr: (mit Pr.), ½3 Uhr: Christenlehre u. Andacht für die Kinder. 5 U.: Rosenkranzandacht. — St. Laurentius. Die hl. Messen sind: 5½, 6½ Uhr (mit Pr.), 7½, 8¼ Uhr (Schulm.) u. 11 Uhr (mit Pr.), das Hochamt 9½ Uhr. ½3 Uhr Christenlehre. 5 Uhr: Rosenkranzandacht u. Predigt. — St. Marien. hl. Messen: ½7, ½8 Uhr (mit Pr.), ½9, ½10 Uhr (Hochamt) 11 Uhr: (mit Predigt), ½3 Uhr: Christenlehre. 5 Uhr: Rosenkranzandacht. An den Wochentagen ab. 8 Uhr: Rosenkranzandacht. — St. Suitbertus. hl. Messen: ½7, ½8, ½9 (mit Pr.), ½10 (Hochamt), 11 Uhr letzte hl. Messe mit Pr. ½3 Uhr Christenlehre. 5 Uhr: Andacht. Im Anschl Verstg. des 3ten Ordens im Suitbertusheim. In der Woche hl. Messen: 6¼, 7.10 und 8 Uhr. Ab. 7¼ Uhr Rosenkranzand. — St. Joseph 7 Uhr: Frühm., ½9 Uhr Schulm. m. Pr., 10 Uhr Hochamt, ½3 Uhr Christenl. u. And. für die Kinder. 5 Uhr: Rosenkranzand. ½6 Uhr Konferenzvortrag für d. Mütter. An den Wochentagen hl. Messen ½7, 7¼ Uhr: Rosenkranzmesse. Mittwoch ab. 8 Uhr Jüngl. Freitag ab. 8 Uhr: Jungfrauen. — St. Josephs-Hospital. ½9 Uhr hl. M. m. Pr. 2 Uhr Segensand. Wochentags 6 Uhr hl. Messe. Jeden Donnerstag 2 Uhr Sakramentsandacht. — Kath. Erziehungshaus. Hl. Messen: 7 und ½9 Uhr beide mit Pr. 3 Uhr: Christenlehre u. And. An Wochentagen ½7 U. hl. Messe.

---

**Ev Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche.** 9½ Uhr: P. Herkenrath. 11½ Uhr: Kindergd. Nachm. 5 Uhr: P. Cooper. Mittwoch ab 8½ Uhr: im Gemeindehaus Ev. Kirchstraße 13. Abendgd.. P. Wiebel. — Christuskirche. 9½ Uhr: P. Dr. Bachmann. 11¼ Uhr: Kindergd. — Paulinskirche. 9½ Uhr: P. Wiebel. Dienstag ab. 8½ Uhr: P. Zimmerler-Langenau. — Gemeindesaal Hesselnberg. 2 Uhr: Kindergd. — Ev. Vereinshaus 9 Uhr: P. Cassanus. 11¼ Uhr: Kindergd. —Rotter Vereinshaus 9½ U.: P. Schmalgemeyer. 11 Uhr: Kindergd. — Gemeindesaal Eichenstraße. 11 Uhr: Kindergd. — Lichtenplatz 10 Uhr: P. Praetorius. 11¼ Uhr: Kindergd. — Hasseld. 10 U.: P. Coerper. Nachm. 3 Uhr: Nachversts. — Hasselbeck Vereinshaus. 11½ Uhr: Kindergd. — Krankenhaus. 9 U.: Stadtm. Scholz. — Westener Vereinshaus. 2 U.: Kdg.

**Ref. Gemeinde Gemarke. Gemarke.** Früh 7¼ Uhr: P. Kuhlmann. 9½ Uhr: P. Simsa. 11 Uhr: Kindergd. Donnerstag nachm. 5 Uhr: P. Dick. — Immanuel. 10 Uhr: P. Dick. — Krausstr. 9½ Uhr: P. Krafft. — Saal Jägerstr. 24. 2 Uhr: Kindergd. — Saal Krausstr. 2 U.: Kindergd. — Bartholomäusstr. 87. 2 Uhr: Kindergd. — Klingelhollstraße 54. 11 Uhr: Kindergd. — Jünglingsverein. 11 Uhr: Kindergd. — Eintrachtstr. 32. 2 Uhr: Kindergottesdienst.

**Ev.-luth. Gemeinde Wuppersfeld. Alte Kirche.** 8 Uhr: P. Stör. Vorm. 10 Uhr: P. Zimmerer und Langenau. 11½ Uhr: Kindergd. — Gemeindehaus Hochstraße 12. 2 Uhr: Kindergd. — Klipper Kleinkinderschule. 2 Uhr: Kindergd — Friedenskirche. 9½ Uhr: P. Hamborg. 11 Uhr: Kindergd. — Nachm. 1½ Uhr: Taufhdlg. — Johanniskirche. Früh 7½ Uhr: P. Kuld. Vorm. 9½ U.: P. Blindow. Nachm. 2 Uhr: Kindergd. im Gemeindehaus der Johanniskirche. Nachm. 3 Uhr: Taufhdlg. — Pauluskirche. 10 Uhr: P. Stör. 11½ Uhr: Kindergd.

**Luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche.** Früh 7½ Uhr: P. Merck. Vorm. 9½ Uhr: P. [illegible]. 11¼ Uhr: Kindergd. — Erlöserkirche. 9 Uhr: P. Schlingmann. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

**Laaken-Blombacherbach.** 9½ Uhr: P. Holland. 11 U.: Kindergd. Nachm. 3 Uhr im gr. Saale d. Gemeindehauses Hoffnungsbundfest. Ab. 8½ Uhr: Blaukreuzgebetst. Mittwoch ab. 8 Uhr: Jungfrauenverein.

**Freie evang. Gemeinde Barmen, Unterdörnerstr. 11.** Morg. 9½ Uhr: Inspektor P. Risch. Montag ab. 8 U.: Jungfr.-V. Donnerstag ab. 8½ Uhr: Bibel- und Gebst.

**Ev.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Werlestraße 33.** Vorm 10 Uhr: Predigt. Hilfsprediger Müller. 11¼ Uhr: Kindergottesdienst.

**Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44.** Vorm. 9½ Uhr: Prediger Merten. 11 Uhr: Sonntagssch. Nachm. 4½ Uhr: Prediger Merten. Mittwoch ab. 8 Uhr: Bibel- und Gebetstunde. — Heckinghausen, Meisterstraße 18: Vorm 9½ Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Uhr: Erbauungsst. Dienstag ab. 8 Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

**Kath. Gemeinde Barmen.** St. Antonius. hl. Messen: 6, 6¼ Uhr (mit Pr.), 7¼, 8¼ Uhr (Hochamt mit Pr.), 10 Uhr (mit Pr.), 10¾ Uhr (für die Schulkinder) und ½12 Uhr. 2½ Uhr Christenlehre 5 Uhr Rosenkranzand und Predigt — St. Johann Baptist. hl. Messen: 6, ½8, ½9 (Hochamt m. Pr.), 10 (Schulmesse mit Pr.) und 11 Uhr mit Predigt. 2¼ Uhr Andacht für die Kinder. 4 Uhr: Andacht für die Jüngl. mit Vortrag. 5 Uhr: Rosenkranzandacht. In der Woche hl. Messen um 6, 7.10 Uhr mit Rosenkranzgebet und 8 Uhr. Samstag ab. 7¼ Uhr Rosenkranzandacht. — Herz Jesu. 7 Uhr hl. Messe. 9 Uhr Hochamt. 11 Uhr hl Messe mit Predigt. ½3 Uhr Christenlehre. 5 Uhr Rosenkranzandacht. An Wochentagen ist abends 8 Uhr Rosenkranzand. — St. Elisabeth. hl. Messen: ½8 und 10 Uhr (Predigt), ½3 Uhr Rosenkranzandacht. — St. Petrus-Krankenhaus. Die hl. Messen sind 6¼ und 8¼ Uhr (mit Predigt) an Wochentagen 6¼ Uhr. Sonntags 2 Uhr Segensandacht. Am ersten Freitag im Monat 8 Uhr Herz Jesu-Andacht. — Stadt. Krankenhaus. 9 Uhr hl. Messe.

---

## Veritas.

Von Lothar Schmidt.

Sie dachte hin und her. Aber es ließ sich trotz allem Grübeln nicht mehr feststellen, von wem sie ihn bekommen hatte. Fest nur stand, daß er falsch war, der verdammte Hundertmarkschein.

Ihr Mann schien nicht sehr erbaut von dieser Mitteilung. Doch regte er sich nicht weiter darüber auf, sondern zuckte nur mit den Schultern wie jemand, der zwar einen guten Rat zu erteilen weiß, ihn aber für sich behalten möchte, oder wenigstens keine Lust hat, seine Gedanken laut werden zu lassen.

„Ich geb' ihn einfach wieder aus", sagte Emma.

„Hm, er ist dir schon einmal zurückgewiesen worden."

„Ja, von der Bank! . . . Kunststück! Hätt' ich gewußt, daß er falsch ist, wäre ich nicht ausgerechnet zur Bank damit gegangen. Weißt du was? Du schenkst ihn einfach morgen beim Zigarrenhändler."

Emil überlegte einen Augenblick. Dann schüttelte er den Kopf: „Geht nicht. Ist strafbar. Einen bis drei Monate Gefängnis für den, der unechtes Geld in den Handel bringt, wohl wissend, daß es falsch ist. Ich als Jurist würde sicher das Mindestmaß, drei Monate, kriegen. Ein Jurist wird in solchem Falle immer bevorzugt."

„Bah, wer will dir nachweisen, daß . . .?"

„Du weißt es, der Bankbeamte weiß es . . . nee; mach' ich nicht; zuviel Eingeweihte."

„Schön, dann werde ich ihn unterbringen . . . bei der Gemüsefrau."

„Gemüsefrau? . . . hm, auch dagegen habe ich Bedenken. Sieh, liebe Emma, ich bin doch nun einmal Jurist. Überlege nur: Du sollst wissentlich zur Veranlassung werden, daß . . ."

„Mein Gott, die Gemüsefrau gibt ihn doch wieder aus!"

„. . . Veranlassung werden, daß die Gesetzmäßigkeit sich so und so oft wiederholt. Nein, das ist ferne von dir. Her mit dem Falsifikat! Hier hast du eine echte Banknote dafür."

Emma gab den Schein hin und sah Emil groß an. Nie hätte sie geglaubt, daß ihr Mann ein solcher Idealist wäre.

Emil war wirklich der Idealist, für den er nicht gehalten wurde. Sein Weib sollte auf keinen Fall während des Kopfes dabei im Spiele sein, wenn ein Gesetz verbrechen . . . Wie konnte man derartiges überhaupt nur ernsthaft in Erwägung ziehen? Darum steckte er den falschen Schein zu sich, um ihn . . . Nun, was eigentlich damit zu geschehen hätte, wußte er selber noch nicht recht. Er wußte es noch nicht. Aber das würde sich schon finden. Jedenfalls wollte er ihn nicht länger im Hause haben. Darum nahm er ihn am nächsten Tage mit in sein Anwaltsbüro, wo er den falschen Schein zu anderen echten Scheinen auf seinen Schreibtisch legte. Dann begab er sich aufs Gericht, um einen Termin wahrzunehmen. Als er zurückkehrte, sagte der Bürovorsteher, daß während der Abwesenheit des Herrn Rechtsanwalts die Miete einkassiert worden wäre, und daß er sich erlaubt habe, das Geld vom Schreibtisch zu diesem Zwecke zu verwenden.

„Es ist gut, Herr Kretschmar", sagte Emil. „Hier, Kretschmar, rauchen Sie sich nachher diese Zigarre an." — — — — — — —

Nach einigen Wochen auf seiner Wanderschaft, kam der Hundertmarkschein wiederum in den Besitz eines Mannes, der ihn wiederum, auch zu spät, als falsch erkannte. Dieser Mann wollte auch kein böses Gewissen haben. Aber Schaden wollte er ebensowenig davon haben. Und als er lange genug darüber nachgesonnen hatte, wie er ohne Nachteil für sich der Moral Genüge tun könnte, ging er eines Sonntags zum Rennen und setzte den Schein beim Totalisator. Der Totalisator, so sprach er zu sich selbst, zahlt doch nur Geld an Gewinner aus. Folglich wird mein Schein, kehrt er vom Totalisator wieder zum Publikum zurück, niemandem Verlust, sondern schlimmsten Falls eben nur einen um hundert Mark geringeren Gewinn bringen. Na, und das kann ich sehr wohl vor meinem Gewissen verantworten, zumal ja Wetten und Glücksspiele ja etwas Unmoralisches sind.

Dieser Mann verstand nichts, rein gar nichts von Sport. Darum wählte er ein Pferd, das nach dem Urteil Sachkundiger keinerlei Chancen hatte, aber dessen Name ihm gefiel. Es ist kaum zu glauben: „Veritas", so hieß der Gaul, machte das Rennen.

Fünfzigfaches Geld gab es für Sieg. Fünftausend echte Mark für einhundert falsche. Und ein gutes Gewissen gratis obendrein.

## Ein Gruß an Andersen.

Von Max Jungnickel.

Laß dich heraufzaubern, seiner Märchenkerl!
Alte, liebe Erinnerungen wachen auf, schlingen ihren leisen Reigen um mich und du trittst auf mich zu mit großen, verträumten Augen.

Weißt du noch, wie ich dich zum ersten Male lieb gewann?

Es ist schon lange her.

Auf unserem Dachboden war's. Zwischen staubbedeckten Kisten, die wie Särge aussahen, zwischen leeren, graukittligen Flaschen, die ihre dünnen Hälse reckten, zwischen einem Kessel, der ein Bein gebrochen hatte, auf dem Bauche lag und schlief, da saß ich, dich in der Hand.

Ich zog mit dir und flog mit dir. Prinzessinnen kamen zur Freite. Engel trugen mich himmelan.

Manchmal trippelte, horchte und huschte eine Maus. Die ersten Frühlingswolken segelten an der Dachluke vorüber. Die Sonne tanzte zwischen dem Balkengerippe und tapezierte die kahle Kammerwand mit schimmernden, funkelnden Strahlen. Aber ich lauschte nur deinen Worten, wie man einer märchenseligen Großmutter lauscht, aus deren Gesichtsfältchen lauter Liebe geistert. Es jauchzte, zärtelte, schrie und weinte in deinen Märchen. Es roch nach Frühling und Weihnachten.

Du kamst mir vor wie ein großes, glückliches Kind, das Blumen mit zu Bette nimmt, um in der Nacht damit zu spielen und davon zu träumen.

Du bist wie die Mädchen, die süßen, stillen Mädchen, die gar nicht interessant sind, die uns umschmeicheln, die sich ewig nach uns sehnen, an die wir denken mit glücklichen Herzen.

Laß dich heraufzaubern, seiner Märchenkerl!

## Wetter und Seelenleben.

Ueber eine Verbindung von Wetter und Seelenleben stellt Dr. Georg Lomer folgende Hypothese fest:

Man spricht so gerne vom „schlechten Wetter oben" und weiß doch nicht, daß dies in der Tat mehr ist als eine bloße Redensart, daß sich ein tieferer Sinn hinter dem leichthin gesprochenen Wort verbirgt. Noch immer nämlich, wenn die politische Lage unseres Landes nach außen oder innen sich kritisch zuspitzte, wenn ein schwerer Konflikt zur Lösung, eine politische Schwüle zur Entladung drängte, zeigte auch die Wetterkurve eine entsprechende kritische Senkung. Diese Senkung erreichte immer dann ihren Höhe- oder vielmehr Tiefpunkt, wenn auch die politische Krisis auf der Höhe war.

Uns umgekehrt, je spannungsfreier, geschlichteter und glücklicher die Lage des Landes, um so gleichmäßiger und günstiger auch der Barometerstand. Es genügt in der Tat ein Blick auf den Wetterzeiger, um die augenblicklichen politischen Tendenzen, Spannungen, Aussichten einschätzen zu können. Man braucht keine Zeitung zu lesen, keine Versammlung zu besuchen; man braucht nicht hin und her zu überlegen: — das Barometer gibt unanfechtbaren Aufschluß.

Das sieht auf den ersten Blick unglaublich, ja lächerlich aus. Die Sache hält aber jede Nachprüfung aus. Ich gebe hier, des Raumes wegen, nur ein Beispiel. Der Januar 1920 war der Monat des berüchtigten „Blutigen Dienstag". — Ich setze nun links die Barometerstände der kritischen Tage nebst Wetterlage ein, rechts die gleichzeitigen politischen Begebenheiten.

| | |
|---|---|
| **10. 1. 20.** | |
| Barometer über 75. Himmel bedeckt, trübig. | Ratifikation des Friedens von Versailles. |
| **11. 1. 20.** | |
| Barometersturz nachm. auf 72. 7. Orkanartiger Sturm mit Gewitterscheinungen. Viel Schaden. Ebenso in West- u. Süddeutschland | Eisenbahnerstreik (politisch-kommunistisch) im Westen u. in Sachsen. |
| **12. 1. 20.** | |
| Sehr langsames Steigen auf 73.5. Wetter noch stürmisch. Hochwasser, besonders im Süden und Westen | Unruhen in Leipzig. |
| **13. 1. 20.** | |
| Langsames Steigen auf 75. Bedeckt u. stürmisch. | Blutiger Straßenkampf vor dem Reichstag (Selbstschutzwehr gegen Kommunisten): 46 Tote, über 100 Verwundete. Das Ganze ein Versuch, die Räterepublik auszurufen. |
| **14.—18. 1. 20.** | |
| Barometeranstieg bis 76. Wetter trübig, teils bedeckt, teils heiter. | Schnelle Beruhigung der Lage. |

Diese Krisis setzte also unverkennbar mit der Friedensratifikation ein und erreichte meteorologisch ihren Tiefpunkt mit dem Barometersturz vom 11. Januar, politisch ihren äußerlichen Höhepunkt mit dem schweren Berliner Krawall. Es hat fast den Anschein, als wirkte die Wetterkrisis sich auch noch in den Aufstiegstagen politisch aus. Beginn und Beruhigung aber fallen auf beiden Gebieten genau zusammen.

Es wäre ein leichtes, weitere Beispiele hier folgen zu lassen. Aber jeder Leser möge für sich allein beobachten und nachprüfen.

Was aus dem allem hervorgeht? Vor allem das Eine, daß der Mensch sich eine geistige Selbständigkeit nur einbildet, daß er in Wirklichkeit in einem Netze psychosmischer Kräfte hängt, das ihm seine Richtung gibt nach Gesetzen, die seinem Willen entzogen sind. Der Mensch, dieser gebildete Gernegroß, wird auf Grund obiger und verwandter Tatsachen über kurz oder lang einsehen müssen, daß nicht blinde, materielle, sondern geistige Kräfte das Weltgeschehen lenken, für welche die Einzelwesen nichts anderes sind, als geschobene Figuren. Ein Schachspiel Gottes mit sich selber. (Daß das Wetter auf die menschliche Seele einen starken Einfluß ausübt, ist eine bekannte Tatsache. Wir glauben aber, Dr. Lomer geht in seinen Folgerungen etwas zu weit. Red. d. G.-A.)

# Dienstag d. 12. Oktober Eröffnung

der bisherigen **Haushaltwaren - Abteilung**
der Firma **Otto Klischan & Co.**
in den umgebauten Räumen des 1634 erbauten altbergischen Hauses

**Wall 8** **ELBERFELD** **Wall 8.**

# Karl Sebastian & Co.

Spezial-Geschäft für Haus- und Küchengeräte, Glas und Porzellan.

**Größte Auswahl.** **Billigste Preise.** **Größte Auswahl.**

162

---

**Stoffe**
für
Jacken-
kleider, Mäntel,
Röcke, Anzüge, Ulster,
Paletots, Hosen; ferner Seide,
Velle, Samt u. s. w.
kaufen Sie am
besten
bei
A. Karwin vorm.
Ulitzen'sche Wollenweberei,
Elberfeld, Poststraße,
geg. Café Turmhof.

---

Es empfiehlt zur Winter-Einkellerung:
**Ia Heiztorf — Ia Brennholz**
auf Ofenlänge geschnitten. 5909a
**Martin Kaufmann, Barmen,** Wettstrstr. 59, Telephon 1032.

---

Die Färberei u. chem. Waschanstalt
**Otto Eickelberg**
**ELBERFELD**
färbt u. reinigt
gut,
schnell,
zu mäßigen Preisen
Hauptgeschäft: Kipdorf 75,
Filialen: Neuenteich 6,
" Hochstrasse 57,
" Hombüchel 61,
" Bes. Tillmann, Gesundheitstr. 73.

12316

---

**Große Posten**
# Stoffe
**für Damen-, Herren- u. Kinder-Kleidung**
Wolle, Seide, Samt, Velvet, Plüsch, Astrakan, Futterstoffe, Baumwollwaren, Nessel, Hemdentuche, Leinen, Gardinen und Stores
**zu bekannt billigen Preisen.**
**Wohlgemuth,** Elberfeld, Ecke Kaiserstraße. **Erholungstr.**

---

**Nicht kaput zu kriegen** sind
**„LIGA"-Gummi-Sohlen u. Absätze**
halten länger wie 3 Ledersohlen

In Lederhandlungen u. Schuhgeschäften erhältlich.
Achten Sie aber nur auf die Marke „LIGA"
General-Vertrieb:
**Düsseldorf** 11
Schadowstraße 78.

---

**SPAREN**
können Sie in Ihrer Zentralheizung nur an
**Brennmaterial**
mit dem
**Evaporator-Kokssparer**
(System Zuppinger).
**Bis 30 Prez. Ersparnis.**
**Deutsche Evaporator-A.-G., Berlin.** a297
Vertreter:
**F. Holzberg, Barmen,**
Hochstraße 13.

---

**Beleuchtungskörper**

Größte Ausstellung
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten
Jetzt sehr niedrige Preise.
Anfertigung auch nach gegebenen Entwürfen
**RIEGERMANN** G. m. b. H.
ELBERFELD Königstraße 175
Haltestelle Schillerstraße. 1573

---

**Die Ausstellung moderner Möbel-Einrichtungen**
sowie Einzel-, Klein- und Polstermöbel (einfacher u. vornehmer Ausführung) empfiehlt zur gefl. Besichtigung
**Bergische Möbel-Halle**
Inh.: L. Wüstefeld — Elberfeld, Island 22, Ecke Neue Fuhrstraße.

1899

---

**Posten Regenstoffe**
f. Damen u. Herren besonders billig
Elberf., Kipdorf

---


**Waschkessel-Oefen,** 513b
in Eisenbeton lief. als langjähr. Spezialität, mit und ohne Kessel,
**Ew. Lang,**
Barmen-Rittersh.
Hofenstraße Nr. 13.
Fernsprecher Nr. 3318.
Beste Bezugsquelle für Stadtverwaltungen u. Bauvereine.

---

**Ia Ledersohlen**
**Gummisohlen** u. **Gummiabsätze** sowie sämtl. Artikel für die **Schuhbesohlung** führen in guter u. bester Qualität bei billigsten Preisen
**Gebr. Streppelhof**
Lederhandlung
Elb., Schwanenstr. 28
Telephon 4135. 12232

---

**Ed. Frische,** Elberfeld
Inh. Joh. Beckmann. Mäuerchen 3.
Linoleum neu eingetroffen.
Große Auswahl feiner Qualitäts-Tapeten
Billige Lager-Tapeten :: Tapeten-Reste
12289

---

**Damen-Mk. 18**
Große Formenauswahl
Spez.: Weiche Filze
R. Voß, Elb., Hochstr.

---

Umarbeiten
**Samt-Hüte**
**M. 3**
große Auswahl in Linon-Formen
R. Voß, Elberf., Hochstr.

---

**Fritz Sauerwald**

**Barmen, Hindenburgpl. 3, 3a, 3b**
gegenüber Ruhmeshalle. Fernspr. 1000 u. 1016
Kronleuchter — Zugkronen — Zuglampen — Ständerlampen — Stehlampen — Nachttischlampen — Klavierlampen — Marmorschalen — Seidenschirme — Glasschalen — Heiz- und Koch-Apparate — Bügeleisen — Kaffee- und Teemaschinen — Fön-Apparate — Brennscherenwärmer — Heizöfen — Staubsauger — Waschmaschinen.
**GRÖSSTES SPEZIALGESCHÄFT**

2041b

---

**IMPRESSEN**
Damen- u. Herren-Hüte
schnell — billig
**Putz-Salon Röckle**
Elberfeld
Casinostraße 15. :: Casinostraße 15.
12167

---

**Herren-Hüte**
Umpressen
Reinigen
Aufbügeln
Wenden
in bester Ausführung
**Rudolf V...**
Elberfeld, Sedan...

---

**Schellack-Mattierung**
blond,
**und Dunkel**
beides garant. rein, denkbar, jeder ausgiebig, ...
E. Voß, Elberf., Hochstr. u. Bessenberg

---

**Karbid**
jeder Körnung.
100 kg 420 Mk., jede Menge sofort lieferbar. Kannen leere Lr. a336
Bexlis & Co., Olden (Westf.)

---

**Berichtigung.**
In der Anzeige der Fa. **Sigmund Alsberg** vom Sonntag den 3. Okt. 1920 muß es heißen:
Tüllstores mit Volant, Spachteleinsatz, 150/250 . 36.50 Mk.

---

**Schönes volles üppiges Haar** Ausfall Schuppen
erhalten Sie sich allein durch CAPA flüssige Teerseife. Sparsam im Gebrauch. Preis p. Flasche M. 8.50.
beseitigt bei energischer Durchführ. in kürzester Zeit mit Erfolg CAPA Haarnährwasser. I. Qual. 22.-, II. Qual. 12.50
Nur zu haben im Spezialhaus für Haut- und Haarpflege
**C. Pasturn,** Elberfeld, Herzogstr. 41.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Stammhalters zeigen hocherfreut an

Heinrich Ronig u. Frau,
Paula geb. Weihofen.

Elberfeld, Hofkamp 22, den 8. Oktober 1920.

---

Alwine Schütte
Alois Schneemann
Verlobte.

Elberfeld — Wieder b. Dornap.
10. Oktober 1920.

---

Lisa Dietrich
Erich Wilke
Verlobte.

Elberfeld (Königshöherweg 4), 10. Okt. 1920.

---

Statt Karten.

Margarete Ströter †
Max Buchau
Verlobte.

Barmen — im Oktober 1920 Dortmund.

---

Elly Schmitz
Walter Mebus
Verlobte.

Crefeld — 10. Oktober 1920 — Barmen.

---

Statt besonderer Anzeige.

Adelheid Bosing
Dr. jur. Carl unten Schrievers
Verlobte.

Radevormwald — im Oktober 1920 — Elberfeld.

---

8514

Maria Mertens
Ernst Horn
Verlobte.

Agnetenhof bei Barmen, Cleverstr. 67 — Oktober 1920.

---

Statt Karten.

Ernst Dreide
Emmi Dreide geb. Hausmann
Vermählte.

Elberfeld, den 6. Oktober 1920.

---

Walter vom Scheidt
Marie vom Scheidt geb. Wilfing
Vermählte.

Stolberg, Rhld. (Schellerweg 69), 6. 10. 1920.

---

Heute morgen 9¼ Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden, doch unerwartet unser lieber, herzensguter Bruder, Schwager und Onkel

**Wilhelm Kirberg**

im Alter von beinahe 80 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Jakob Kirberg
Wilhelmine Wüsthoff geb. Kirberg
Karl Kirberg
Charlotte Kirberg
August Kirberg
Adele Kirberg geb. Isenbeck.

Elberfeld, Langenberg, Remscheid, Barmen, Düsseldorf, 8. Oktober 1920.

Die Beerdigung findet am Montag, 11. Oktober, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des reform. Friedhofes Hochstraße aus statt.

Es wird höflichst gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

---

## Danksagung.

Für die vielen Beweise und reichen Kranzspenden, welche uns beim Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen allseitig zuteil wurden, sagen wir allen Verwandten und Bekannten, besonders dem Herrn Pastor Neuenhaus für seine trostreichen Worte am Sarge wie am Grabe, der Firma Carl Salomon und seinen Mitarbeitern unsern innigsten Dank.

**Frau Louis Scharf.**

Elberfeld, d. 9. Oktober 1920.

---

Statt Karten.

Die Verlobung
ihrer Kinder Margarethe u. Ernst beehren sich anzuzeigen

Peter Büttgenbach u. Frau
Paula geb. Köcke.

Frau E. Horschmann Wwe.
Wilhelmine geb. Reinertz.

Königst. 39 Barmen Alle 181.

Margarethe Büttgenbach
Ernst Horschmann
Verlobte.

Sonntag, den 10. Oktober 1920.

---

## Freiwillige Versteigerung

einer Kaffee-Röstmaschine, Pudding- oder Mehl-Mischmaschine, Oel-Filtriermaschine und von Elektro-Motoren.

Montag, den 11. Oktober 1920, morgens 11 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Fipdorf 11 (Hintergebäude) u. a.: Kaffee-Röstmaschine (60 Kg. Ind.), für sämtl. Brände und Kaffee-Entsteinermaschine (Fabrikat Gothot); Pudding- od. Mehl-Mischmaschine (Fabrikat Meinecke); Oel-Filtriermaschine (Fabrikat Berk); Drehstrom-Motor, 6 PS., 220/380 Volt, 1420 Touren (Fabrikat Dr. Leyy); Drehstrom-Motor (Kurzschluß), 1½ PS., 220-380 Volt, 1400 Touren (Fabrikat Beramann); Gleichstrom-Motor, ½ PS., 110 Volt, 1400 Touren (Fabrikat Schorch); 2 Lichtschaltmeln, Zwischenschaltung; Kollektor (Nr. 1296521) u. automatische Wage.

Die Sachen sind in gutem, gebrauchsfähigem Zustande. Besichtigung am Versteigerungstage ab morgens 9 Uhr, evtl. nach Vereinbarung.

Josef Wiedenfeld,
Auktionator u. Taxator, Elberfeld, Hofkamp Nr. 56 (Neumarkt) Fernsprecher Nr. 512.

---

## Freiwillige Versteigerung von Seide, Borde u. Holzrollen.

Montag, den 11. Oktober 1920, nachmitt. 4 Uhr versteigere ich im Auftrage der Speditionsfirma Wilhelm Möller in Elberfeld, in deren Lagerräumen in Elberfeld, Steinstr. 5 (Nähe Bahnhof Elberfeld-Edelstadt) 1,500 Kg. Trame auf Roll., 10.650 Kg. bunt. Cordé, auf Rollen, 3.740 Kg. bunt in Strängen, ca. 4000 Mtr. Seidenborde, 11 Kg. schwarze Kunstseide und 875 Gt. Holzrollen (conisch, 10 cm, 13 cm u. m. Zahnkranz).

Josef Wiedenfeld,
Auktionator und Taxator, Elberfeld, Hofkamp Nr. 56 (Neumarkt) Fernsprecher Nr. 512.

---

## Verkäufe

**Günst. Kapitalanlage.** Größ. Hausgelände an d. Kaiserstr. u. im Bahnwinkel, oberh. d. Schwebebahnhaltest. Hammerstr. auch einz. Plätze billig zu verkaufen. f2299
Elberfelder Terrain-Ges. m. b. H., Elbf., Königstr. 1. Telephon 611.

Grundstück in Haan, an fertig. Straße gel., Nähe Bahnhof, 192 Mtr. gr., Umst. h. z. v. Ang. B2290 Geschst. B., Neuerweg 57.†

**Bes. Etagenhaus**
m. all. Bequ., in freier Lage, Nähe Hardt und Mittelp., wegzugshalber billig u. günst. Bed. sof. zu verkaufen. Ang. unt. E 7681 an die Gs. f2260

Luisenstraße 132 in Elberfeld
**Doppelhaus**
mit Lagerräumen, sowie Stallung zu vk. Näher. Adler-Brauerei Gustav Dierichs in Barm. 515d

**Wohnhaus!** 2264
2 Zimmer, Gas, Wasser, Hof u. kl. Garten, Part.-Räume evtl. f. Bureauzwecke sehr geeign., gute Geschäftslage (Alsenstr.), günstig zu verkaufen. — Westdeutsche Revisions- u. Treuhandgesellschaft m. b. H., Elberfeld Hofkamp 38, Tel. 5475.

**Haus** 263
in Elberfeld-Sonnborn, an der Hauptstr., 13 Zimmer u. 1 Laden, preisw. zu verk. Fr. Worring, Haan, Friedrichstr. 54.

**Gelegenheitskauf!**
Wohnhaus, in Wichlinghausen gel., bill. zu verk. Angeb. unter E 1549 an die Geschst. ds. Bl. v1359

**3stöck. Wohnhaus**
mit 2 Läden, nebst kl. Haus mit Einf., Hofr., Werkstatt u. Stallungen in Elberf. Auerstr., bill. zu verk. Näher Richter, Barmen, Adolfstr. 5. †

**Wohnhaus,** f498
abgeschloss. Wohnungen, Veranda, Bleiche, kl. Garten, breite Einfahrt, Stall f. 3 Pfd., Futterboden und Wagenhalle, Nähe Bahnhof, Mirke, gute Anfahrt, günstig zu verkauf. Westdeutsche Revisions- und Treuhandgesellschaft, Elberf., Hofkamp 38, Fernr. 5475.

Für Aerzte!
Best. 2-Fam.-Haus Elb., beste Verkehrslage, in d. seit 17 Jahren Arztpraxis ausgeübt wird, wegzugshalber zu verkaufen. Angeb. u. E 1434 Gst. f601

Etagenhaus mit freier Ebedwerkstelle Elberf., Mittelpunkt, zu verkaufen. Angeb. unter E 1436 an Gst. f601

**Geschäftshaus**
in best. Lage Ronsdorfs, mit Hofraum u. Einf., Laden mit Wohn. sof. frei, ist günstig zu verkaufen. Ang. unt. E 1544 an die Fil. ds. Blattes Ronsdorf. f383

Best. Etagenhaus mit 2 freistehd. Läden u. ar. ebenf. freist. Ebedraum, massiv, 200 qm, in Elberf. (Talsohle) sof. zu verkaufen. Angeb. unter E 1437 an die Gst. f601

17 Morg. Land mit Haus, 200 Mtr. Straßenfront, gegenüb. Bahnh. Hilden, für alle Zwecke geeignet, zu verk. Angebote unter E 8915 an die Geschst.

**Häuser-Verkauf.**
In Barm., an verkehrsreicher Straße, m. elektr. Bahn, ist ein Häuserblock von massiv. Bauart u. ca. 10 000 Mk. Mietertrag zu 115 000 Mk. u. günst. Beding. zu verk. Hyp. 10 Jahre unkündbar. R. Walter Seidmann, W., Rauenwerth 29. 3609

Wohn- u. Geschäftshaus Barm., Querstraße, zwei Läden, Hof, Stall u. gr. Ebedhau, für Enaroshandel bes. geeignet, Umst. halber zu verkaufen. Angeb. u. E 1433 Gst. f601

**Kapitalanlage.**
Besseres Wohn- und Geschäftshaus
in Remscheid-Hasten, in bester Verkehrslage, wen. Jahre alt u. in tadellos. Zustand, ist für 125 000 ℳ zu verk. Ang. unt. R 3776 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40. f317

*Gutgel. neues, massives **4-Fmm.-Etagenhaus** zu verkaufen, Elberfeld, Schusterstraße Nr. 4.

Kl. Fachw.-Haus in Elb. m. Gart., 276 qm, zu vk. o. geg. H. m. Gart. ausb. zu tausch. Ang. mit Angaben u. E 8914 Gschst.*

2 rentable Häuser mit gutgeh. Metzgerei preisw. zu vk. Ang. u. E 9113 Gst.*

Wohn- u. Gesch.-Haus, in gt. Lage Elbf., sofort zu verk. Verm. verbeten. Ang. u. E 9114 an Gst.*

Größeres existenzsicher. Delikatessen- Obst- und Gemüsegeschäft an verk.-reicher Straße wegen Krankheit für 12 000 M. zu verkaufen. Anaebote unter B 2181 an Gst. Barmen, Neuerweg 57.†

Bäck. u. Kond., Doppel-Ausziehdampfof., sämtl. Masch. u. Zubeh., Lad. m. Einr., w. and. Unternehm. z. vk. Ang. E 9021 Geschst.*

**Mechan. Schreinerei,**
modern eingerichtet, zu verkauf. Anfragen unter E 9020 an die Geschst.*

**Sichere Existenz.**
Schablonenfabrik mit mehreren Maschinen und Einrichtungen sowie sehr großen Warenvorräten zu verkaufen Wöchentl. Umsatz ca. 7000.— Mark netto. Firma ist bestens seit 10 Jahren eingeführt und wird jetziger Inhaber evtl. auch weiter für den Vertrieb sorgen. Fachleute bevorzugt. Ang. unt. E 8912 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

---

**Vollständ. eingericht. mittlerer Betrieb**
zur Herstellung landwirtschaftl. Geräte u. Masch.-Ersatzteilen ist besonder. Umstände wegen sof. zu verk. 3 Schweißapparate sind evtl. vorhand. Die Maschinenetnricht eignet sich auch für andere Artikel, da schwere Maschinen vorh. Nur kapitalkr. Selbstreflekt. woll. ihre Adresse unt. E 1534 an die Geschst. abgeben f87

Kompl. Einrichtung für **Huf- und Wagenschmiede** mit sämtl. Maschinen, Motor, Werkzeugen und Warenvorrät., auch einz., zu vk. Schriftl. Anfrag. unter B 2242 an die Gschst. B., Neuerweg 57.†

**Günstiges Angebot!**
Best. betriebsf. kompl. Seidenwinder., 570 Spindeln (Kromen), Neuanschaffwert 160—170 000 Mark, Umst. halb. zum billig. Preise v. 36 000 Mk. zu verkaufen. Angeb. unter E 1435 an die Gst. f601

**Maschinen**
Elektromotoren
all. Art. Ingenieur Grüte, Barm., Freiheitstr. 58. †

**Drehstrom-Motor,**
2 PS., Kupferw., 2960 Touren, Friedenswerte, für 2000 Mark zu verk. Angebote an Ernst Rud. Manns, Remscheid, Telephon 1521.

**Wechselstrom-Motoren**
2 und 5 PS., sofort zu verkaufen. f534
Frohn & Co., Elberfeld, Aue Nr. 11.

**30 PS. Drehstr.-Motor,**
Kupferwicklung, 220/380 Volt, 950 Touren, Fabr. Kolomia, mit Anlasser u. Spannschienen, vollständ. neu, wegen Dispositionsänderung sofort billig zu verk. Spies, Barm., Poltbrücke 6, Tel. 1308. 6022a

**Epstein & Co**
Barmen R

anbieten preiswert, sofort lieferbar, betriebsfertig:

**Hobelmaschinen:**
2x1, 2x0,8, 1,5x0,8, 1x0,6, 1x0,55 m. Durchg.

**Shapingmaschinen:**
150, 180, 300, 400, 450, 500, 550, 650 mm Hub.

**Radialbohrmaschinen:**
900, 1350, 1500, 1800 mm Ausladung. 361d

**Räderfräsmaschinen:**
500, 700, 1000, 1500 mm Rad-Durchmesser.

**Automaten:** 9—70 mm

**Revolverbänke:**
20-180 mm Spind.-Durchl.

**Senkrechtfräsmaschinen:**
600—1500 mm Tischgröße.

**Plan- u. Langfräsmasch.:**
750—2500 mm Tischgröße.

**Prismendrehbänke:**
150—200x1000 mm.

**Leitspindel- u. Schnell-Drehbänke** bis zu den größten Abmessungen.

---

**Leitspindel-Drehbänke**

1 St. 190x1300 mm ca. 900 kg.
1 St. 230x1000 mm ca. 1200 kg.
2 St. 270x1200 mm ca. à 1500 kg.
3 St. 250x1000 mm ca. à 1900 kg.
126d

**Shaping-Maschinen**
250, 350, 400, 450, 550 Hub

**Schnellbohr-Maschinen**
10, 13, 16, 20 mm.

**Transmissionen in all. Größ.**
**Treibriemen in all. Breiten**
sind sofort preiswert ab Lager abzugeben.
Carl Friemann jr., Barmen, Allee 161.

---

**Handsupport-Drehbank,**
Prismawange, 15 mm Hohlspindel, Korte, B., Gewerbeschulstraße 77. †

4 große Fransen-Masch., 16 kl. Fransen-Maschin., dieselben sind auch für andere Zwecke umzub.
1 Plüsier-Maschine,
2 Toll-Maschinen,
1 Partie Wasserstandsr.,
Herm. Lünenschloß, Elb., Obergrünewalderst. 25.*

N. Bandhaspel zu verk. N. Engstfeld, Ronsdorf, Lüttringhauserst. 7. f383

---

# Stromsperrstunden

für Sie beseitigt!

**Neuer 10 PS-Rohöl-Motor**

(erstklassiges Fabrikat, Friedensausführung), unter Garantie betriebsfertig. Preis 19000 Mk., sofort ab Barmen **zu verkaufen.** 6006a

**Rohölmotoren im Betriebe billiger als elektr. Strom.** Bezugsquellen für Betriebsstoff werden bei Kauf angegeben. — Anfr. an **Chem. Fabrik Union, G. m. b. H. & Co., Elberfeld-Sonnborn.** Tel. 1808.

---

# Guterhalt. Kordel-Riemengänge

4fach 8sp. □ — 5fach 12sp. — 3fach 16sp. — 3fach 20sp. sowie eine komplette Wäschebund-Fabrikation, 16 Stühle, mit all. Zubehör zu verk.
**G. Gundlach, Elberfeld,** Sedanstr. 48. f2290

**Drehbank, Fabr. Fischer,**
Gew. ca. 2800 Ka., 1250 mm Drehl., sehr gut, wie neu, sowie a337
**3 Shapingmaschinen,**
neu, 500 u. ca. 650 mm Hub äußerst günstig abzugeben. Friedr. Klopp, Maschinenf., Wald, Rhld.

Hobelbank verk. Hampel, C., R. Friedrichstr. 10. *

**Bohrmaschine,**
sehr gut, ab. f. g. erh., Säul.-Bohrm., b. 20 mm bohr., verstellb. Tisch, Selbstgang, mit ar. Schwungrad, für Hand- u. Kraftbetr., nebst Vorgelege, b. zu vk. Löwer, U.-Barm., Christbuschstraße 60. *

Feldschmiede, eis. **Bohrbank u. 2 Schraubstöcke,** A. Schrahoff, Alrath.

**Transmission,** 50 mm, mit 3 Lagerböck., Konsol., 2 Hängelag., 1 Wandlag., mehr. Riemscheiben preisw. zu vk. Otto Beramann, C., Königstr. 242, Tel. 609.*

**Kreuzspulmaschinen**
äußerst preisw. zu verk. 5 Stück wenig gebraucht, 11 Stück neue Maschinen. Dieselben eignen sich für Seide sowie auch für Rädgarn. Plüß, Barmen, Parlamentstraße Nr. 84†

**Strangspulmaschine,**
Erdn., zu vk. Kambera, C., Schleswigerstr. 41. *

**Kordelgänge,**
2er Mach. neu, u. 16er Mach. gut erhalten, preiswert zu vk. L. Schöninger, Barmen, Seilerstr. 9-11.†

**Kettenzüge,**
1000, 1500, 2000 und 3000 kg Tragkraft,
**Schraubstöcke,**
geschmiedet u. parallel,
**Tisch- Schnellbohrmaschinen,**
**Bügelsägen,**
**Holzriemscheiben**
ab Lager lieferbar. *
**Gustav Toenges, Elberf.,**
Wilhelmstraße 3. Tel. 5027.

Hausteb.-Mangel, Weckuhr m. Gew., Küchenstellschloß, Holzsäule mit Fischkugel, Handkamera, 9×12, m. Zub. u. Holzstativ bill. Stange, Elb., Straßburgerstraße 23. *

Gebr. Wringmaschine zu verk. Waschmaschinen, Herde u. Oefen werd. v. u. g. rep. W. Pollmann, Barmen, Alsenstr. 2. *

Nähm. Nähm. fyttb. Hastel, C., Klotzbahn 30, I. *

**Schreibmaschine,**
1a Fabrikat, Sichtschrift, alle Vorteile, fabrikneu, mit Garantie preiswert. Hösterey, Elbf., Königstr. Nr 104. Tel 4283 12314

**Neue und gebrauchte Büro- u. Reise-Schreibmaschinen**
preisw. im Fachgeschäft
**Ernst Spenn, Elberfeld,**
Gesundheitstr. 4.
Alleinvertrieb der besten deutschen **„Uranie" u. „Perkeo"-Schreibmaschinen.** *

Mignon-Schreibmaschine billig. Ewald Schmitz, Barmen-R., Sternst. 80.†

**Schreibmaschinen,**
Sichtschrift, erstkl. Syst., einsetzbar. **Grünewald's Registrator Co., Elberf.,** Schwanenst. 32, Tel. 3659*

Gut erhaltene 1534
**Rational-Schreibtafel**
zu verkauf. Wörishofer Kräuterhaus, Elberfeld, Turmhof 4.

**Brennspiritus-Kochmasch.**
gebraucht, aber gut erhalten, zu verkaufen. Moeskes & Staude, Elberfeld, Eiland 2. f602

**Automobile.**
Mehrere Sportcarosserien für Kleinautos, im Rohbau, gepolstert, billig zu verkaufen. f475
Automobil-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld, Bahnhofstr. 16. Telephon 639.

**Auto,**
1 Mattheß, Akt., 5/15 PS. Sportwagen, 45 Mille. 1 Opel-Lieferwg., geschl., 50 PS, m. Limus., 60 Mill. 1 Clem.-Bajard-Lieferwg., geschl., 30 PS, 25 Mill., 1 Horch-Lastw., 45/50 PS, 4—6 T., neu, Modell 60 Mill. Sämtl. Wagen sind fahrber., mit Gummi, bruch- und rifffrei und garant. betriebssich. Blasberg & Löberich, Solingen, Central, Dahlerstr.*

Neue Nacke-Lastautos, 2, 3, 4¼ T., Lieferwagen, Gräfe, B., Freiheitstr. 58.†

**Motorrad,**
N. S. U., 4 PS, 2Gänge, preiswert zu vk. Weisel, Elberfeld, vorm Holz 20, oberer Griffienberg. *

Fahrrad 75 Mk. Telef., C., Martenstr. 16, pt. *

Gut erhalt. H.-Fahrrad mit Bereif. Sonnt. vorm. v. Götzen, C., Königst. 152.*

Sehr gut erh. Fahrrad mit neuer Bereif. billig zu verk. Lotz, Barmen, Weitmotterstraße 5. †

---

Daag

164b

**Kraftwagen**

Daag-Spezial-Reparaturwerkstatt
Großes Daag-Ersatzteil-Lager
Autozubehör, Gummi, Oele, Fette

**Gebr. Mandt, Barmen,**
Oberdenkmalstraße 118-120
Tel.-Adr.: Automandt. — Fernsprecher 3617.

---

**Dunlop-Vollgummi**

930 (770) — 1010 (850) — 1030 (850)
weit unter deutschem Listenpreis. 5923a

**Gebr. Mandt, Barmen,**
Oberdenkmalstr. 118—120. Telephon 3617.

---

**Neuer Brennabor-Wagen**
8/24 PS.,
eleganter Sechssitzer mit Spitzkühler, allem Zubehör, neuer Bereifung, sofort fahrfertig, sehr günstig zu verk. Besichtigung erb.
**M. Magner, Elberfeld,** Mäuerchen 30.
Vertreter der G. D. A.

---

Gut. Geber. (Musiker?) bill. Bremer, C., Peterstr. 2.

Herrenfahrr., Frit., Rektr. u. ganz n. G.-Ber. bill. zu vk. Beckmann, Elbf., Deweerthstraße 104, pt. *

Eleg. H.-Fahrrad (Halbrenner), neue Bereifg., b. W. Schmidt, C., Hochstr. 9

Fahrr. m. n. Gummiber. für 350 Mark, Pickhardt, Elbf., Brillerstr. 10. I. *

**Musikinstrumente**

**Ibach-Piano,**
wenig gebr., preiswert zu verkaufen. Karl Meyer, Barmen, Carnaperstr. 8.†

**Barmen Pianohaus,**
**Altermarkt 8.**
Versäumen Sie nicht vor dem Kauf eines Pianos rc. mein reichh. Lager doch eleg. Aufs. preisw. Filia.-Pianos, Harmoniums zu besichtig. Ohne Kaufzwang. †

**Ibach-Piano,**
gebr., tadell. aufgearb., geben preisw. ab 17209
**Brüning & Bongardt,**
Barmen, Gemarker Ufer.

Klavier zu verk., tadellos erh., Friedensw. Sturm, C., Barresbeckerstr. 20. *

Ein noch sehr gut erhalt.
**Orchestrion,**
Preis Mk. 16 000, sowie ein fast neues elektr.
**Piano,**
Preis 14 000 Mk., zu vk. Bijanski, Solingen, Castrostraße 32, I. a337

**Pianos,**
sehr wen. gebr., herrlich. Ton, kreuzsait., Frdsw., bill. Ochse, Lennep, Lennepstraße 9., Festnadausen 14. *

e530 Gelegenheitskauf! Neues Bandoneon, 104-tönig, in A., m. Koffer 1000 Mk. Neuer Ziehharmonika, Freib., 200 Mk. Siegler, Wülfrath, Kaldenberg 149, ausw.

Pr. Konz.-Zither, Wortmann, C., Sedanstr. 26.†

**Für Vereine!**
2 Militär-Trommeln, Friedensw., zus. für 175 Mark zu verk. Körner, Elberf., Ludwigstr. 1. *

**Mobiliar**

**Sucht. Ladeneinrichtung,** best. aus 2 Eckschränk. mit geb. Spiegelgl. u. Glast., Theke m. Glasspl., Schaukasten, all. weiß lackiert. † Kadler, B., Brüderstr. 43.

Gbr. Ladeneinr. b. Nell, Elbf., Marienstr. 53. *

Regal u. 2 Schaukästen für 450 Mk. zu v. Vogel, Elbf., Schmiedestr. 8. *

**Preiswert zu vert.:**
2 fast neue weiße Ladenschränke m. Schiebetüren, Glaspavillon (weiß), gr. Warenschrank ohne Rückwand. — Gebr. Dreifuß, Elberfeld, Bachstraße 55*

**Geldschrank,**
schön, schwer und feuerfest, mit Pultaufs., prima
**Teleph.-Tischapp.**
mit Anschluß. *
**Bezintankanlage**
kompl., für Autobesitzer.
**Ladeneinrichtung,**
best. aus Theke, 3 Mtr. lg., mit Aufsatz u. Zahlstr., Regal mit 52 Schoss., gr. Schrank mit 4 Glastüren u. 14 Schossern, gr. Aufs. Eisschrank, 1 Kartoffel- u. 2 mod. Schaukästen, Heidebälter, Einmachtonnen usw. zu verk. M. Steffens, C., Goethestr. 12.

**Salon,**
ital. Nußbaum reich geschnitzt, gebr., sehr gut erh., rd. Tisch, wdd. Schrank, geschl. Spiegel, 60/175, Sofa, 2 Sessel, 2 Stühle Umst. halb. bill. zu verk. Näh. b. W. Hillerkuß, C., Kölnerstraße 13b. *

**Möbel**
werden wieder teurer. Infolge günstigen Einkaufs und großer Abschlüsse bin ich in d. Lage
**Herrenzimmer**
**Speisezimmer**
**Schlafzimmer**
**Küchen,** sowie
**Klubmöbel**
**Sofas**
**Chaiselongues**
in eigener Werkstatt angefertigt,
**äußerst billig** abzugeben. In meinen drei großen Lagerhäusern unterhalte eine ständ. Ausstellung von ca. 100 Einrichtungen in **solider Ausführung.**
**Otto Vossen**
**Elb., Grünstr. 14/16, Ecke Kaiserstraße,** gegenüber Tietz.*

**Herrenzimmer,**
schwer, u. Speisezimmer, Lederklubsessel 1300 Mk. * Dörper, C., Königstr. 171.

**Möbel!**
Speise-Zimmer,
Eichen-Schlafzimmer,
Gestr. Schlafzimmer
und Küchen,
**Einzel-Möbel:**
Schreibtische, Ausziehtisch, Eich.-Stühle, Schreibtisch-Sessel jetzt noch sehr bill.
**Otto Vossen,**
Elberf., Grünstr. 14-16.*

---

**Moderne Möbel!!**
**Speisezimmer**
**Herrenzimmer**
**Schlafzimmer**
**Küchen**
**Einzelmöbel**
zu bekannt billigen Preisen u. in guter Verarbeitung.
**Möbelfabrik Rau,**
Elberf., Mühlenstr. 13.

**Billige, gute Möbel!**
Schöne, frischoestr. Küchen-Einrichtung, bestehd. aus: Küchenschr., Anrichte, Tisch u. 2 Stühlen, f. 580 Mk., vollst. Bett, Bett mit Ia Daunenfüllg., 850, neues rotes Plüschsofa 850, Wiener Kltr. Spiegelkleiderschrank, Kltr., nußb.-gestr. Kleiderschr. 520, echt mah. Kltr. Kleiderschr. 380 Mk., Plantelosen, Klub-Sessel, Tische, Stühle, Bilder u. vieles mehr zu verk. bei Brinkmann, B.-Wichlgh., Herzogstraße 6. †

**Eßzimmer,**
schwarz Eichen, tadellos erhalten, Umst. halb. sof. günstig abzunach. Händler verb. Näh. nur Werktags bei J. Harke, Elberfeld, Hochstraße 101. *

Gbr. Küch. 750 M. Kogl, U.-B., Hafelerschst. 21. *

**Hinterm Thalia-Theater,** Elberfeld. *
Gesundheitstraße
Auswahl **prachtvoller,** jedoch unerreicht **billiger**
**Speisezimmer**
**Schlafzimmer** komplett
echt od. gestr.
**Küchen**
Möbelausstatt. **Neuhaus.**

Mod. rdg. Küche preisw. Müller, B. Rosenaurst. 1a.†

**Ein Restposten**
feinster
**Qual.-Schlafzimmer**
lackiert, u. 1136
**Qual.-Küchen**
nat. lak., aparte Modelle, gelangt ab heute **ganz bedeutend unter Herstell.-Wert**
**enorm billig**
**zum Verkauf.**
**Reinhardt & Dielamp**
Fabriklager,
en gros, detail,
**Elberfeld,** Schloßbleiche 8-10, u. d. Schloßkeller, gegenüb. Schw.-Bahnh. Döppersberg.
Bind. Garantie.

Schlafz. (rod). noch nicht angefir., 1850 M. Bruchmann, C., Luisenst. 116b*

Echt Eichen-Schlafz. billig zu verkauf. Bruchmann, C., Luisenst. 116b*

Mod. Schlafz. rdg. Küche, auf. 3700 M. R. Höfer, Elberf., Kaiserstr. 20. *

Eleg. eich. Schlafzimmer mit u. ohne Komm.-Schr., pr. Ausführ., sehr preisw. R. Höfer, C., Kaiserst. 20.*

**Möbel!**
Schlafz. in Eiche u. gestr., sowie Küchen in natur u. gestr., aus best. Material hergestellt, werden zu bedeutend herabgesetz. Preisen abgegeben. *
Westf. Möbel-Betriebs, Elberf., Bachstr. 46—48.

**Schlafzim. u. Küchen**
in prima Ausführg. zu bedeut. herabgesetzt. Preis. Kaergel, Rohw., Kaiserstraße 69, Schwebebahn-Haltestelle Bruch. f264

**Großes Lager**
**selbstangefertigter**
**Schlafzimmer**
**Herrenzimmer**
**Speisezimmer**
**Küchen**
**Klubmöbel und Sofas**
zu sehr billigen Preisen.
Möbelfabrik
**Pet. Jos. Nückig, Elberf.,**
Osterfelderstr. 2. 12210

*Eleg. weißlack. Schlafz. und Küche billig zu verk. R. Höfer, C., Kaiserst. 20.

**Mod. Schlafzim. u. Küch.** zu staun. bill. Pr. Rud. Her, C., Kaiserstr. 20*

Schönes mod. Schlafz. mit wß. Marm. b. Herrn, Elberfeld, Liebigstr. 2. *

Mehr. ungestr. Schlafz. u. Küchen zu verkaufen. Ew. Harke, Beraha usen-Schwelm. *

Mod. Schlafz., gestr., mit 180 br. Schrk. 3200 Mk. B. Rosenauerst. 1a, Müllers

* Sol. Schlafz. 2500 Mk. Neuefeind, C., kl. Bandstr. 5.

* Schlafz. f. 2000 Mk. Neuefeind, C., kl. Bandstr. 5.

Schöne Majolika-Einr. Büfett u. Regal, pass. f. Wirtschaft, Kondit., Café zu verk. Manns, Unter-Barmen, Allee Nr. 41. *

Fast n. Bettst. mit Matr. u. vollst. Federbett, Feldheim, C., Albrechtst. 15. *

## Möbel-Ausstellung

E. Döppersberg 25 (Ir. Kitt.-Theater). Rind-Sessel u. Sofas, Chaiselongues, Matratzen, Küchen, Schlafzimmer, Herren- u. Eßzimmer zu bedeutend herabgesetzten Preisen. • Zwanglose Besichtig.! **Verl.-Verband der Polierer u. Tischler-Meister.**

G. erh. 1½schl. Bett mit Matr. u. Feder-Unterbett f. 650 M., Komm. 100 M. Hel. nur Sonn. Roland, Obst., Katierstr. 18. •

Kinderbett m. M., Blumentisch, kl. Schreibp. Hdl. pb. Strauß, E. Königst. 151a •

Federbett, Strohsess., Fernglas zu vk. Greb., Elb., Weststraße 54, 3. Eta. •

Schwz. Eisenbettst., fast neu, Hellmann, Elberf., Untergrünewaldstr. 10. •

Bett mit Matr., Kleiderschrank u. Waschkommode zu verk. Siepermann, E., Hellenstr. 15, 3. Eta. •

Gut erh. weiße Kinderbettst. mit Matratze u. f. u. Topfschrank preiswert zu vk. Klein, E., Uellendahlerstr. 9, 4. Eta. •

1½schl. Bettst. m. Matr. Pelz, Sonnb. am Turm 80a

Tadellos erhalt. 2schläf. Bettst. (nußb.-poliert) m. Matr., 2 Stühl. u. großk. Gas-Manteltock sof. billig zu verk. Schrötgens, Elb., Franzstr. 21, 1. Eta. •

Bettst. mit Matr. u. Tisch, Herres, E., Ortenbruch 48 •

Bettstellen mit Matr. u. -unsen zu verk. Elberf., Ernststr. 8, Hommen. •

Bett mit Matr. 600 Mk. E., Ernststr. 8, Hommen. •

2schläf. Matratze m. Bettst. zu verk. Besicht. Sonntag vorm. Bartd., Elberfeld, Kärchenstraße 12, 1. Eta. •

Kompl. 1½schl. Bett, Grimmeisen, Elb., Friedrichstr. 17. •

Bettst. m. Matr. A. Bertram, Elb., Hosk. Kuxenberg. •

Gute Federbetten zu vk. E., Ernststr. 8, Hommen. •

1schl. Eisenbettstelle bill. Gerade, E., Augustastr. 84. •

Nußb.-Bettst. m. M., Nb.-Sekret., Gasof., Flamm., Gasherd bill. zu v. Gilles, E., Bahnstr. 23, 1. •

Gute 2schl. Bettstelle 75 Mk. Neudenberger, Elb., Berlinerstraße 112. •

Bettst. u. Matr., Sofa u. Chaisel. bill. Fischer, Barm., Berlinerstr. 75. †

Kinderbett, weiß, billig, 150 Mk. Walther, U.-B., Haspelerschulstraße 19a. •

Kpl. Bett, Ob.-, Unterbett, 2 Kissen billig, Walther, U.-B., Haspelerschulst. 19a. •

## Grünewald's Patent-Rolladenschränke

wieder am Lager. Grünewald's Registrator Co., E., Schwanenst. 32, Tel. 5359

Stür. Kleiderschr., Kommode, 2 Stühle, Füllofen zu vk. Oppermann, Sonnborn, Hauptstraße 73. •

• 2tür. alt. Kleiderschr. u. schön. Bett bill. Brümmerhaus, E., Neuenteich 59.

Gut erh. Kleiderschrank, Sofa, prachtv. Wanduhr, Schülerpult, Wohnz.- u. Küchentische, Lehnbank, eis. Bettst. mit Aufl. 100 Mk., Kommode usw. spb. zu verk. Bost, U.-Barm., Haspelerschulstraße 21. •

Gr. 2tür. Kleid. Walther U.-B., Haspelerschst. 19a. •

Gut erh. Anrichte preisw. Händler verb. Deppe, E., Gesundheitsstraße Nr. 91. •

Waschkomm. m. Marmpl. b. Hähe, E., Karlstr. 20. •

Groß. Trumeau-Spiegel, echt Nußb., zu vk. Ebel, B., Sonntagstr. 39, pt. •

## Möbel-Ausverkauf.

Polsterw. u. Korbw. w. vollst. Aufl. d. Gesch. w. Ueberg. d. Gesch.-Lok. a. das Bankh. Kurt Wagner, Elberfeld, Artur Schröder, Lodwink., Königstraße Nr. 5. •

Prachtv., fast neu.

## Divan-Sofa mit Eichenumbau

sof. bill. Kirchermann, B.-R., Werlestraße 18. †

Best. Sofa mit mod. pol. m. Nußb. Umbau. Heimes, E., Flensburgerstr. 14, 1 l. r. •

Sofas in Plüsch, Stoff u. Kunstled., Chaiselong. u. Matratz. preisw. zu vk. Polsterei Neuhaus, B., Wichlinghauserstr. 15a. †

Klubgarnitur, • Sofa, Chaiselong. b. Montag, E., Marienst. 15

Sofa, 1. gut erh., zu vk. • Müller, E., Mathildenstr. 2.

Sofas in Plüsch, Tuch, Seher, Klubsofa u. Chaiselongue preisw. E., Kaiserstr. 20. Rud. Höfer. •

# Klubsofas,

## Sofas u. Chaiselongues

in Plüsch, Mokett, Leder, in eigener Werkstatt angefertigt, sehr billig. •

## Otto Bossen, Elberf., Grünstr. 14-16.

• Sofas u. Chaisel., alle Sorten, s. prsw. Wiesemann, E., Wülfrathерstr. 8.

## Sofas, Chaiselongues

u. Patentsofas gute Verarbeitg., ohne Zwischenhandel, s. bill. Mertens, Elberfeld, Nordstr. 52. •

## Ein feltenes Stück.

Antikes Mahag.-Sofa mit Roßhaarbezug u. fast neuen, Mah.-Seitenwänd., ein Prachtstück, sofort zu verkaufen, Kupfermann, Barm.-R., Werlestraße 18, Tel. 2748. †

Gutes rotes Sofa, Friedensware, zu verk. E., Ernststr. 8, Hommen. •

Gut, Lebert.-Sofa b. E., Klotzbahn 24, Schulten. •

Chaiselongue mit Decke f. 675 Mk. Walther, U.-B., Haspelerschulst. 19a •

Plüsch-Chaiselongue Decke, Perser Muster, u. ein Kordsofa, neu, billig zu vk. Wiegandt, Barm., Allee 244, Hinterhaus, Eingang durchs Tor. †

Rindl.- u. Gobelin-Tessel preisw. abzug. R. Armbrust, E., Luisenstr. 99. •

# Schreibtische

— Eiche — Dipl. mit engl. Zügen, f. Büro u. Privat, konkurrenzlos billig.

## Möbelfabrik Maus,

Elberfeld, Mühlenstraße 13.

Echt Mah.-Rollschreibt. E., Ernststr. 8, Hommen. •

## Büro-Möbel!

Diplom.-Schreibtische, Registraturschränke, Privat-Rolladenschränke, Schreibmaschinentische, Schreibtischsessel, Stühle sowie sonst. Bürogegenstände wie bekannt in nur prima Ausführung.

## Grünewald's Registrator Co.,

E., Schwanenst., Tel. 5359

Sofa, Waschtisch, Nähtisch, Trm.-Spieg., Nußb.-Tisch sof. zu verk. Rottmann, B., Friedhofschstr. 51, 1. †

Mah.-Sofatisch, Kindertisch und Bank zu verkaufen. Schäfer, Elberfeld, Carnapstraße Nr. 60. •

Ein f. u. K.-Tischchen m. L.-Bank, Fried.-Linol. Anst. b. das. ein Oeldiener, p. l. Wsch.-Tisch, B., Nähterweg 18, I. Müller. †

Vierfitziges 5538

## Stehpult

mit seitlicher Absperrvorrichtung zu verk. Küche, Elb. Ronsdorferstr. 61.

Korbsessel sehr preiswert in gr. Auswahl. Menge, Elberf., Bahnhofstr. 52. •

Stell. Patent-Küchenschrank b. zu verk. Hiller, Elberf., Karlstraße 38. •

F. n. Kind.-Klappstühlch. b. Werner, B., Christbuchstr. 57 •

Badewanne mit Ofen z. vk. B.-Rittershs., Sternstr. 74, p., Klingenbeck †

Tafelbeerde, gebr. Dauerbrandof., gr. Füll- und Saalof., Kaminof., K. Füllof., Gasof., komb. Herde, Waschmasch. u. Gaskoch. • Meister, E., Bachstr. 37.

Schön, Restaurationsbuffet billig zu verk. Händler verbet. Bücher, Barmen, Gewerbeschulstraße 142. †

Weißer Herd, Brüninghaus, E., Neuenteich 59. •

Braun, emaill., Herd für 750 Mk. Brüninghaus, Elbf., Neuenteich 59. •

Fast n. Herd bill. zu verk. Walther, U.-B., Haspelerschulstr. 19a. •

Herde u. Zimmeröfen f. preisw. Krauskopf, Elberfeld, Hochstr. 35. •

W. Herd zu v. Goldmann, Elbf., Ronsdorferstr. 8b •

Gebr. Herd billig zu v. Windrath, E., Bölcl 18a

• Sch. Zimmer-(Säulen-) Ofen mit R. preiswert. Freyer, Elb., Roßstr. 20.

Ein tadellos erhaltener Dauerbrenner, ferner ein fast neuer gr. Gasheizof. (Emaille) zu verk. Gräf, E., Beraustr. 17a, Kont. •

## Heizofen,

Kippen, für Warmwasserheizung zu verk. 126d Flushöh, Unt.-Barmen, Königstraße 54.

Zimmeröfen z. v. Wenges, E., Kruppstr. 79, II. •

Sch., gr. Milof. m. M. 325. Brögeler, E., Hombuch. 86 •

1 fast n. Mantelofen, 1 gut erh. Bügelofen, 3 gut erh. Schuppkarrenräder u. ca. 100 Pflastersteine prsw. Mutzberg, Elbf., Schreinerstr. 24. •

Großer Koks-Mantelofen für Spedraum zu heizen zu verkaufen. Elberfeld, Erzierplatz 8, Erdg. •

• 3fl. Gaskoch b. Pittelmann, E., Luisenstr. 22.

Gut erhaltener Backofen auf Abbruch zu verkauf. Wwe. Wild. Köster, Elb., Alsenstraße Nr. 57. •

1fl. br. Gasstehlichtlampe b. Mees, E., Steinbeck 13. •

3armiger Kronleuchter u. Zuglampe für Gas (Stehlicht) billig zu verk. Jena, Elberf., Vogelsangstraße Nr. 27. •

Küchenhängelicht 25 Mk. • Siebelberg, E., Neuent. 6, I

• Gaszugkrone, Stehlicht u. eine K.-Garderobe für 13—14j. Mädch. Gronemeyer, E., Griffenbd. 54, I.

## Verschiedene

Flachwag., 15-20, Flachwagen, 20—25 Ztr. Bdicker, E., Johannisst. 26 •

Wieder mehrere Ladungen

## Militärschmiedewagen

für Kohlentransporte geeignet, 40—80 Zentner Tragkraft, in bestem Zustande mit sämtlichem Zubehör fast neben billig zum Verkauf. •

**Barmen, Bezirk Carnap 67.**

Fast neuer 4" Kippwagen

derich, leichte gebrauchte Geschäftswagen und eine Federkarre zu verk. bei Ernst Brinkmann, Solingen-Foche, Tel. 1752. †

Gut erh. gr. Kieferwag. 50 Ztr. Tragkr., 1- u. 2-spännig zu sehr prsw. zu vk. Milspe, Kirchstr. 51, Fuhrwagengeschäft. †416

## 2 Kipplarren, 3"

1 Feder-Rollwagen, 150 Ztr. Tragkr., 6 □-Mtr. Ladefl., 1 Feder-Kastenwagen, 70—80 Zentner Tragkr., 5 □-Mtr. Ladefläche, 1 Feder-Flachwagen, 60 Ztr. Tragkraft, alle sehr gut erh. Wild. Sonnecken, Blombacherbach bei Barmen-Rittsh. †

1 sehr gut erh. Kastenwag. pass. f. Kolonialw., sow. neuer Flachw. (30 Ztr.) preisw. Rib. & Nebr., B.-Schwarzb. 134. T. 1327. †

Kl. Kastenw., 1 Esel od. kl. Pony b. Birkenbeul, O.-Haan, Hst. Krieg. e111

Wenig gebrauchte

## Kipplarre,

4sitz., zu verkaufen. Besichtigung. 1300

Kupfer- und Messingwerke Akt.-Ges., Depot Elberf., Ottenbruch.

4 fast neue Räder mit eich. Felgen u. dicken Rf.-Felgen br. 130 mm, H. 650 u. 950 mm sow. 4 stk. Militärwagenräder, 1400 mm h., 75 mm Reifenbr., mit Achsen, zu verk. Hafenkamp, U.-B., Allee 71, Fernspr. 5094. †

G. erh. gr. Kinderw. b. Kiepe, E., Simonsstr. 47.

Gut erh. Kinderwagen mit G.-Bereif., wie neu, 250 Mark, Nähtisch, Eld., Wiesenstraße Nr. 129. •

Kinderw. (weiß), Peddigrohr mit Gummiber. w. Platzmangels billig zu v. Lord, Frohnhof, Unter-B., Wiesenstr. 28, II. †

Fast neuer weiß. Kinderwagen mit Verd. billig zu verkaufen. W. Beller, Barmen, Wallerstr. 12. †

Kinderwagen 120 Mark. Schmitz, E., Ludwigst. 105 •

Krankenfahrstuhl billig. • Wolff, E., Friedrichschulst. 1a

## Treibriemen

in allen Breiten ab Lag. liefert. Hugo Goldmann, Elb., Rütgenbergerstr. 7a. Telephon Nr. 680. 838

## Kernleder-Treibriemen

in jeder Dimension sof. lieferbar J. Wacker, B., Telephon 4743. 5783a

Ia und IIa 17168

## Ledertreibriemen

fertigen in bewährter Qualität an:

Barm. Treibriem.-Fabr. Meyers & Co., Barmen-R., Tel. 4054.

F. n. Winterüberzieher für gr. schl. H. Hdl. pb. Strauß, E., Königst. 151a •

H.-Ueberzieh. u. Damen-Mantel zu vk. Türksheim, E., Friedrichschulst. 30, pt. •

R. H.-Ulster sowie schw. Damenjäckchen bill. Gries, E., Hofkamp 50, III. •

Dkl. Paiet. 1. schl. Fig. Bockhorst, E., Prinzenst. 34.

Fast neuer Covercoat-Ueberz., 14—15 J., u. ½ Geige 350 Mk. Breider, E., Brüningstr. 7, I. •

Ueberzieher (Ulster), mit. Figur, 160 Mk. Elberf., Luisenstraße Nr. 116b. •

Eleg. grauer H.-Anzug, Maßarb., n. 1 P. eleg. H.-Stiefel zu vk. Prentz, Elb., Lindenstr. 16, II. •

Neuer dkl. Maßanzug m. gestr. Hose und ein Covercoat-Ueberzieher, neu, preisw. zu verk. Röwer, Elberfeld, Kleeblatt 57. •

F. n. H.-Paletot, Maßarb., 300 M. W. Schenk, E., Wilhelmstr. 29, II. •

Fast neuer Frack mit Weste u. Kinderschl. sehr preiswert zu verk. Einstein, E., Barmerstr. 94, I. •

N. Gebr.-Anzug, n. getr., für mittl. Fig. b. Müller, Bohw., Solingerstr. 60. •

G. erh. Tuchpalet. prsw. Schiller, E., Olstr. 21, p. •

F. neuer Anzug f. mittl. gesetzte Figur zu v. Bei Sonntag vorm. Jakoby, Elberf., Frankenplatz 4. •

Kn.-Ueberz. u. Schlüterm. b. Weiß, E., Kaiserstr. 18. •

G. erh. H.-Mtl. Schwaner, E., Kampstr. 7, II. •

N. Ueberzieher, Schwarz, Elbf., Holsteinerstr. 31. •

Fast neu, schwarz. Herr.-Gummi-Regenmantel und 1 Knabenüberzieher preiswert zu verk. Friebel, Elberfeld, Reitbahnstraße 18, II. w508

Neuer Winterpaletot für 300 Mk. zu vk. Werths, Elberf., Klotzbahn 12. •

Eine noch nicht getrag. Eisenbahnerumf., Tuch (hellblau, Friedensstoff), dal. eine Karre gut. Ziegendünger zu v. Werneke, E., Rieselstr. 18. •

Wintermantel bill. Callmann, E., Brillerst. 34, p. •

Habe noch mehr Anzug-, Paletot- und Hosenstoffe preisw. abz. Walgenbach, Elberfeld, Bleichstr. 13a •

Versch. schöne Anzugstoffe billig zu verkauf. Bulen, Vohwinkel, Kirchstr. 6. •

Dickes schw. Winterkleid (Wolle) u. versch. andere preisw. zu vk. Arbeiterheim, B., Rödigerst. 23, p. †

Dunkelblauer H.-Wintermantel, Größe 44—46, zu verk. Zu bes. vorm. von 10—12, Stockhausen, Elberfeld, In der Beek 3. I •

Fast neue echte Astrach.-Jacke, ¾ lang, 1 gut erhalt. Backfischmantel, ein Knaben-Rodenmantel zu verkaufen. — Eschmann, Barmen, Schützenstraße Nr. 19, 1. Etage. †

R. dunkelbl. Jackenk. 44. Schmitz, E., Höchsten 47 •

Weiße woll. Golfjacke f. Mädchen von 16—18 J. preisw. Besichtig. Sonntag morgen. — Moseler, Elberfeld, Bötel 11. •

## Damen-Sportjacken,

reine Wolle, tadellose Ausführung, zu verkauf. Dal werd. Aufträge in Lohn entgegengenomm. Mech. Strickerei A. Frowein, E., Höchsten 26. •

6 Mtr. Kleiderstoff 100, Korbflasche Adiolkitt, gr. Schlittschuhe, Holzkoffer d. Geiser, E., Hochstr. 56. •

Reinwoll. Stoff für ein Jackenkleid preisw. Jäcker, Elbf., Bachstr. 55, 2. Eta. •

2 schw. Filzh., Gr. 58, f. neu, u. 1 g., dicke Winterjoppe f. alt. H. b. Poplmann, E., Bachstr. 3a, III. •

•R. grüne Damenstaubmütze billig. Lennhoff, E., Döppersberg 16, II. •

Bl. D.-Velourd., Gelap. Brinom., Petz.-Bandip., Waschkäff. u. Bock, Riedl, E., Spichernstr. 5, II. •

Gute Knabenschuhe 35 f. 45 Mk. W. Bruchmann, Elbf., Luisenstr. 116b. •

Ein Paar gute Herrenschuhe 43, neu, für 100 Mark zu verkaufen. — Unter-Barmen, Hesselnberg-straße 18, links. †

H.-Stiefel, Gr. 39, wenig get. weil zu klein, u. weiße Hausschuhe billig z. verk. Eichwald, Elberf., Ostersbaum Nr. 84. •

E.-Spanisch 36, Harnischmacher, E., Steinb. 63a •

Federboa, Blus. Hüte z. vk. Bis 3 U. Goldschmidt, Elbf., Adlerstr. 28, I. •

Pelzgarnitur Rückenfuchs billig zu verkaufen. — Näh. B., Wichlinghauserstr. 78a, b. Kleinmann. †

6t. Stanksmuff, f. neu, preisw. 11—1 bei Dietrich, Barm., Allee 155. •

Iltis-Pelzgarnitur, gutgewachs. Kragen u. Muff, a. nur erstll. Fellen Prs. 4500 Mk. Schaefgen, E., Alexanderstr. 21, pt. •

8¾ Mtr. pr. Gobelinstoff f. Polstermöb. a. Prinzb. b. Obrig, E., Beethovenst. 1. •

## Nähgarn

für Händler u. Hausier., prima Ware, billig, per Rolle Mk. 1,70, Kreuzwicklung, sowie Barmer Bogen hat abz. W. Lenz, B., Krautsbergstr. 5. †

Kordel u. Bindfaden, Packstrick, Packpap., Wellpappe, Pergamyn, Siegellack, Kopierrollen u. Bücher, Drucksachen, Kontorbedarf usw. O. Langhein, E., Erbeumest. 13, Ruf 547 •

Größ. Post-Papiergarn, 13/1—15. rein Natron, b. zu verkaufen. Näheres E. 5188, Elberfeld. •

## Technische Artikel.

Lederriem., in all. Brt., Schutzriem., Nähriemen, Kordelriemen, Verbind., Baumw.- u. Kamelhaar-Riemen, Ballatariemen, Riemenwachs gel. Bleche, Ia Lederleim, schwz. Sack, Pulsanfeder, Hermann Frowein, B., Wichlinghauserstr. 17. Tel. 2470.

## Eleg. Damentasch.

Haase, E., Schwanenst. 32. •

Brillant-Ring.

Dr. sild. Kaffee-Kött. b. zu verk. Vogt, Elberfeld, Bachstraße 67a, 2. Eta. •

Ia Lederkoffer zu verk. Klüpper, Unter-Barmen, Unionstr. 6. †

Kodak 6×9 für 300 Mk. Speich, Barmen, Bredderstraße 95. †

Gr. Mikroskop, Phot.-App. Gräfe, B., Freiheitstr. 58 †

2 neue Fahrraddecken per Stück 70 Mk. zu vk. Beckmann, Elberfeld, Deweerthstr. 104, pt. •

## Jagdgewehr,

Kal. 16, 2. L. gut erhalt., zu verk. Hirsina, Sonnborn, am Thurn 44, I. •

Kaffeemühle f. Hotel o. Café f. Hd. u. Kraftbetr., gebr., bill. Hampel, E., Humboldtst. 58 •

Anstr.-Leiter, Zinkwaschkessel eis. Ofenschirm u. versch. Korbflaschen z. v. Händler verbet. Strauß, Elberf., Königstr. 151a. •

Latten-Regal u. Packtisch b. Hähr, E., Karlstr. 20. •

## Achtung! Marktleute!

Ein ansehnl. Verkaufsstand, neu im Anstrich, mit groß. wasserd. Dck., paff. für Obst u. Schokol. sow jed. and. Zw., prsw. verkfl. Heinr. Hoffmann, Vodwink., Königst. 39. e265

Heiztreppe

mit 6 Aquarien, 2 davon 1 m lang, mit Tieren u. Pflanzen, billig abzugeb. E., Jägerdofstr. 21, part. Telephon 4403. •

## 2 Fenster-Jalousien

billig zu verk. Goldmann, E., Rütgenbergerstr. 7a. •

• Waschkübelgest. bill. E., Höchsten 2, IV. Rüllig.

## Eisen-Aktenschrank

ein Posten preisw. abzugeben. Gust. Weisdorf, Schwelm, Gasstraße 4. •

300 Stück stärkere, 14jähr. reichtragende

## Schattenmorellen

(Apfel- u. Birnen-Büsche) räumungsh. à Stück 55 b. 65 Mk., ferner Obstbäume aller Art in prima Ware empf. Anton Ruprecht, Baumschulen, Elberfeld. Telephon 3921. — Man verlange Preisliste.

150 Meter e148

## Rohre (nahtlos)

1¾ Zoll, zu verk. Dettermann, E., Kölnerst. 31.

• Gebr. Hohlpfannen. Düsseldorf, E., Simonsst. 65

2 gr. Einmachfäss Messp.-Masch. E., Meinstr. 17. •

## Eisern. Schornstein,

10 Meter lang, 400 mm lichte Weite, 4 mm stark. Blech, sehr gut erhalten, zu vk. Knappstein, Barm.-R., Rosenauerstr. 39. †

Ca. 10 qm Sandst.-Platt. u. Rahmst. b. 2. Potell, Elberfeld, Königstr. 56. •

## Prima Weihnachtskerzen

Friedensqualität, garant. Bienenwachsgehalt, liefert äußerst preiswert: Ewald Scheel, Bohwinkel, Giesplatz 27. Vertreter ges. •

Talonorchester-Noten, 70 Bogen (fast neu) bill. zu verk. Kuner, Barmen, Sternstraße 29, 1. Eta. †

## Garn-Etiketten.

Bild. Schutzv. E. Hombüchel 1. 12267

## Ia Tafelleime

sofort lieferbar. Friedr. Herm. Schaefer & Co., Elberfeld, Südstr. 26. •

Für Techniк. u. Ingen.: Hütte, neu, Leder mit Goldschnitt, 3 Bde. 100 Mk., Bauentein, Mechanik, Fertigkeitslehre und graph. Statik, je 15 Mk., Haeder, Dampfmasch. 25 Mk. u. sonst. techn. Bücher billig. Schmitz, Barmen, Heidterstraße 53, part. †

Färberei-Chemiker W. Zimmermanns Arti- 274b Tiefschwarz zum Selbstfärben im Haushalt v. Kleidern, Röcken, Mänteln, Strümpfen Besatz, Spitzen usw. In allen Drogerien usw. erhältlich. Auch alle anderen Farben

## Süßstoff

abzugeben. e364 Herm. Rübenstrunk, Wermelskirchen.

## Tiere

Schön gezeichneter e555

## Fuchswallach,

2½ J. alt, 1,72 m hoch, hannoversche Rasse, weil überzählig, zu verkaufen. Carl Hülsbeck, Velbert, Gut Stock.

Ein 5jähr. mittelschwerer belgischer Wallach zu vk. Altenräder, Barmen, Telephon 4167. •

Doppelpony, Geschirr u. Bäckerw., Brik. billig zu verk. Oestreich, Elbf., Friedrichstraße 21. •

Mehr. schwere Pferde zu verk. Schlipköter, E., Flensburgerstraße 68. •

Gespann Doppel-Ponys mit 2-Spänn.-Kummetgeschirr u. Flachwagen bill. zu vk. Adolf Tackenberg, Barmen, Bredderstr. 28. †

Schöner braun. Wallach, 1,68 hoch, großart. Gäng., zu v. Wilh. Middelmann, Elberf., Ludwigstr. 77. •

Dunkelbr. Wallach, zugs., mit fast neu. Geschirr u. Flachwagen zum Spottpreis von 9000 M. zu verk., ferner Eichentisch, 2.80 lang, 65 brt., geeignet für Handwerker, f. 260 Mk. Paul Hammer, Obst u. Gemüse, Bobwinkel, Kaiserstraße 127. •

## Schwere belg. Stute,

Blauschimm. trag., billig zu verkaufen. e265 Hegemann, Vohwinkel, Kaiserst. 30.

4 mittelschw. Arb.-Pferde zu verk. Oertermann, E., Hülsbeck 8, Tel. 5878. •



Ia Ferkel u. grß. schnellschlachtr. Läuferschweine empf. in gr. Ausw. zu den billigst. Tagespreis. Aug. Frielingsdahl, Hottenstein, Wittenerstr. 283. •

•2 Schafböcke z. Zucht u. 1 Muttertamm. Adams, B.-Hammerst. Werthерst. 42

Ostfr. Schafbock, schwarz. Müller, E., Mathildenst. 2. •

Ia ostfries. Schafbock zu vk. Gernandt, Barm., Westkotterstraße 27. †

Ziegenlamm und Bock zur Zucht zu vk. Blume, U.-Barmen, Ritterstr. 47. †

Gute Milchziege z. vk. od. geg. Schlachtziege zu vert. Mentel, E., Malzstr. 20. •

Ziegen (v. Milch.) Furth, E., Gesundheitstr. 142, I. •

Färberei-Chemiker W. Zimmermanns Arti- 274b Tiefschwarz zum Selbstfärben im Haushalt v. Kleidern, Röcken, Mänteln, Strümpfen Besatz, Spitzen usw. In allen Drogerien usw. erhältlich. Auch alle anderen Farben

## Kaufgesuche

## Landhaus, Villa

oder auch Zweifamilienhaus mit Garten zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 1358 an die Gesch. •

## Zweifamilien- oder besseres 3-Etagenhaus

mit all. Bequemlichk. in Barmen oder Elberfeld, mögl. in verkehrsgünstig. Lage, sof. von Selbstreflt. zu kaufen gesucht. Ang. u. B 468 an die Gesch. Barm., Neuerweg 57. †

## Haus,

am liebsten mit freiw. Wohnung sofort zu kauf. ges. Ang. u. B 2287 an Gesch. B., Neuerweg 57 †

## Mittelgroßes Haus

mit 8—12 Zimm. f. Gesch. u. Wohn., mögl. m. Gart. in Mitte Elberfelds gelegen, spät. 1. 4. 21 beziehb., zu kaufen ges. • Angeb. u. E 8805 Gesch. Einfamilien- oder besser. Etagen-Haus in Barm.-Elberfeld zu kaufen ges. Angeb. u. B 2206 an die Gschst., B., Neuerweg 57 †

Mit bekleb. Anzahl. sucht Gast- oder Pensionshaus bezw. Haus mit Gelegen oder wo solches einger. ist, zu kauf. H 161 Stella Ann.-Exped. Hannover, Eckerstraße 15. v1345

## Friseur-Geschäft,

gutgehendes, mit flottem Verkauf, nebst Wohnung gegen bar zu kaufen ges. Genaue Ang. unt. E 8943 an die Geschst. ds. Bl. •

## Flottes Spezereigeschäft

od. ähnliches geg. Kasse zu kauf. ges. Ang. E 9127 Gschst. •

## Elektro-Motoren,

auch defekte, in Kupfer u. Mum., evtl. ganze Anl., kauft gegen Kasse • Berg. Elektromotorenw. Paul Eberoht, Elberfeld, Südstraße 4.

## Kontrollkasse,

National, m. Tasten über 100 Mk., gesucht gegen bar. Angeb. m. Preis an Fritz Singer, Köln-Lindenthal, Dürenerstr. 181.

Auto, 4-Sitz., mod. Phaeton 6-10 Steuer-PS. in tadellosen Zustande, sofort, zu kaufl. ges. Phantasiepreis ausgeschlossen. Angebote mit Preis- und Markenang. E. Friedrichs, B., Tannenstr. 122 †

Gut erhalt. Radrad zu kaufen ges. O. Krüger, Eld., Gertrudenstr. 23. •

Holländer (Selbstfahrer) zu kaufen gesucht. Rottlingshaus, B.-Wichlingh., Dörpfeldstraße 11, II. †

G. erh. Klavier ges. Meyerstall, E., Blanstr. 28, Vrd. •

Klavier kauft geg. Kasse Ang. m. Preis Postsach 642, Düsseldorf. o433

Pianos zu kauf. gesucht. Kurz schriftl. Preis-Off. a. H. Henkel, B., Roonst. 20. •

Klavier u. Geldschrank zu k. ges. Preisang. an Gasthof, B., M. Werth 20. †

Gut erhalt. Klavier zu kaufen ges. Herm. Strüder, Lamberf., Barmerstraße Nr. 42. †

Pianos, bis zu 5000 M. ges. Ag. a. d. Hoff, Düsseldorf, Turmst. 5 F. 5882 •

Klavier u. Geldschrank zu k. ges. Preisang. an Gasthof, B., M. Werth 20. †

Gut erhalt. Klavier zu kaufen ges. Herm. Strüder, Lamberf., Barmerstraße Nr. 42. †

Pianos, bis zu 5000 M. ges. Ag. a. d. Hoff, Düsseldorf, Turmst. 5 F. 5882 •

Gebr. Streichbaß zu k. gesucht. Angeb. an Aug. Ringe, Cronenberg, Rottsiepen Nr. 8. •

• Strohhäcksler zu kaufen ges. Ehlen, B., Oberdörnerstraße 36.

## Stainer-Violine

zu kaufen ges. Jordan, Elb., Gneisenaustr. 6, 1. •

These mit Regal zu kaufen ges. Emde, Barmen, Adlerstr. 16 †

Wohn- od. Eßzimmer zu k. ges. Preisang. a. Gasthof, B., M. Werth 20. †

Küchen- u. Schlafz.-Möbel u. Herd ges. Schreiber, Elberfeld, Höchsten 30. •

Gebrauchtes Eichen- o. Mah.-Schlafz. zu kaufen ges. Ang. mit Preis an Curt Winterberg, Elbf., Kleeblatt 2.

Kinderb. m. Matr. ges. Hensel, E., Marienstr. 12, III. •

• Vollst. Bett b. Privat ges. Ballsieper, E., Griffstr. 37.

Gut erhalt. gebraucht.

## Chaiselongue

zu kaufen gesucht. Angeb. nebst Maß-Skizze an Fr. K. Brasselmann, Schwelm, Schulstr. 42. e148

Gebrauchte

## Büromöbel

zu kaufen ges. Angebote u. B 2286 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Gut erhaltener Herd, Spiegel und Teppich zu kaufen ges. Fr. Stinn, Elbf., Sellerstr 34 †

Gebr. Herd zu kaufen gesucht. Große Brikettbackofen. Elberf., Neuenteich 59. I •

# Fabrikofen,

400 Kbm. heizend, zu kauf. ges. Vogel & Spyker, G. m. b. H., Elberfeld, Königstraße 415. •

Elektr. Leuchter ges. E., Wilhelmst. 14, Pieten äcker •

Einspänner- 598

## Miliär-Kastenwagen

zu kaufen gesucht. — Dr. Herzbera & Co., Elberf., Königstraße Nr. 40. — Telephon 1132 und 232.

Möbel-Hebevorrichtung zu kaufen ges. Müller jr., Elbf., Frankenplatz 7. •

## Die höchsten Preise

f. gebr. Herren- u. Damenkleid., Schuhe, Wäsche, Gardinen, Teppe. Häuser, Stoffe zahlt E., Poradestr. 76. Karte gen. Kom. nach auswärts. •

## Besen,

Sch.-, Futterreste, Borsten, Korn u. Kn. ges. Meinschäfer, E., Erbstst. 47. •

## Lager-Vorräte

in

## Nahtbändern, Bindebändern, Schuhsenkeln, Einlegeschnüren

sowie in sämtlichen

## Barmer Artikeln

bitten anzusehen:

**Hotel Vogeler, Barmen,**

Berlin O 19 **Georg Flach & Engel**

Persönlich anzutreffen: Dienstag 1—6 Uhr.

AUSLAND. GOLD- UND SILBERMÜNZEN

## GOLD

## SILBER - PLATIN

**-Gegenstände u. Bruch**

**Ringe, Uhren, Ketten, Bestecke**

u. s. w. kauft stets

## Garenfeld

Elberfeld, Hofkamp 17

Nähe des Rathauses.

Schwarz, E., Nordstr. 49 kauft, wie bekannt, gerr. Kleider, Schuhe, Wäsche, Möbel usw. zu Tagespreisen. Komme auch nach auswärts. Telephon 1421 •

## Komme sofort

nach Erhalt einer Karte u. zahle reelle Preise für getr. Herren-, Damen- u. Kinderkleider sow. Schuhe, Wäsche jeder Art. • J. Lange, Elberfeld, Deweerthstr. 104. Tel. 6272

## Gebr. Kleidungsstücke Möbel

aller Art kauft zu hohen

## Tagespreisen

**Frau Gust. Küllmann jun.**

Elberfeld, Telef. 4691, Wilhelmstraße Nr. 27. •

Zahle reelle hohe Preise f. getragene Kleider, Wäsche, Uniform, Schuhe usw. Komme nach ausw. Karte gen. Adler, Barmen, Bredderstraße 64. †

## Herrschaften!

Komme von auswärts, zahle die höchsten Preise für getragene Kleider u. Schuhe. Postkarte genügt. Angeb. sind zu richten an Emil Jüngens, Elberfeld, Gartenstr. 76 (im Gartenhäuschen). •

Zahle reelle hohe Preise f. getragene Kleider, Wäsche, Uniform, Schuhe usw. Komme nach ausw. Karte gen. Engelberg, B., Wilhelmstr. 4. 514b

## Wie bekannt

zahle ich d. höchst. Tagespreise für getr. Herren-, Damen- u. Kind.-Kleid., Wäsche, Karte gen. Komme pünktlich. S. Liedermann, Elberf., Wilhelmstr. 30. •

Gebr. Teppich, Eß.-Serv., Kronleuchter, Silberbestck zu kauf. ges. Heiermann, B.-Wichl., Schimmelsburg 36, 2. Etg., lks. †

## Kunstseide,

180 den., für Schuß, roh od. schw., zu kaufen ges. O. Bozmer, Langerfeld, Ehrenbergerst. Tel. 1741. †

## Strickgarne,

2fach, 18er u. feiner, auch Kammgarne sof. zu kaufen ges. Gebr. Weyer, Barmen, Schuchardtstr. 33. †

## 30/2-40/2 Eisengarn,

schwarz u. weiß, zu kauf. ges. Aeußerste bemusterte Preisang. u. H 316 an Fil. d. Bl. Geb.-Marke. •

Hand-Musterkoffer, mögl. mit Einl., sowie ein gut erh. Schreibtisch-Stuhl ges. Erdheim, Elberfelds Wohnungsamt, 22. •

Gut erhalt. Drilling zu kl. ges. Herkwost, E., Altermarkt 7, 1. Eta. •

## Gold,

Silber, Platin-Gegst., Uhren, Musikwerke kauft Wilhelm Gabriel, Elberfeld, Ostersbaum 18. •

• 2 vd. 3 Tafelwagen mit Gewicht, zu kl. ges. Ang. mit Preis Rich. Sandstein, Elb., Kölnerstr. 39.

Gebrauchte, auch defekte

## Schrotleiter

zu kaufen gesucht. Koch & Mews, Elberfeld, Klausenhöhe.

Bäcker — Konditoren! Bleche, Schüsseln, Spritzen, Tüllen, Kessel etc. zu k. ges. Ang. m. Preis unter U. W., Hombuchstr. 19b

Gut erh. Nordenscheiber m. Kuchen sowie Bleche b. Ingen. Taschenofen zu k. ges. O. Gärtner, Remscheid 2 (Rhld.). v1339

Gutes Reitgeschirr und Reitdecke, 1000×750, ges. Hampel, Elbf., Bachstr. 62, I. •

## Waldbestände

jeder Art u. Größe sowie Brennholz-Anfuhr sofort zu k. gesucht. Fr. Koch, Remscheid, Wüstenhof 28. •

1 gebr. Rommelfaß, ein gebr. Zieh-Harmonika zu kaufen ges. C. Sommerschein jr., Metallwaren-Fabrik in Schwelm. 6148

## Papiergarn

7—8, 8—9, 9—10 u. mehr zu kaufen ges. Ernst Linne, Barmen-R.

##

M. Canthal Wwe. Gegr. 1823

# Weinbrand Canthal

Weinbrennerei Hanau a. M.

Vertreter: Max. Kiechke, Elberfeld, Bahnhofstrasse 62 — Telephon 6281. p172

---

## ZENTRALHEIZUNGSWERK BARMEN

Hauptgeschäft: Barmen, gebäudenstraße 7 — Fernruf 4702.

Ingenieur Hans Titzschkau

Zweiggeschäft: Bochum, Hunscheidstraße 36 — Fernruf 195.

Zentral-Heizungen — Lüftungen
Wasch-, Bade- u. Abort-Anlagen
Spez.: **Abwärmeverwertung**
Reparaturen schnell und gut.

---

Tauschobjekt m. 3 Z., Hofraum, a. 5 Z. zu tausch. Ang. u. E 8913 Geschft. *

**4-Zimmer-Etage,**
mit Veranda u. fr. Ausblick, in best. Hause, nichts anzubau., gegen eine 6- oder 7-Z.-Etage in ebenfalls best. Hause zu tauschen ges. Ang. u. B 2220 Gesch. B., Neuerweg 57.†

Vertausche meine schöne 4-Z.-Wohnung in ruh. Straße (Mittelp.) u. best. Hause gegen herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung. Angebote u. E 8737 Gst. *

4 Part.-Zimmer u. Gartenhalle abzug. geg. 4—5 Räume Nord- oder Nordstadt, e. a. Rande. Ang. u. E 8733 an Gst.*

Im Oberbergischen in best. Landhaus jetzt od. spät. 3 od. 4 Z. an ält. Dame od. Ehep. zu vm. Ang. B 1561 Gst. p1362

Wohnungstausch
5-Zimm.-Etg., elektr. L., Gartenanteil, u. Gr. Reflektant hat gl. neu herger. 4-Z.-Wohn. in Dortmund, gleich. Miet. Wohnung in Elberf. zu vertausch. Elberf. Hogelsangstr. 9a

3-Z.-Wohn. 1. Et. mit Garten, in Barmen, Nähe Bf. Steinbeck, z. tausch. ges. Ang. u. E 8915 Gst. *

**Tausch!** Suchen!
Schöne 3-Z.-Wohn. Elb. Mittelp., gegen 2- od. 3-Zimmer-Wohn. in Sonnenseite zu tauschen gesucht. Ang. u. E 8730 an Gst.*

Suche meine Wohn., 2 Z., Zimmer zu tausch. in Elb. od. Umg. Ang. u. E 8882 Gschft. *

Tauschgesuch.
Suche 3-Z.-Wohn., kleine Z., Kell., gegen 2- od. 3-Z.-Wohn., möglichst in U.-Elb. od. Nähe, zu tauschen ges. Ang. u. B 2277 an Gschft. B., Neuerweg 57.†

Wohnungstausch.
Suche 2- od. 3-Z.-Wohn. in Elberfeld (Mittelp. 18 Mk.) gegen 2-Z.-Wohn. in Barmen zu tauschen. Ang. B 2283 B., Neuerweg 57.

Suche eine gesch. alleinst. Dame z. Mitbewohn. einer ruh. kl. Wohng. Ang. u. B 2288 B., Neuerweg 57.†

In Barmen, Nähe Bergerhöhe, ein gr. leeres Zimmer u. ein möbl. Zimmer an Herrn zu verm. Auf Wunsch volle Verpfl. Ang. u. B 2283 an d. Gschft. B., Neuerweg 57.†

## Mietgesuche

Werkstatt, Werkstatt o. Lagerraum, 30—40 Q.-M., mit Zubeh., sof. od. später miet. od. kauf. ges. Ang. u. E 9115 Gschft. *

Hauptkassierer
**Fuhrmann**
sucht zum 1. Jan. 1921 oder früher angenehm. Wirtschaft zu miet. od. zu kf. Angeb. unt. E 2476 an die Geschäftsstelle. f311

Lokal oder Geschäft für Lebensmittel od. Zigarren zu mieten oder zu kaufen ges., evtl. tät. Beteiligung an ein. Anfangsgeschäft mit Einlage bis 25 Mille. Ang. u. B 2059 Gsch. B., Neuerweg 57. †

Ladenlokal od. Werkstatt-raum mit Hinterz. an verkehrsr. Str. sof. od. sp. ges. Ang. a. Strumpf-fabrik Metz, Somborn. *

**Ladenlokal**
im Mittelpunkt d. Stadt Elberfeld mit oder ohne Einrichtung sofort zu m. gesucht. Angebote unter E 8731 an Gesch. 12317

Ladenlokal
für Milch, d. Stadt für Obst u. Gemüse gesucht. Ang. u. E 9016 an Gst.*

**Für Engros-Geschäft der Textilbranche**
wird in Elberfeld passendes
**mittelgroßes Lokal**
gesucht. Lage kommt nicht in Frage. Angebote unter B 8736 an die Geschäftsstelle d. Bl., Elb., Kaiserstr. 50. *

**Laden oder Parterre-Raum**
für Versand-Geschäft mit oder ohne Wohnung zu mieten gesucht. Schöne 4-Zimmer-Wohnung kann getauscht werd. Ang. B 2227 Gst. B., Neuerw. 57. †

In Barmen suche ich für sofort oder später
**einige Büroräume.**
Da fast keine Besuche empfange, auch Etagenzimmer angenehm. Möblierte und geheizte Räume bevorz. Angebote unter B 2314 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57 erbeten. †

**Helle Lagerräume**
geeignet für Rohproduktengeschäft, sofort oder später im Mittelpunkt der Stadt Ang. E 8332 an die Gst.* zu mieten gesucht.

---

**Metzgerei**
in Rheinland oder Westfalen sofort zu mieten oder zu kaufen gesucht. — Gefl. Ang. mit Preisang. unt. B 2196 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

[redacted]

**Ladenlokal,**
evtl. mit Nebenraum, Mittelpunkt Elberf., per sofort oder später zu m. gesucht. Vermittlung angenehm. Angeb. unter E 8768 an die Geschft. *

[redacted]

Kleines Ladenlokal
Mitte d. Stadt oder Nähe Breite- od. Königstraße zu mieten gesucht. Ang. u. E 8961 an Gst. *

**Laden,**
möglichst mit Nebenraum und Keller in Elberfeld oder Barmen zu m. ges. Ang. u. B 2183 Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Ladenlokal od. kleiner Geschäftsraum für Manufaktur, Strickerei m. e. 3- od. 4-Z.-Wohn. in Elbf. sof. zu mieten ges. od. ang. eine 3-Z.-Wohn. in Elbf. zu tauschen. Am Wohn.-Amt Elberf. vorgem. Ang. u. E 8346 an Gst.*

**Ladenlokal**
sofort oder später ges. im Mittelp. der Stadt. Angebote unter E 8924 an die Geschäftsstelle. *

Suche sofort oder später
**4-Zimmerwohnung**
ob. 4. Etage, leer od. möbliert. 5996a
Rechtsanwalt Heuer,
Justitiar des Barmer Handwerkervereins.

Nationalerung.
Ehepaar (Bankbeamter) sucht 3- od. 4-Zimmer-Wohnung in gut. Hause. Ang. u. B 2296 an die Gschft. B., Neuerweg 57.†

Brautpaar sucht baldmgl.
**3- od. 4-Zimmerwohnung**
in Barmen od. Elberfeld. Wohnungsamt angemeld. Ang. u. E 8705 an Gst.*

Alleinsteh. Dame sucht 3-Zimmer-Wohn. Wohn.-Amt angem. Angebote u. E 8858 Gst. *

2 gr., sch. Gr.-Z., in der Südst., neu. 3 od. 4 Z., auch Et.-W., am l. Südst. Ang. u. E 8940 an Gst.*

Schöne 2-Zimm.-Wohng. m. Veranda neu. 3 oder 4 Zimm. zu tauschen ges. Umzugskosten w. vergütet. Ang. u. E 8611 an Gst.*

Nationierung!
Alt. Herr, Kaufm., sucht in best. Hause für so schnell wie mögl. 2-3-Z.-W. Ang. u. B 2249 an Gst. Barm., Neuerweg 57. *

**Leeres Zimmer,**
part., od. sonst kl. Raum z. Aufbew. v. Möbeln sofort ges. Ang. u. B 2244 Gst. B., Neuerweg 57. †

Mst. Mädch. sucht sofort 1 leeres Zimm. m. Gas Nähe Töppch o. Steinb. Ang. u. E 8740 Gschft. *

**Ca. 200 qm helle Büroräume,**
Tallage Barmen-Elberfeld, zu mieten, evt. Geschäftshaus zu kaufen gesucht. Aug. Werner, B.-Wichlad. Fernruf 1430.

**Büro,**
1 od. 2 Räume, mit Einricht., evtl. Tel. usw., ges. Ang. u. E 9014 an Gst.*

---

Alleinsteh. Fräul. sucht leeres, gr. Zimmer in best. Hause in d. Südst. Geld wäre bereit, im Haushalt tätig zu sein. Ang. u. E 9104 Gschft. *

Kleiner Fabrikraum mit leerem Büroraum sof. zu mieten gesucht. Angeb. unt. E 8723 Geschäftsst. *

**2 Büroräume**
Nähe Bahnhof Elberfeld, Steinbeck ges. Ang. mit Preis u. E 9033 Gschft. *

**2 Büroräume**
u. evtl. kl. Lagerraum, von Garnagenturgeschäft für bald od. später ges. Ang. u. E 8962 Gschft. *

**Lager**
mit Bahnanschluß, Barmen, Elberfeld od. Nordwinkel, ger. mit aufsteh. Gebäuden sofort zu mieten oder zu kaufen ges. Angebote u. E 1422 an die Gschft. ds. Bl. 1570

**Möbl. Zimmer**

**Elberfeld.**
Sekundarstr. 29, 2. Et.: Reg. möbl. Wohn- u. Schlafz. an nur bess. H.*

Kaufstr. 83: Gut möbl. Z. an bess. Herrn. *

Luisenstr. 94, pt.: Sch. Schlafstelle frei. *

Luisenstr. 90, I.: Möbl. Speicherz. zu verm. *

Roonstr. 57: Kost u. Log., Mittags- u. Abendessen*

Roonstr. 41, Tel. 2096: Zum 15. bd. od. sofort möbl. Zimmer m. Heizung und elektr. Licht, ohne Pension, an einz. Herrn zu verm. D65

Steinbeckerstr. 35, I., bei Pfannkuchen: Schöne Schlafst. m. voll. Pens. *

Alt. Herr o. Dame findet auf d. Lande Nähe Kölns in Privathaus gut möbl. Z. u. gute Verpfl., evtl. dauernd. Pro Tag 20 ℳ einschl. Wäsche. Ang. M P21 postl. Schlebusch. c403

**Gesuche**

Frl. sucht bess. möbl. Z., mögl. im Mittelp. d. St., evtl. mit voll Pension. Ang. u. E 8875 Gschft.*

Geb. j. Herr sucht sofort od. bald möbl. Z. in bess. H., wenn mögl. m. Pens. Ang. u. E 9110 Geschft.*

Geb. Fräulein f. möbl. Zimmer in Barm. möbl. mit voller Pension. Angebote unt. B 2225 Gst. Barm., Neuerweg 57. *

Elberfeld, Bess. j. Dame sucht z. 1. Nov. **möbl. Z.** en. Frühstück, möbl. Südstadt. Ang. u. B 2276 an Gst. B., Neuerweg 57. †

**Möbl. Zimmer,**
Schlaf- u. Wohnz., ges.* Ang. u. E 9013 an Gesch.

Reis. Reisender sucht per sof. od. 1. 11. besseres, separ. **möbl. Zimmer,** ev. Wohn- u. Schlafzimmer. Ang. u. E 9026 Geschft.*

Sol., rub. Herr sucht p. sof. od. 15. Oktober im Saadtzentrum
**1 oder 2 möbl. Zimmer.**
Ang. u. E 8734 Gschft. *

Dame sucht frdl. möbl. Z. mit voller Pension in Elberfeld. Angeb. unter E 8911 an die Geschft. *

Kaufm., ständig auf Reisen, sucht in gut. Hause u. in ruh. Lage in Elb. **2 hübsch möbl. Zimmer,** mögl. mit elektr. Licht, Bad u. Telephon. Ang. mit Preis u. B 2295 an Gschft. B., Neuerweg 57.†

Fein möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad., elektr. Licht u. mögl. Bad, sep. Eing., z. 15. Okt. od. 1. Nov. ges. Ang. m. Preis u. E 8943 an d. Geschft.

**Jg. geb. Herr**
sucht *
**gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer**
mit Bad u. elektr. Licht in nur gutem Hause. Angebote u. E 1430 Gschft.

Sol. Kaufm. s. 1 od. 2 gut möbl. Z. sof. od. 1. Novbr. Ang. mit Preis u. E 9111 an die Gesch.*

Herr (Jurist), sucht in Barmen möbl. Z. mit elektr. Licht in gut. Hs., evtl. Mitt. Angeb. unter R 1547 an die Filiale B., Berlinerstr. 37. †

Herr sucht per sof. gutes
**möbl. Wohn.- u. Schlafz.**
evtl. mit Pens. Angeb. unter E 8925 an Gschft.*

Bess. Herr b. außerh. s. per sof. für seine Braut gut möbliertes
**Wohn- u. Schlafzimm.**
evtl. mit Pension. Angebote unter E 8926 an die Geschäftsst. d. Bl. *

---

Ich bin als **Rechtsanwalt** bei den **Gerichten in Elberfeld** und der **Kammer für Handelssachen in Barmen** zugelassen:

**Dr. jur. et. rer. pol. W. Sardemann,**
**Rechtsanwalt.**

Wir haben uns zur k606
**gemeinschaftlichen Ausübung der Praxis** verbunden:

**Justizrat Dr. Maul, Dr. Sardemann,**
**Rechtsanwälte,**
**Elberfeld, Alsenstr. 9.**

---

**Compagnie Commerciale Maritime S.S.**
Filiale Hamburg. Pickhuben 7.
Direkte Dampfschiffahrtsverbind. von Hamburg nach u207
Brasilien, La Plata, Afrika und der Levante.
Spedition nach allen Plätzen der Erde.

---

Konkurrenzlose Preise.

Zwangl. Besichtigung.

**Schieben Sie**
Ihren Einkauf von
**MÖBEL**
nicht länger auf. Durch große
**Gelegenheitskäufe**
**Ia Fabrikate,** sind wir jetzt noch in der Lage, Ihnen **große** Vorteile zu bieten.
**Hellers Möbel-Vertrieb**
**Barmen**
Höhnestraße 28.
188b

Große Auswahl.

**Ia Fabrikate.**

---

**Ballhaus Driller Schloß**
Elberfeld, Hallest. der Berg. Kleinbahn
**Morgen, Sonntag, im Palmensaal von 4—11 Uhr:**
**Tanz**
unter Leitung des Tanzmeisters Herrn **Karl Schwartz und Frau.**
In den oberen Räumen: **Große Kaffee-Restauration.**
**Separate Weindiele** mit Ausblick auf den Saal.
Für größere Vereinsfestlichkeiten ist der Saal noch an einigen Tagen frei. g1199

**Buchführungskursus „Veritas".**
findet heute abend im Saale von **W. Klopp, Nachstraße 26,** statt. (S. Ang. i. d. heut. Morgenausg.)*

---

**Winzer-Stuben**
Elberfeld, Altermarkt 8, Tel. 8464
*Vornehmes Unterhaltungsweinhaus*
*Weine nur erster Häuser*
Täglich ab 6 Uhr Konzert der beliebten Kapelle
**Alex Leof.**

---

**Ratskeller - Ronsdorf**
Sonntag den 2. Oktober 1920:
**Künstler-Konzert.**
Vormittags 11-1 Uhr: **Frühkonzert.**
**Heinrich Fehlis.**
2383

---

**Hotel Ratskeller = Ronsdorf**
(H. Isenberg)
**Jeden Sonntag Konzert u. Tanz** Eintritt frei!
ab 4 Uhr
— Leitung: Tanzmeister Helmut Schmidt. —

---

**Lindenhof — Lichtenplatz**
Inhaber: H. Rohde. — Jeden Sonntag:
**Konzert und Ball. — Mittwochs Konzert.**
1. Etage Café und Weinzimmer. Halte meinen Saal für Vereine, Gesellschaften, Schulen bestens empfohlen.
**Jeden Tag Kaffee-Restauration.** †

---

**Eröffnungs = Anzeige!**

Allen Bekannten sowie Gönnern bringe ich hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich das

**Restaurant „Zur Post"**
**(Germania-Saal)**
direkt am Bahnhof **Hochdahl** gelegen, 5 Min. von Neandertal, übernommen habe, und halte mich bestens empfohlen. **C. Werner.**

Zur Feier der **Hochdahler Kirmes!**
**Sonntag den 10. Okt. 1920.** — Anf. 4 Uhr:
Gute Tanzgl. Ia Weine. **Großer Festball** Erstkl. Musik. Ia Biere.
Stallung. Vorzügl. Bahnverbind. Autogarage.
NB. Jeden Sonntag ab 4 Uhr: **Tanz.**
b88|565

---

**Hahnenfurth**
Jeden Sonntag: **Groß. Konzert**
ausgeführt vom Elberfelder Orchester.
Anfang 4 Uhr. — Entree 2—, Kinder 0.50.* **Nachher: Tanz.**

---

**Barmer Reitbahn.**
Inhaber: e471
**Herm. Andersen.**
**Unterricht an Damen u. Herren.**
**Verleihpferde.**
**Pensionsstallung, Zureiten, Redressur.**
**Telephon 2088.**

---

**Pferde-Märkte in der Stadt Linnich**
Bahnstation der Strecke Jülich—Baal—Dalheim
**im Jahre 1920.**
Dienstag den 26. Oktober
*Dienstag den 30. November.
An den mit * bezeichn. Tagen find. auch Krammarkt statt.
b165 **Der Bürgermeister.**

---



**DER ALTE FRITZ IM U.T BARMEN**
**MUSS JEDER SEHEN**

und die gute Gelegenheit benutzen, dem Zeitalter des Rokoko in seiner besond. Gestaltung in auch in teressante ZERIN BARBARINA, deren Reize Paris, London, die ganze Welt bezwungen hatte, war s. Zt. vom Alten Fritz für das neuerbaute Opernhaus Berlin kontraktlich verpflichtet — doch sie sagte sans façon ab — sie wollte in Venedig bleiben. Fritz schrieb an den Senat von Venedig, die renitente Tänzerin auszuliefern. Dies geschah nicht sofort — worauf er sie arretieren und von drei preußischen Grenadieren eskortiert — prompt „in gutem Zustande" nach Berlin bringen ließ! — Diese althistorische Tatsache der TÄNZERIN BARBARINA — die Entfaltung von höfischem Pomp — die wirksamen Massenszenen bei Hoffestlichkeiten, Maskenbällen und in der großen Oper sind einzigartige Glanzleistungen dieses Prunkfilms.

Italien, in Frankreich, in England und Preußen charakteristische und in Momente abzugewinnen. Die TÄN

**Dazu das übrige Programm.** 295b

**Morgen Sonntag 11 Uhr Früh-Vorstellung!**

**U.T Barmen**



*Ullstein-Schnittmuster*
*für Kinder-Garderobe*
a574 *erhältlich bei*
*Leonhard Tietz A.-G.,*
*Elberfeld.*

---

Das **Brüderhaus Tannenhof**
ladet gläubige evang. Jünglinge herzl. zum Eintritt ein. **Tannenhof** pflegt vornehm. Gemüts- u. Geistes-kranke u. verwendet seine Brüder nach ihr. Gaben auch in ander. Zweigen der inneren Mission. Uns. Brüderordnung send. wir gerne jedem Jüngling zu, der in die Reichsgottesarbeit eintreten möchte. f216
**T. Steil. Bz. Tannenhof b. Süttringhausen.** Rhld.

---

**Haus Juliana!!**
**Neu renoviert!**
Straßenb. Barmen-Hilddingh. Haltest. Schmiedestr.
**Herrlicher Ausflugsort mitten im Walde.** Säle mit Klavier. Sep. Gesellschafts- u. Weinzimmer. Spez.: **Bohnen-Kaffee,** frische Waffeln, ff. Torten usw. Ia Biere, Weine und Liköre.
**Kalte u. warme Küche** empfiehlt bestens
**Geor g Bebper.** †

---

Verleihung von **Lichtbilder-Apparaten u. Bildern** für Vorträge in Gesellschaften.
**Photo-Spezial-Haus**
**Emil Jansen,**
Barmen.

---

**Photo**
**Karten und Bilder**
Künstl. Ausführung. Mäßige Preise.
**Atelier Broker**
Elberfeld, Wall- u. Kirchpl.-Ecke.

---

**Stempel**
**Lorges**
**BARMEN**
Kortestr. 30. Fernruf 1267
Expreß-Schilder

# Handels-Nachrichten.

GA. **Berliner Wertpapierbörse.** Berlin, 9. Okt. (Eig. Drahtb.) Die Haltung der Börse war heute im allgemeinen schon wieder etwas fester. Die gestrige zeitweilige Nervosität war nahezu geschwunden, zumal die verschiedenen alarmierenden Gerüchte bis jetzt ohne Verwirklichung geblieben sind. Andererseits blieb eine gewisse Unsicherheit bestehen, wie auch die gestrigen Beratungen im Ausschuß des Reichswirtschaftsrates über die Sozialisierung des Kohlenbergbaues dazu beitragen, die Spekulation zur Zurückhaltung zu veranlassen. Nichtsdestoweniger erfolgten auf einigen Märkten Käufe, die zu teilweise sogar ansehnlichen Kursbesserungen geführt haben. Auf dem Kassamarkte machte sich indessen weiteres Angebot aus den Kreisen des Publikums geltend, das indessen ohne Schwierigkeiten Unterkommen fand. Eine besondere Anregung boten noch unbestätigte Gerüchte über das Projekt einer engen Verbindung der Laurahütte, der Breslauer Glasfabriken und der oberschlesischen Kokswerke, Laurahüttenaktien konnten sich bis zu 11 Prozent, Oberkoks sogar bis über 30 Prozent bis auf 544 erhöhen. Ferner waren Phönix bis zu 12 Prozent, Rheinstahl bis zu 15 Prozent, Hoesch bis zu 13 Prozent gebessert, da auch hier die Verschmelzungsgerüchte fortdauern. Sonst sind noch Hohenlohe, Buderus, Rombacher als fester zu nennen, während Bochumer Gußstahl, Gelsenkirchener mehrere Prozent zurückgingen. Chemische Werte waren ebenfalls in der Mehrzahl weiter abgeschwächt. Das gleiche ist von Elektrizitätsaktien zu sagen, von denen Siemens & Halske bis zu 12 Prozent nachgaben. Nur Deutsche Uebersee konnten sich als Valutapapier etwas erhöhen. Ferner sind noch Köln-Rottweiler, Zellstoff Waldhof, Hirsch-Kupfer, Augsburg-Nürnberger Maschinen als 10 bis 12 Prozent gebessert hervorzuheben. Wie verlautet, wird die von der Entente-Kommission versuchte Beschlagnahme der Dieselmotoren bei der Augsburg-Nürnberger Maschinenfabrik nicht zur Tatsache werden. Von Kaliaktien waren hauptsächlich Aschersleben und Westeregeln weiter abgeschwächt. Petroleumwerte veränderten sich nur unwesentlich. Von Kaliwerten erhöhten sich Otavi etwa 20 Prozent, Schiffahrtsaktien boten nichts Bemerkenswertes. Von Bankaktien gingen Deutsche Bank bis zu 4 Prozent zurück, Kanadabahn ließen 12 Prozent nach, während Schantungbahn etwa 10 Prozent anzogen. Deutsche Anleihen veränderten sich nur wenig, dagegen waren Mexikaner und Bulgaren neuerdings höher. Von fremden Noten wurden im freien Handel abermals höher bewertet: Holland 1990, Schweiz 1020, Frankreich 424, London 224, Dollars 63¾, Polen 22½, 20-Mark-Goldstücke kosteten 263 Mark. Geld unverändert etwa 4¼ Prozent. Der Kassamarkt war noch überwiegend schwächer und ruhiger.

**Elberfelder Papierfabrik, A.-G., in Elberfeld.** Diese schon zweimal wiederaufgerichtete und seit Jahren dividendenlose Gesellschaft veröffentlicht jetzt im Reichsanzeiger den Jahresabschluß für 1919-20. Danach erbrachten Zinsen und Miete 416 680 Mark (im Vorjahre 368 541 Mark), die durch die 223 322 Mark (201 359 Mark) betragenden Unkosten (einschließlich Anleihezinsen) und die 192 358 Mark (167 182 Mark) beanspruchenden Abschreibungen aufgezehrt werden.

**Bergische Bank, A.-G., in Remscheid.** Wie die Verwaltung mitteilt, errichtete sie am 8. Oktober dieses Jahres in Remscheid, Alleestraße 2 (am Markt), ein weiteres Haus ihrer Bank.

**Deutsche Magneta-A.-G., Köln.** Der Abschluß für 1919 ergibt bei 90 893 Mark (i. V. 1697 Mark) Abschreibungen auf Anlagen, 8088 Mark Wertpapierverlust und 78 739 Mark Kursunterschied an Frankenschulden (im Vorjahre die beiden letzten Posten zusammen 27 192 Mark) nach Verrechnung von 17 684 (15 930 Mark) Vortrag einen Verlust von 27 913 Mark, im Vorjahre 17 084 Mark Gewinn). Die Hauptversammlung genehmigte den Jahresabschluß, erteilte der Verwaltung Entlastung und beschloß, den obigen Verlust von 27 913 Mk. vorzutragen. Der gesamte Aufsichtsrat schied aus. Neu in den Aufsichtsrat wurden gewählt: Dr. phil. Karl Heinrich Gyr, Industrieller Fritz Naegeli und Kaufmann Johann August Ränny, sämtlich in Zug.

**v. Goldschmidt-Rothschild & Co. in Berlin.** Ein Angehöriger der Familie v. Goldschmidt-Rothschild in Frankfurt am Main tritt ab 1. Januar nächsten Jahres in die Berliner Bankfirma A. Falkenburger ein. Letztere ändert ihre Firma in v. Goldschmidt-Rothschild & Co. um. Die beiden bisherigen Inhaber, die Herren Wallach, bleiben Teilhaber.

TU. **Unterzeichnung des Harriman-Hapag-Abkommens.** Hamburg, 9. Okt. (Drahtb.) Das Abkommen zwischen Harriman und der Hapag ist unterzeichnet worden. Veröffentlichungen über die Einzelheiten des Abkommens werden von den Beteiligten nicht gemacht.

**Zusammenschluß der Holzinteressenten.** Mit dem Sitz in Trier wurde der Verein der Holzinteressenten der Mosel, der Hochwald-, Hunsrück- und Eifelgebiete gegründet.

**Bremen,** 8. Oktober, 6 Uhr. Baumwolle: Fully middling american good colour and staple, greifbar 46.50 M., zuletzt 46.50 M. das Kilo.

**London,** 8. Oktober. (Drahtbericht.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kupfer | 98⅜/97⅞ | Blei | 34¼/34⅜ |
| Elektrolyt. | 110 115 | Quecksilber | — |
| Zinn | 266⅜/270⅜ | Silber | — |
| Zink | 40⅝/41⅛ | Gold | — |

Auf dem Garnmarkt in M.-Gladbach hat sich das Geschäft, nachdem es in den ersten Wochentagen ein wenig abgeflaut war, wieder belebt. Die Preise sind entsprechend den Baumwollpreisen gegenüber den Vorwochen etwas gesunken.

## Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

| Für drahtliche Auszahlungen | 8. Oktober Geld Mk. | 8. Oktober Brief Mk. | 9. Oktober Geld Mk. | 9. Oktober Brief Mk. |
|---|---|---|---|---|
| Holland 100 Gulden | 1983.00 | 1987.00 | 1988.50 | 1992.50 |
| Belgien 100 Frk. | 449.55 | 450.45 | 449.55 | 450.45 |
| Norwegen 100 Kr. | 879.10 | 880.90 | 884.10 | 885.90 |
| Dänemark 100 Kr. | 691.60 | 693.40 | 694.10 | 695.90 |
| Schweden 100 Kr. | 1271.20 | 1273.80 | 1296.20 | 1298.80 |
| Finnland 100 finn. M. | 176.80 | 177.20 | 178.80 | 179.20 |
| Italien 100 Lire | 251.70 | 252.30 | 257.20 | 257.80 |
| England 1 Pfd. St. | 223.75 | 224.25 | 223.75 | 224.25 |
| Amerika 1 Dollar | 63.93 | 64.07 | 63.93 | 64.07 |
| Frankreich 100 Frk. | 424.55 | 425.45 | 426.55 | 427.45 |
| Schweiz 100 Frk. | 1018.95 | 1021.05 | 1022.45 | 1024.55 |
| Spanien 100 Pes. | 931.52 | 933.45 | 934.05 | 936.95 |
| Oesterreich 100 Kr. | 22.97 | 23.09 | — | — |
| abgestemp. 100 Kr. | 22.72 | 22.78 | 25.47 | 23.52 |
| Prag 100 Kr. | 82.40 | 82.60 | 82.65 | 82.85 |
| Ungarn 100 Kr. | 18.48 | 18.52 | 18.73 | 18.77 |

## Berliner Kassekurse vom 9. Oktober.

| | 8/10. | 9/10. |
|---|---|---|
| Kriegsanleihe | 79.50 | 79.50 |
| **Bahnen.** | | |
| Schantungbahn | 621.00 | 641.00 |
| **Schiffahrt.** | | |
| Hamb.-Amerik. Paketf. | 183.87 | 184.50 |
| Hamb.-Südamer. Paketf. | 247.50 | 247.75 |
| Hansa-Dampfschiffahrt | 285.75 | 285.00 |
| Norddeutscher Lloyd | 180.00 | 180.50 |
| **Banken.** | | |
| Barmer Bankverein | 162.75 | 160.00 |
| Barmer Kreditbank | 187.50 | 188.00 |
| Bergisch-Märk. Ind. | —.— | —.— |
| Berliner Handels-Ges. | 223.00 | 224.00 |
| Darmstädter Bank | 162.00 | 160.00 |
| Deutsche Asiat. Bank | 530.00 | 531.00 |
| Deutsche Bank | 310.00 | 308.00 |
| Diskonto-Kommandit | 226.00 | 225.00 |
| Dresdner Bank | 200.00 | 198.00 |
| Elberfelder Bankverein | —.— | —.— |
| **Industrie.** | | |
| Akkumulat.-Fabrik Hagen | 380.00 | 375.00 |
| Adler-Fahrrad-Werke | 317.00 | 305.25 |
| Akt.-Ges. für Anilinfabr. | 425.00 | 414.00 |
| Alexanderwerk | 266.00 | 266.00 |
| Allgemeine Elektr.-Ges. | 294.00 | 290.25 |
| Alsen, Zement | 376.00 | 370.00 |
| Badische Anilin | 480.00 | 494.00 |
| Balcke, Maschinen | 371.00 | 365.50 |
| Bamberg, J. P. | 434.00 | 427.00 |
| Berg, Eveking | 349.00 | 342.00 |
| Bergmann Elektr. | 242.00 | 240.00 |
| Berl.-Guh. Hutfabrik | 510.00 | 501.00 |
| Bismarckhütte | 772.00 | 766.50 |
| Bochumer Gußstahl | 600.00 | 598.00 |
| Böhmerde Walzwerk | 364.00 | 370.00 |
| Buderus | 431.00 | 435.00 |
| Busch, F. W., Lüdenscheid | 394.00 | 395.00 |
| Busch, Waggon | —.— | 150.00 |
| Chem. Grünau | 325.00 | 341.00 |
| Chem. Weiler-ter-Meer | 315.00 | 316.00 |
| Chem. Werke Albert | —.— | —.— |
| Concordia | 408.50 | —.— |
| Consolidation | 790.00 | 790.00 |
| Daimler Motoren | 251.00 | 245.12 |
| Deutsch-Luxemburg | 355.00 | 355.00 |
| Deutsche Erdöl | 1848.00 | 1840.00 |
| Deutsche Kali | 449.00 | 442.00 |
| Deutsche Waffen u. Mun. | 429.00 | 416.50 |
| Eisengießerei Velbert | 554.25 | 540.00 |
| Elberfelder Farben | 425.00 | 422.00 |
| Eschweiler | 368.25 | 361.00 |
| Essener Steinkohlen | 503.00 | 495.00 |
| Felten & Guillaume | 465.00 | —.— |
| Gasmotoren Deutz | 225.00 | 233.75 |
| Gebhard & Co. | 650.00 | 650.00 |
| Gelsenkirchener Bergw. | 366.00 | 364.00 |
| Gelsenkirchener Gußst. | —.— | 520.00 |
| Gerresheimer Glas | —.— | 580.00 |
| Goldschmidt, Th. | 410.00 | 406.00 |
| Gotha, Waggon | 392.00 | 391.00 |
| Harb, Wiener Gummi | 395.00 | 389.00 |
| Harpener Bergbau | 343.50 | 338.50 |
| Hasper Eisen | 640.00 | 630.00 |
| Hilger, Verzink. | 663.00 | 658.00 |
| Hindrichs Auffermann | 335.00 | 337.00 |
| Hirsch Kupfer | 338.00 | 328.00 |
| Höchster Farbwerke | 399.75 | 395.50 |
| Hoesch, Eisen | —.— | 406.00 |
| Humboldt | 628.75 | 625.00 |
| Köln-Rottweiler | 364.00 | 361.50 |
| Königsborn | 640.00 | 630.00 |
| Gebr. Kösting | 245.00 | 240.00 |
| W. Kreffft | 270.00 | 271.00 |
| Kronprinz Metall | 580.00 | 580.00 |
| Laurahütte | 394.00 | 387.50 |
| Lindenberg Stahl | 529.75 | —.— |
| Lothr Hütten- u. Bergw. | 364.00 | 363.00 |
| Lüdenscheider Metall | 395.00 | 385.00 |
| Mannesmann-Röhren | 490.00 | 410.00 |
| Niederl. Kohle | 305.00 | 320.00 |
| Oberschles. Eisenb.-Bed. | 274.25 | 276.50 |
| Oberschles. Eisen-Ind. | 272.00 | 274.75 |
| Oberschles. Koks | 520.00 | 551.00 |
| Oeking Stahlwerk | —.— | —.— |
| Oranstein & Koppel | 321.00 | 321.00 |
| Phönix Bergbau | 573.00 | 586.00 |
| Reisholz Papier | —.— | 418.00 |
| Rhein. Braunkohle | —.— | 630.00 |
| Rhein. Metall-V.-A. | —.— | 309.00 |
| Rhein.-Möbelstoff | —.— | —.— |
| Rhein.-Nassau | 422.00 | 420.00 |
| Rhein. Stahlwerke | 429.00 | 502.00 |
| Rhein.-Westf. Kalk | —.— | 551.00 |
| Rheydt Elektrot. | 415.00 | 425.00 |
| Rombacher | —.— | 348.00 |
| Sachsenwerk | 407.50 | 416.00 |
| Schloßfabrik Schulte | 625.00 | 630.00 |
| Schönborn, Gebr. | 260.00 | 264.00 |
| Schött, Herm., Rheydt | 286.00 | 285.00 |
| Schubert & Salzer | 499.00 | 517.00 |
| Schweizer Eisen | 348.00 | 340.00 |
| Siegen-Solingen | 365.00 | 358.00 |
| Siemens & Halske | 312.00 | 302.00 |
| Tietz, Leonhard | 188.00 | 186.00 |
| Tuchfabrik Aachen | —.— | 349.00 |
| Verein. Deutsche Nickelw. | 414.50 | 401.00 |
| Verein. Glanzstoffabriken | 824.00 | 818.00 |
| Verein. Gothaiwerke | 356.00 | 358.00 |
| Verein. Zypen & Wissen | 960.00 | —.— |
| Weser Akt.-Ges. | —.— | —.— |
| Westeregeln | 961.50 | 970.00 |
| Westf. Draht-Ind. | 244.50 | 233.00 |
| Westf. Eisen, Langendreer | 429.00 | —.— |
| Westf. Kupfer | 281.00 | 284.75 |
| Wicking, Portland | 334.00 | 330.00 |
| Wicküler-Küpper-Brauerei | 190.00 | 195.00 |
| Wittener Gas | —.— | —.— |
| Wittener Gußstahl | —.— | —.— |
| Zellstoff, Waldhof | 468.00 | 465.00 |
| Otavi-Minen | 792.00 | 803.00 |
| Aachener Leder | 465.00 | 460.00 |
| Deutsche Petroleum | 1810.00 | 1808.00 |
| Weyersberg & Kirschb. | 340.00 | 318.00 |


Ausschneiden! Aufbewahren!

**Städt. Lebensmittel- und Brennstoffversorgung in Elberfeld.**

Woche vom 10. bis 16. Oktober 1920.

**Lebensmittel-Ausgabe an Verbraucher.**

Lebensmittelkarte: Ab Montag, den 11. Oktober 200 Gr. Zucker (19) Ausgleichskarte (19). Ausweis Z 100 Gr. (14). Ab Mittwoch, den 13. Okt. 125 Gr. Marmelade (20) Ausgleichskarte (20), Ausweis Z (15) Lebensmittel B (24), 200 Gr. Weizenmehl (90 Prozent ausgemahlen) Eind. Mk. 0,60 (21). Ausgleichskarte (21), Ausw. Z (16), Lebensmitt. B (25).

Kinderkarte: Ab Montag, den 11. Okt. 200 Gr. Zucker (31).

Süßstoff: H-Packungen in allen bekanntgegebenen Geschäften, G-Packungen für gewerbliche Betriebe bei Obermeier & Perter, Kaiserstr. 36.

Freiverkauf von Trockenmilch 125 Gr. zu 2,50 M. und Trockenei (Päckchen 1,50, enthaltend die Bestandteile von 2 Eiern).

Sonstiges.

Für Kranke, insbesondere für kranke Kinder: Die bekannten Nährmittel: Ramogen, holl. Säuglingsnahrung, Eiweißmilch und Soxhlets-Nährzucker sind im Reformhaus, Otto Debes, Kaiserstr. 29 zu haben.

Entgegen der gestrigen Bekanntmachung findet am Sonntag doch eine Milchausgabe statt. Die Belieferung ändert sich wie folgt:

Samstag und Sonntag, den 9. und 10. Oktober 1920 Vollmilchkarten: F-½-Ltr.-Karten ohne Str. erhalten ¼ Ltr. Vollmilch, die übrigen Vollmilchkarten erhalten volle Mengen.

Montag, den 11. Okt. 1920 Vollmilchkarten: G-Karten ohne Str. und F-½-Ltr. Karten ohne Str. erhalten ¼ Ltr. Vollmilch. Die übrigen Vollmilchkarten erhalten volle Mengen.

Kartenausgabe.

Ausgabe der M-Karten für Minderbemittelte: Donnerstag und Freitag, den 14. und 15. Oktob. in den Kartenstellen während der Geschäftsstunden.

Für die Verkaufsstellen.

Ablieferung von Bestell- und Warenabschnitten an die Verteilungsstelle:

Mittwoch: Abschnitt der Kinderkarte für Nährmittel und Zucker.

Donnerstag: Nachträge der Brotkartenabschnitte und der Lebensmittelkarte.

Einreichung der Abschnitte 21 des Ausweises M für Minderbemittelte, Einreichungszeiten: Vorm. von 8—12½ Uhr und nachm. von 3—6 Uhr. Dienstag, den 12. Oktober Verkaufsstelle 1—600; Freitag, den 15. Oktober Verkaufsstelle 601 bis Schluß. Die Abschnitte 1—19 sind verfallen. Die Ablieferungsfrist für den Abschnitt 20 läuft am Freitag, den 15. Oktober ab. Für die Metzger erfolgt Einreichung auch bei der Verteilungsstelle.

Brennstoff-Versorgung.

Abgabe von Brennstoffen. Freigegeben Abschnitt 16 der Brennstoffkarte für die Bezirke 1—5, 8—10, 29, 33—35, 39—46, 48—50, 52, 53, 57—71, 74—76, 100—117, 127, 128 für sämtliche Brennstoffe.

Auf Abschnitt 16 können auch 3 Ztr. Braunkohlenknabben zum Preise von Mk. 7,90 für den Ztr. ab Lager bezogen werden. Hierfür bleibt die Wahl des Händlers dem Verbraucher überlassen.

Heizberatungsstelle. In allen Heizungs- und Brennstofffragen wird unentgeltlich Rat und Auskunft erteilt in dem städtischen Kohlenamt, Auerschulstraße 7, Zimmer Nr. 9, Mittwochs und Samstags von 10—12 Uhr vormittags. i218

Zur Versorgung der minderbemittelten Bevölkerung mit Einrichtungsgegenständen ist beim städt. Kriegsfürsorgeamt, Elberfeld, Aue 45 eine Altmöbelstelle eingerichtet worden. i118

Die Bürgerschaft wird gebeten, beim Verkauf von überzähligen, gebr. Möbeln, Federbett., ganz. Küchen- und Schlafzimmereinrichtungen der Altmöbelstelle in erster Linie Gelegenheit zum Ankauf zu geben. Der Ankauf erfolgt gegen Zahlung der im freien Handel üblichen Tagespreise.

**Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 8 der Verordnung über die Bewirtschaftung von Milch und den Verkehr mit Milch vom 3. November 1917 (R. G. Bl. S. 100 und des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914, in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914, in Verbindung mit den hierzu ergangenen Bekanntmachungen und Aenderungen, wird für den Stadtkreis Elberfeld mit Wirkung vom 11. Oktober 1920 ab der Kleinhandelshöchstpreis für Vollmilch auf 2,60 Mark pro Liter und für Magermilch auf 1,40 Mark pro Liter festgesetzt. Zuwiderhandelungen werden gemäß § 6 des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914, in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (ergänzt durch § 6 der Verordnung vom 22. September 1915, in der Fassung vom 23. März 1916 und vom 22. März 1917) mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieser Strafen belegt.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 11. Oktober 1920 in Kraft. i119

Elberfeld, den 8. Oktober 1920.

Der Oberbürgermeister. J. V.: Dr. Michaelis.

Infolge der durch den Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz vorgenommenen Erhöhung des Erzeugerpreises ist auch eine Erhöhung der Kleinhandelspreise für Milch notwendig geworden. Sie werden für den Umfang des Stadtkreises Barmen von Montag, den 11. Oktobr 1920, ab wie folgt festgesetzt: a) Vollmilch Mark 2,60 je Liter; b) Flaschenmilch der Molkerei Neuenhof Mk. 2,80 je Liter; c) Säuglingsmilch der Milchversorgung Stadt Barmen, G. m. b. H., Mk. 2,80 je Liter; d) Magermilch Mk. 1,40 je Liter; e) Buttermilch Mk. 1,40 je Liter. 476/04b

Barmen, den 8. Oktober 1920.

Der Oberbürgermeister. J. V.: zur Nieden.

**Stellenangebote**

Stadtreisender ges. Angeb. mit Lebensl., Zeugnisabschr., u. Geh.-Anspr. u. B 2253 an die Gschst. B., Neuerweg 57+

**Reisende**

für den provisionsweisen Verkauf von Tabakdosen, Zigarettenetuis u. Feuerzeugen gesucht. Es wollen sich nur solche Herren melden, die bereits gereist haben und gute Erfolge zu erzielen wissen. Gefl. Angebote an: i500 Gust. Haaländer, Remscheid.

**Reisender**

für Elb. u. Barmen zum Besuche d. Kolonialw.-Gesch. v. leistungsf. Fabrik chem. Produkte gegbdne Provis. u. Spesen gef. Nur Bewerbungen v. Herren, welche bei der Kundsch. eingeführt und an intensives Arbeiten gewöhnt sind, werden berücksichtigt. Gefl. Angeb. u. E 8910 an Gschft. *

Bedeutende Fabrik der Textilbranche: Bänder, Kordeln, Litzen, Spitzen, Schnürriemen u. Wäschebesätze, sucht für bald einen bei Grossisten und Warenhäusern Deutschlands gut eingeführten

**Reisenden.**

Es kommen nur Bewerber in Frage, die über höhere Schulbildung und gewandtes Auftreten verfügen. Strebsamen Herren bietet sich aussichtsreiche Lebensstellung. — Angebote mit ausführl. Angabe bisheriger Tätigkeit und Referenzen unt. E 1426 an Gschft. i579

Dauernde Existenz.

Redegew. Herren u. Damen, die die Privatkundschaft besuchen u. eine hervorragende Erfindung als heute unbedingt notwend. Haushaltungs-Gegenstand verk. sollen, verdienen tägl. 100—150 M. bei 50—100 M erf. Kein Risiko. Nichtverkauftes zurück. Vorst. Mittw., Donnerst. u. Samst. v. 5—8 nachm. Deutsche Pat.-Verw.-Ges., E., Königstr. 54, I. i592

Redegewandte Herren u. Damen, auch Invaliden, überall ges. zum Vertrieb eines täglich. Gebrauchsartikels b. hoh. Verdienst. Warenmust. geg. 2 Mk., auch in Briefmarken. — Aug. Lorenz, Odenkirchen, Weitschebell 45. b1351

Gummiband-, Litzen- u. Kordel-Fabrik sucht zum sofortigen Eintritt f. den Versand u. die Fakturen-Abteilg. einen bestempf.

**Herrn,**

welcher möglichst in der Branche tätig war. Ausführliche Angebote unter Beifügung von Zeugnis-Abschriften u. Angabe v. Referenzen sind zu richt. unt. B 445 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. 5946a

Ges. Akquisiteure ges. Angeb. mit Lebl., Zeugn.-A. u. Geh.-Ansp. B 2254 Gschst. B., Neuerweg 57+

**Dauernde Existenz**

mit einem Einkommen v. Mk. 12—15 000 findet streds. Herr durch Einrichtung ein. kl., sol. Fabrikations- u. Versandgeschäfts. Erfordl. sind Mk. 1500, die f. Rohmaterial u. Verpackungsmat. dienen. Angeb. an Proal-Werk, G. m. b. H., Bonn.

**Tüchtige**

mit der Buchhaltung sowie Schreibmaschine, Stenographie u. sonstig. Bürroarbeiten vertraute

**1. Kraft**

zum sofortigen Eintritt (event. später) gesucht. Schriftl. Angebote oder pers. Vorstellung zwisch. 12 u. 1 Uhr erwünscht. Innungs-Ausschuß, Geschäftsstelle Elberfeld, Laurentiusstr. 20. *

Wir suchen zum sofortigen od. baldigen Eintritt einen d2626

**Registraturgehilfen**

im Alter von 17—20 J., welcher bereits in ähnl. Stellung tätig gewesen ist, und erbitten schriftl. Angeb. unter Beifüg. e. Lebenslaufes u. Abschriften der Zeugn. über bisherige Tätigkeit sowie Angabe der Gehaltsansprüche u. des Eintrittstermines.

Rhein.-Westf. Kalkwerke, Akt.-Ges., Dornap.

Ein erstes hies. Fabr.-Geschäft sucht auf sofort einen jüngeren i597

**Angestellten,**

der eine flotte Handschr. hat u. flicht. Rechner ist. Ang. unt. E 1432 an d. Geschäftsstelle dss. Bl.

Suchen per sofort einen absolut tüchtigen, gewandten branchekundigen

**Herrn als Geschäftsführer**

für ein **größeres Schuhwaren-Detailgeschäft.** In Frage kommen nur kautionsfähige Herren, die über langjährige Tätigkeit in der Branche und beste Referenzen verfügen und ähnlichen Posten mit Erfolg bekleidet haben. Zuschriften per Eilpost unter E 1396 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. i514

**Bedeutendes Engrosunternehmen in Knöpfen und Modeartikeln**

sucht für Berlin, Sachsen, Ostpreußen und Bayern gewandten, ledigen d2609

**Reisenden**

per 1. 1. 21. Nur nachweislich gut eingeführte Herren wollen Ang. mit Zeugnisabschr. Bild und Gehaltsanspr. einreichen unter E 1541 an d. Gschft.

**Junger Mann**

für **Schaufensterdekoration u. Verkauf.**

**Peter Giesen, Elberfeld (Island),**

**Kurz-, Weiß-, Woll-,**

**Damen- u. Herrenmodewaren.** *

**Kalkulator**

von einem großen Barmer Fabrikgeschäft gesucht. Es kommen nur solche Herren in Frage, die einen derartigen Posten schon längere Zeit bekleidet haben, alle vorkommenden Band- und Flechtartikel sicher kalkulieren können und gewohnt sind, auch nach den Berechnungsvorschriften der Verbände zu arbeiten. Angebote mit ausführlichen Angaben über Lebenslauf und bisherige Tätigkeit erb. unt. B 479 an d. Gschft. Barm., Neuerweg 57. 6013a

**Haarschmuck • Kämme.**

Suchen per sofort oder später

**tücht. Reisenden od. Vertreter.**

Reflektanten wollen Montag oder Dienstag zwischen 11 und 12 Uhr in unserem Geschäftslokale vorsprechen. i594

**Gebrüder Dreifuß, Elberfeld, Bachstr. 55.**

Es werden noch mehrere

**redegewandte Herren als Akquisiteure**

auf unsere neueste Versicherungs-Zeitschrift mit **einzig dastehenden unübertroffenen Versicherungs-Bedingungen** sofort für dauernd eingestellt.

**Höchste Provisionssätze,**

die auch **Anfängern sofortigen außerordentlichen Verdienst** gewährleisten. Nichtfachleute erhalten eingehende Anleitung. Persönliche Vorstellung erbeten ab Dienstag den 12. von 8—12 u. 2—4 Uhr bei **Heinrich Leenders, Elberfeld, Kölnerstr. 98.** *

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt einen

**tücht. jungen Kaufmann**

**für die Verkaufsabteilung unseres industriellen Werkes in Barmen.**

Bedingungen: ausgezeichnete Vorbildung in allen kaufmänn. Arbeiten, Beherrschung der engl. und franz. Sprache in Wort und Schrift, Selbständ. Arbeiten nach kurzer Anweisung. Nur Bewerber mit allerbesten Zeugnissen wollen ausführl. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche einsenden unt. B 447 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 5946a

Für unsere neueingerichtete Abteilung Metallwarenfabrik (Modeknöpfe) suchen wir für bald einen tüchtigen e148

**Kaufmann**

(nicht über 35 Jahre) mit guter Allgemeinbildung als Korrespondenten. Herren (möglichst aus der Metallwarenbranche), die im Einkauf bewandert und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, sowie schon etwas gereist haben, erhalten den Vorzug. Fremdsprachliche Kenntnisse erwünscht. Es handelt sich um eine Vertrauensstellung mit guten Aussichten, so daß nur Bewerber mit besten Empfehlungen in Frage kommen.

Angebote nebst Zeugnis-Abschriften und näheren Angaben über bisherige Tätigkeit, Alter, Gehaltsansprüchen und evtl. Eintritt erbeten unt. E 1545 an die Hauptgeschäftsstelle dieser Zeitung.

Engrosgeschäft (Textilbranche) sucht per bald fürs Kontor

**fixen, jungen Mann.**

Gute Handschrift, flotte Stenographie und Maschinenschrift Bedingung. Angebote mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit unter E 8786 an die Geschäftsstelle dss. Blattes. *

**Westfälische Tuch-Großhandlung**

sucht per sofort od. bald

**jg. Mann od. jg. Fräulein**

für Büro und Lager. Bedingung: Sichere Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Stoffkenntnisse. Ausführl. Ang. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Lichtbild unter E 1540 an die Geschäftsstelle dieses Bl. erbeten. b2660

Wir suchen für unseren Fabrikbetrieb möglichst für sofort

**2 intelligente junge Leute**

für die kaufmänn. u. technische Lehre.

**Wörishofener Naturheil-Werke.**

Vorzustellen: i534

Büro: Elberfeld, Turmhof 4.

Für die Leitung der Abteilung 5976a

**elastisches u. unelastisches Hosenträgerband**

wird ein durchaus erfahr. tüchtiger

**Fachmann**

Hiesiger Bandfabrik ges. Bewerber, d. bereits ähnliche Stellungen mit Erfolg bekleidet haben und über erstklass. Zeugnisse verfügen, werden um Angebote mit ausführlicher Darlegung aller Einzelheiten unter B 483 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57, gebeten.

Leistungsfäh. Schablonenfabrik mit zuverl. Stollenschneider sucht sofort einige tüchtige Reflexhe u. höchste Prov. Ang. u. E 8865 an Gst.*

**Tücht. Photoretf. (innen)**

a. hohe Prov. ges. Oster, Elbf., Alleestr. 32.

Herren, die gute Beziehg. zur Industrie haben, g. hohe Prov. bei Vermittl. von Aufträgen f. Spezialarbeiten techn. Art ges. Ang. u. E 8870 an Gst. *

Fabrik seidener Hosenbänder in Elberfeld sucht zur Unterstützung des Kalkulators einen jung., durchaus gewissenhaft. m. den Vorschrift. d. Bandskalkulation vollst. vertrauten

**Herrn**

(oder Dame)

z. baldmögl. Eintr. Angebote mit Zeugnisabschriften unt. E 9008 an die Geschäftsstelle.

Seidenbandfabr. sucht z. bald. Eintr. für d. Wiesbadener Kammer einen jüng. gewissenhaften u. an selbständiges Arbeiten gew.

**Herrn,**

der mit der Berechn. u. Ausgabe von Stoffen f. Binder u. Scherer vollk. vertr. ist. Schr. Ang. mit Zeugnisabschr. u. E 9009 an die Geschäftsstelle. *

Maschinen- u. Metallwarenfabrik sucht f. bald einen durchaus tüchtigen, selbständigen e149

**Material-Verwalter**

Nur solche kommen in Frage, die ähnlichen Posten bekleidet haben und Organisationstalent besitzen. Angeb. unt. E 1588 an die Geschst. d. Bl. erbet.

**Angestellter**

**für die Wieglammer,**

der auch mit der Fabrikation und Kalkulation sämtl. Flechtartikel vertraut ist, in dauernde u. gute Stellung mögl. zum sof. Eintritt von einem hiesigen Fabrikationsgeschäft ges. Ang. B 2270 Barmen, Neuerweg 57. *

Kurzwaren-Großhandlg. sucht per sofort tüchtigen, mit der Branche vertraut.

**jungen Mann**

für Lager und Versand. Angeb. mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter E 9116 an die Geschst. *

Mittlere Maschinenfabrik, die Spezialmaschinen in Serien herstellt, sucht für sofort einen gewandten jüngeren e149

**Techniker**

für allgemeines Zeichnen und für Kalkulationsarbeiten. Bevorzugt werden solche Bewerber, die ähnliche Posten schon mit gutem Erfolg bekleidet haben. Genaue Angebote u. E 1529 an die Geschst.

# Eisenwarenhändler

zur verantwortlichen Mitarbeit in der Kalkulations- und Rechnungsabteilung gesucht. Alter: 20er Jahre. Muß in Großbehandlung tätig gewesen und guter Rechner sein. Angeb. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsford. u. Antrittstag unt. E 1427 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. 1540

Tüchtiger jüngerer

**Verkäufer**

mit guten Branchekenntnissen und besten Zeugnissen sowie ein

**Lehrling**

sofort gesucht.

Tapeten- u. Teppichhaus
Ernst Erdsiek
Barmen, Werthstr. 37.

**Jüngerer Meister**

aus der Textilbranche zur Nebenwache der Arbeit gesucht. Ang. mit Zeugnisabschr. Ang. des Alters, der letzten Tätigkeit, der Familien- und Militärverhältn. unter D 463 an d. Exp. Barm., Neuerweg 57. 5934a

**Handweber,**

die freie Stühle haben u. sof. Arbeit auch. w., können für dauernd mit besseren Kräften u. leichter Arbeit beschäftigt werd. Ang. unter E 8708 an die Geschäftsstelle.

Durchaus erfahrener

**Wollfärbermeister**

gesucht. Ang. u. B 2211 an Exp. d. Bl., Neuerweg 57.

**Junger Friseurgehilfe**

sof. b. Fischeralee 20.

**Junger Friseurgehilfe**

für sof. gesucht. Erich Rudnick, Langenberg, Hauptstr. 67. 5355

Einrichter

gl. Wittmann & Altstadt, Herrenkleiderfabrik, Elberfeld, Bleichstr. 24.

Schneider

auf gute Konfektion ges. Elberfeld, Südstraße 4a.

Schneidergel. a. Bielefld. ges. G. Eichentz, 17.

Hosenschneider

(Heimarb.) ges. Wittmann & Altstadt, Herrenkleiderfabrik, Elberfeld, Bleichstraße 24.

Tücht. Bügler, ges. Schneiderin sof. ges. Ang. Küper, Elb., S. Nordstr. 23.

**Tücht. Setzer u. Polierer**

ges. Karl Wasche, Elbf., Königstraße 57.

**20 Zimmerleute — Einschaler**

für auswärts sofort ges. Näheres zu erfahren in der Geschäftsst. 1330

**Mehrere Maler und Anstreicher**

ges. Fritz Kilian, Wülfrath, Moltkestr. 1. Bes. Fachtgehilfen bevorz. 6580

Tüchtiger, selbständiger

**Auto- u. Negenlackierer**

findet Beschäftigung. — Angebote u. E 1427 an die Geschäftsst. d. Bl. 5578

Mehr. tücht. Anstreichergehilfen ges. Röder jr., Elbf., Frankenplatz 7.

Tücht. Anstr.-Geh. sof. ges. F. Gerz, C.-Barmen 12.

Wir suchen einen durchaus tüchtigen

# Patronenzeichner

der befähigt ist, infolge langjähriger Uebung alle in einer großen Barmer Handelsfirma vorkommenden Entwürfe und Patronen anzufertigen, sowohl Neuheiten als auch Stapelartikel. Ausführliche Ang. gefällig unter B 476 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57 erbeten. 6012a

Tüchtiger, perfekter

**Zuschneider**

für Sportjacken per sofort gesucht. 1561

**Mitgen & Ferber, Elberf., Hofaue 47/49,**

Fabrik in Knaben-, Jünglings- u. Herren-Garderobe.

**Schneider**

für Großstück, beste Kundschaft für dauernde Arbeit sofort gesucht.

94. Theis, Elb., Bleichstr. 24.
Herrenkleider-Fabrik.

**Tüchtige Großstück-Schneider**

für Sportjacken per sofort gesucht. 1561

**Mitgen & Ferber, Elberf., Hofaue 47/49,**

Fabrik in Knaben-, Jünglings- u. Herren-Garderobe.

**Einige Schneider**

für Herrenstücke, beste Maß-Konfektionsarbeiter, werden sofort eingestellt bei

94. Theis, Herrenkleider-Fabrik, Elberfeld, Bleichstraße 24.

**Einrichter oder Einrichterin**

für elektr. Betrieb gesucht.

Geschw. Trott, Elberfeld, Hofaue 36.

# Schneider

auf Großstück, für nur erste Konfektion gesucht.

**Herz & Dahl, Elberfeld.**

1534

# Geübte Leder-Stanzer

sofort gesucht. Nur solche, welche auf Hosenträgergarnituren gearbeitet haben, wollen Angebote mit Alter, Lohnansprüchen unter E 1439 an die Geschäftsstelle ds. Blattes einsenden.

**Schraubenfabrik und Façondreherei**

sucht zum sofortigen Eintritt einen durchaus tücht., im Akkordwesen u. Arbeiterträgen erfahrenen u. mit Dispositionstalent ausgerüsteten

# Meister

für die verantwortungsvolle Leitung ihres mittl. Betriebes. Derselbe muß in der Herstellung von blanken Schrauben u. Façondrehteilen auf Automaten und Façondrehbänken in allen Einzelheiten bewandert und an sauberes und genaues Arbeiten gewöhnt sein. Bei entspr. Leistung angenehme Dauerstellung. Ausf. Angeb. mit Ang. von Referenzen und Gehaltsforderung sowie Beifügung von Zeugnisabschriften erb. u. E 1519 an die Geschäftsst.

Kleinere Armaturenfabrik sucht für sofort einen in der Armaturenbearbeitung erfahrenen

# Vorarbeiter od. Meister.

Angebote wollen nur arbeitsfreudige Leute, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und einem Betriebe vorstehen können unter E 1547 an die Geschäftsstelle ds. Bl. einsenden. e154

Zum sofortigen Eintritt für meine galvanische Anstalt ein tüchtiger, erfahrener e265

# Vernickler

sof. dort an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

**Hemann-Werke, Vohwinkel.**

Mehrere Maler- und Anstreicher-Gehilfen gesucht. Wilhelm Schmidt, Elberf., Humboldtstr. 6.*

**Gelernte Anstreichergeh.**

sucht Fritz Lueg in Mondorf. 5888

**Mehrere Anstreicher**

ges. Hugo Kilian, Wülfrath, Tüfelerstr. 13. e580

Anstreicher-Gehilfen

für dauernde Arbeit, ges. W. Kummer, Elberfeld, Untergrunewaldstr. 31.*

**Frl. Anstreichergehilfen**

sucht Fritz Pilz, Elberf., Ottenbruchstr. 54.*

Mehr. Maler u. Anstreich. sof. ges. Rob. Hilkes, Bodwinkel, Friedrichstr. 16.*

**Glasergehilfen**

sofort gesucht. Hermann Recker, G. m. b. H. in Eldf., Ane 46. 5595

**Mehr. Maurer**

sofort gesucht. Näh. Hrch. Hahn, Baugeschäft, Solingen, Kohlerstraße 49. e87

Tüchtiger

**Steindruck-Maschinenmeister**

ges. Barmen, Heidtstr. 6.

**Tüchtige Isolierer**

gesucht. b2650

Bodic & Co., Haardtstr. Reid. an Ernst Bodic, Derschlag, Rhld.

Tüchtiger, selbständiger Junggeselle

**Elektromonteur**

für sofort gesucht. Nur gut ausgebildete Leute wollen sich melden.

Gust. Freitag,
Ang.-Büro, Barmen, Wittorstraße 36.

Hiesige Maschinenfabrik sucht einen durchaus tüchtigen, zuverlässigen

**Stempelschlosser**

zum sofortigen Eintritt. Es wird nur auf eine Kraft reflektiert, die selbständig in der Herstellung von Prägeschnitten aller Art durchaus vertraut ist. Bei entsprechenden Leistungen Dauerstellung u. guter Verdienst zugesichert. Ang. u. B 478 an Geschäft. Barm., Neuerweg 57. 6009a

**Tüchtiger Stempelmacher**

für Maschinenschnitte ges. Angebote mit Zeugnisabschriften an e265
Herd. den Hagen Söhne & Koch, Scharnierfabrik, Hagen i. Westf.

**Zeit., tüchtig. Klempner**

zur Aushilfe auf vorl. 14 Tage ges. Gasthofbetr. Paul & Sohn, Bonnerbeeg, Mittelstr. 70. Tel. 675.*

Lehrlinge.

Sohn achtb. Elt., ist. gl. Bank f. Handel u. Industrie, Filiale Elberfeld, Kaiserstraße 40.*

Junge von 15—17 Jahr. für Landwirtschaft ges. Nächstebrck. Mühlenhof 11

Braver Hausjunge

für leichte Arbeit sofort für ganze Tage gesucht. Elberfeld, Bolmerstr. 81.

Suche per bald aufgenommen, ehrlichen

Jungen in die Lehre.

Colonialwaren-Drogerie, Elberfeld, Aderstr. 21.*

Für unser Expeditionsbüro suchen wir zum sofortigen Eintritt einen 1569

**Lehrling**

mit Hochschulbildung. Angeb. unter E 1419 an Geschäft.

Lehrling

aus guter Familie ges. Physiogr. Inst. Th. Spenke, Elberfeld, Kirchstraße 1.

Feinzeichenlehrling sind. gute Stelle. C. Allenstr. 56.*

Weibliche

**Buchhalterin.**

Erste Kraft, die mit sämtlichen vork. Büroarbeiten vertraut u. an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist, gesucht. Damen mit tadellos. Zeugnissen wollen sich melden unter B 477 an Geschäft. Barmen, Neuerweg 57. 6009c

**Damen**

für Reisetätigkeit z. Besuch d. Privatkundsch. ges. Zu melden Sonnt. zw. 11 u. 12 Uhr vorm. Elbf., Luisenstraße 92.*

**Dame,**

die flott im Korrespondieren, die Schreibmasch. bedient u. sicher im Rechnen ist, ges. Zeugnis-Abschriften u. Gehaltsanspr. erbeten unter E 1537 an die Geschäftsstelle. e555

Junge Dame

für Büroarbeiten zum sofort. Eintr. ges. Bed. flotte Stenotyp. Ang. an Maria-Rädlerwerke, A.-G., Eldf., Luisenstr. 44.

Junge Dame

sofort gesucht. Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unter E 1547 an die Geschäftsstelle. e555

**Kontorfräulein**

für bald gesucht. Flottes Stenographieren u. Maschinenschreiben Bedingung. Angebote unter E 1425 an die Geschst. 1578

Wir suchen zum baldigen Eintritt tüchtige 1581

**Kontoristin,**

welche in Stenographie u. Schreibmaschine perfekt ist. Schriftliche Angebote erbeten an

Röntgen & Ferber,
Elberf., Hofaue 47-49.

Zum 15. Oktober suche ich für mein Assekuranz-Büro Altermarkt 8 eine

**Kontoristin.**

Schriftl. Ang. m. Zeugnisabschriften unt. B 474 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 5997a

Tüchtige, erfahrene

**Kontoristin**

für Buchhaltung u. Korrespondenz von Weißmanner Rohstoffgeschäft z. sofortigen Eintritt ges. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen handschriftliche Angebote unt. E 1543 an die Geschst. ds. Blattes richten. 1571

Jüngere flotte 1519

**Maschinenschreiberin**

für Fabrikbetriebsbüro zum sofort. gesucht. Ang. u. E 1438 an Geschäftsst.

**Kontoristin,**

flotte Maschinenschreib., die die franz. Sprache vollkommen beherrscht, p. bald ges. Angebote mit Gehaltsanspr. u. E 1546 an die Geschst. 6265

Jüng. Kontoristin,

sicher u. zuverl. arbeitend, mit g. Handschr., p. Eintritt bald. per sof. Nähe Hbf. Garten ges. Ausführl. Ang. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. an Jos. B. Scholz, Elbf.

**Jüngere Kontoristin,**

perfekt in Maschinenschr., System Adler u. Underwood, gesucht. Ang. m. Angabe der bisher. Tätigkeit. Geh.-Anspruch u. Zeugnisabschr. u. B 469 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 5987a

Durchaus perfekte

**Stenotypistin,**

mit englischen u. französ. Sprachkenntnissen u. auf praktischen Erfahrungen, an flottes, sicheres Arbeiten gewöhnt, von großer Textil-Handelsfirma für sofort gesucht. Ausführliche Bewerbungen m. Angabe von Alter, Konfession, bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsansprüchen u. B 446 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 5898a

Vertretereifirma d. Textilbranche sucht f. die Reise d. 11.—27. 10. als Aush. tüchtige

**Stenotypistin.**

Angeb. unter E 8945 an die Geschäftsstelle.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt oder per 1. Nov. ds. Js.

**2 perf. Stenotypistinn.**

Es kommen nur solche Damen in Frage, die bereits auf eine längere Praxis zurückschauen und ihre Fähigkeiten durch erstklassige Zeugnisse belegen können. Schriftl. Angeb. mit Gehalts-Ansprüchen und Zeugnisabschriften zu richten an

G. Korbach & Co.,
1555 Elberfeld.

Von hiesigem größeren Versicherungsbüro wird zum baldmögl. Eintritt eine perfekte 1590

**Maschinenschreiberin**

ges. Damen, die bereits in der Branche tätig waren, erhalten d. Vorzug. Gehalt nach dem Reichstarif. Angeb. unt. Beifügung von Zeugnisabschriften erb. u. E 1429 an die Geschst. ds. Bl.

Papiergroßhandlung I.

**Dame**

für Büro per. Maschinenschreiberin. Angebote unter E 2295 an Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.*

**Fräulein,**

welch. schnell stenograph. u. auf der Schreibmasch. schreiben kann zum baldigen Eintr. ges. Meldg. von vorm. 10 bis 12 U.

Hindrichs-Auffermann, A.-G., Barmen,
Heckinghauserstraße 118.

Zum Eintritt bis 15. November wird ein 1556

**Fräulein**

für Kurzschrift, Maschin.-Schreib. und sonst. Kontorarbeiten ges. Damen mit guter Ausb. bevorz. Angeb. mit Zeugnis-Abschriften u. E 1418 an d. Geschst. einzureichen.

Fräulein

mit gut. Handschrift für Versicherungsbüro ges. Ang. u. E 8877 Geschst.

Kurzwaren-Großhandlung sucht tüchtiges, mit der Branche vertrautes

**junges Mädchen**

für Kontor und Lager. Angebote unt. E 9117 an die Geschäftsstelle.*

Für ein größeres Haushalt- u. Geschenkartikelwarengeschäft wird per sofort eine durchaus tüchtige

**Kassiererin**

ges. Angebote mit Ang. der bisherigen Tätigkeit erwünscht u. B 480 an die Geschst. ds. Bl. B., Neuerweg 57. 6015a

Eine in Bank erfahrene

**Kunstgewerblerin**

spez. für Wachsarbeiten u. Entwürfe sofort ges. Ang. unter E 1431 an die Geschäftsstelle. 1596

Bremsbelagwerk, Remscheid, für größeres Kupfer- u. Schreibmasch.-Geschäft eine Aushilfe gesucht. Ang. u. B 2238 an die Geschst. d. Bl. B., Neuerweg 57.†

Tüchtige Verkäuferin

für Strumpfwaaren ges. Kaut. erforderl. Strumpffabr. Merz, C., Sonnb., am Thurn 80.*

Tüchtige Verkäuferin

für Strumpfwaaren ges. Gew. Kaution erforderl. Strumpffabr. Merz, C., Sonnb., am Thurn 80.*

Wir suchen für unsere Lohnabteilung eine

# junge Kontoristin,

die auch stenographiert und die Schreibmaschine bedienen kann. Der Eintritt muß möglichst bereits, sonst aber bis Ende Oktober erfolgen können. Angebote u. B 482 Barmen, Neuerweg 57. 6020a

Wir suchen für Barmen und Elberfeld je eine äußerst tüchtige und gewandte 1547

# Stenotypistin,

die mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in kaufmännischen Betrieben nachweisen kann. — Nur erste Kräfte wollen Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen richten unter E 1412 an Geschst.

# Tücht. jüng. Verkäuferin

für mein **Manufaktur-, Mode- und Konfektions-Geschäft** per sofort od. spät. gesucht.

**Will Thomas jr., Wermelskirchen,**
Kaiser- u. Remsche.-derstr. e364

**Maschinennäherinnen**

für **gute Herren-Konfektion.**
Dauernde Arbeit, sofort
::: für meine Werkstelle gesucht. :::

**Herrenkleider-Fabrik Hch. Theis,**
Elberfeld, Bleichstraße Nr. 24.

# Geübte Näherinnen

auf **Schul-Anzüge** gesucht.

**Koopmann & Kemper, Elberf., Hofaue 64.**

**Schuhbranche!**

Für nach auswärts

**3 Steppernnen und 1 Zuschneider**

für dauernd gesucht. Zu erfragen bei:
**Gustav Kamp, Elberfeld, Berlinerstraße 8.**

Tüchtige

**Verkäuferin**

für Manufaktur u. Konfektion per sofort oder bald gesucht. Gebr. Kaulmann, Hilden bei Düsseldorf.

Tüchtige, branchekundige

**Verkäuferin**

für Feinkostgeschäft ges.* Ang. u. E 8939 an Gesch.

**Schneiderin,**

perfekt, mit Meisterprüfung, für Wohlfahrtsamt, sofort gesucht. Schr. Ang. u. E 8860 an Geschäft.*

Suche per sof. od. später

**allererste**

**Taillenarbeiterinnen**

bei höchstem Gehalt.* Aurelie Marx, Elberfeld, Bankstr. 24.

Erste Westenmäderl. gesucht. Unterstemwesten, Elberfeld, Südstraße 16.*

Gesucht 1568

**Hosenträger-Näherinnen**

außer dem Hause 1. dauernde Arbeit gesucht.

Cosman, Elberfeld,
Klusierstr. 17/23.

Für elegante

**Gardinen-Dekorationen**

f. ich a. sofort. Eintritt durchaus zuverlässige

**Maschinennäherin.**

Bewerberinnen müssen nachweislich 1g. Jahre in d. Br. tätig gewes. sein.

M. Hirschthal, Barmen
Karlstraße.

Spezialhaus f. Gardinen

**Näherinnen**

auf Rock-Jackenkleider u. selbständige Jackenarbeiterinnen sofort ges. Nur gut vorgelernte Kräfte w. f. meld. Damenschn. Kroll, Elb., Island 7.*

Maschinen-Näherin auf Joppen u. Ulster gesucht. Elberfeld, Grünstr. 1a.*

Durchaus perf. Handnäh. ges. Eldf., Karlstr. 18.*

*Erste Hand- u. Masch.-Näherinnen sowie erster Bügler ges. C., Bachstr. 81

Mehr tücht. Maschinen-Näherinnen ges. Schmitz, Elberfeld, Nordstr. 6.*

Tücht. Maschinennäherin auf 6. Konfektion, Großstück, gesucht. Elberfeld, Südstraße Nr. 4a.*

Perf. Masch.-Näherin f. Konfektion auf Großstück gesucht. Kobler, Elberf., Straßburgerstr. 7, pt.*

Gesucht 6023a

**Hosenträger-Näherinnen**

in und außer dem Hause sofort gesucht. Wilhelm Cahn, Barmen, Unterdörnerstraße Nr. 61.

Tücht. Masch.-Näh. a. Großst. sof. ges. August Ritter, C., N. Nortstr. 23.*

**Vorbüglerin**

gesucht. 1581

Röntgen & Ferber,
Elberfeld, Hofaue 47-49,
Fabrik in Knaben-, Jünglings- u. Herren-Garderobe.

**Geübtes Nähen**

zum Bügeln sofort ges. Carl Schulze & Co., Eldf., Hofaue 30/32.

**Lehrmädchen**

für Papier- u. Schreibwarengeschäft gesucht.*
A. & E. Wenzel,
Elberfeld, Kipdorf 31

Suche für meinen kleinen Haushalt ein in allen Hausarbeiten erfahrenes, durchaus zuverlässiges

# Mädchen.

Jean Fabrikant Rob. Spies, Neviges (Rhld.)
bei Elberfeld, Tolmbergstr. 12. 1500

Zum sofortigen Eintritt

**erfahrene Zweitwärterin**

oder 5956a

**Kindergärtnerin II. Kl.**

zu 1½ Jahr altem Knaben gesucht. Bedingung: Gute Zeugnisse aus herrschaftl. Häusern. Ang. an

Frau Paul Benrath,
Barm., Unterdörnerstr. 58.
Zu sprechen von 9—11 vorm., 4—6 nachm.

**Kindergärtnerin 2. Klasse**

od. einf. Fräulein zu 2 Kindern von 2¾ und 1¼ Jahr, mit Kenntnisse im Nähen unbedingt erforderl. Frau Fischer-Engels, B., Rodienstraße Nr. 65.†

**Einf. Kinderfräulein,**

w. zu Hause sich kann, gesucht. Brandhoff, Eld., Wortmannstraße 24.*

Suche zum 15. Okt. oder später einfaches

**Kinderfräulein**

oder besser, Kindermädchen, welch etwas nähen kann. Edenfalls ein im Servier. u. all. Hausarbeiten erfahrenes

**Mädchen.**

Elberf., Brüderstr. 10, I.

Ein zuverlässiges, achtbares Kinderfräulein od. Pflegerin für mein ein Jahr altes Söhnchen gesucht. Nur Bewerberinnen, welche bereits gl. Stellungen bekleidet haben und mit den besten Zeugnissen versehen sind, wollen sich vorstellen Samst. nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr bei Frau Richard Peters, Elberfeld, Hofaue Nr. 80. Telephon Nr. 6068.

**Einf. Fräul. od. Mädchen**

für Küche u. Haus ohne Familienanschl. bald. ges. Frau A. Siewert, Barmen, Schuchardstr. 30.†

Tüchtige a171

**Posamenten-Arbeiterin**

sofort gesucht. — Meldungen bei

**Fritz Böttiner,**
Düsseld., Ackerstr. 13b, I.

**Ordentliches Laufmädchen**

für ganze Tage gesucht. Jung-Lenzen, Elberfeld, Kaiserstraße 33.*

**Lehrmädchen**

aus achtbarer Familie für mein

**Engros-Geschäft**

sofort ges. Gute Schulbildung erf. Albert Hardt, Barmen, Concordienstr. 3/5.

Seidenwaren-Engrosgeschäft sucht

**Lehrmädchen**

für Lager und Bureau. Selbstgeschr. Angeb. unt. E 1424 an Geschst. 1577

Apotheker f. aufgeweckt. Mädchen, 14—16 J., auf baldige Lg. f. leichte Laboratoriumsarb. Gelegenh. z. Erlern. d. Schreibm. und Stenographie. Ang. u. E 9106 an die Gesch.*

Lehrmädchen,

nicht unter 15 Jahr., für Manufakturwaren ges.* Heine, Barmen, Buchen- und Veilchenstr. Ecke.

Zur Pflege und Beaufsichtigung der Schularbeiten zweier Knaben im Alter von 9 und 10 Jahren wird eine gebildete, energische 1260

**Dame**

mittleren Alters in selbständige und angenehme Stellung zum baldigen Eintritt ges. Befähigung zur Erteilung von Klavierunterricht erwünscht. Angebote mit Bild sowie Angaben von Referenzen, welches in jedem Falle zurück erfolgt, unter L 716 an die Filiale Barmen, Allee 171.

**Tücht. Haushälterin od. erfahr. Dienstmädchen,**

das auch kochen k., gegen hohen Lohn b. g. anaer. Hausb. zum 1. Nov. ges. Ang. u. E 8919 an die Geschäftsstelle ds. Bl.*

Zum 15. 10. wird für kleinen Etagenhaush. (2 Pers.), ein geb. Mädch., im Hausarbeiten erfahr.

**Fräulein**

gesucht, welches kochen u. nähen kann. Putzmädchen vorhanden. Vorzustellen zwisch. 2 u. 4 Uhr. Elbf., Brüderstr. 142, II. 1540

Für mein. rub. Haushalt suche ich zum baldigen Eintritt geg. hohen Lohn ein älteres, gut empfohl.

**Fräulein,**

das in Küche und Hausarbeit durchaus erfahren ist. Vorzustellen Sonntag Harmoniestraße 22.*

Wegen Verheir. des jetz. suche ich für bald ein

**bess. Mädchen**

oder einfaches Fräulein, im Kochen u. Hausarbeit erfahren, welches sich jeder Arbeit scheut. Morgenmädchen vorh. Schr. Ang. erb. an 1316
Frau Rob. Sackermann, Remscheid, Alleestr. 81.

Suche für kl. Haushalt für sof. od. 15. Oktober durchaus zuv., im Kochen u. Hausarb. erfahrenes

**Mädchen**

Hoher Lohn. Wasch- und Putzfrau wird gehalten. Frau Dr. Wotters, Barmen, Bertinerstr. 54.†

**Mädchen**

für bürgerl. Haush. ges. Bm., Gemarkerstr. 2, I.†

**Tücht. erfahr. Mädchen**

für kl. priv. Haush. geg. hohen Lohn gesucht B., Gewerbeschulstraße 48.†

Tüchtiges, selbständiges

**Mädchen,**

in Küche u. Haus grdl. erfahr., mit gut. Empf., für sofort od. später ges. Elberfeld, Kastanienstr. Nr. 18, pt., Tel. 2027.*

**Braves williges Mädchen**

für Hausarb. u. Kaffeeküche zum 15. Okt. ges. Konditorei C. Kremer, Elberf., Altenmarkt 24.*

Zuverl. Mädchen oder einf. Fräulein, in Küche und Haushalt durchaus erfahren, welches auch kinderlieb ist, sof. oder bald in kleinen, besseren Haushalt gesucht. Angeb. u. E 9027 an Geschst.*

Junges ordentl. e148

**Mädchen**

sofort gesucht. Frau A. Prinz, Bäckerei, Schwelm, Kaiserstraße Nr. 54.

Sofort od. baldmögl. ein saub. Mädchen o. Stütze f. kl. Privathaush. ges. Fr. Kruse, Elberfeld, Museumshöhe Nr. 43, I.*

**Tücht. Mädchen**

mit guten Zeugn. in g. Stellung gesucht. Eldf., Bismarckstraße 17.*

Ein in einf. Kochen u. Hausarb. erf. Mädchen g. hohen Lohn ges., evt. für halbe Tage. Hilfe i. gr. Arb. u. Masch. vorh. E., Genügsamkeitstr. 7.*

Jüng., b. Mrch. i. 2 W. selbst. f. d. 1. Nov. g. Bloch, E., Vereinstr. 9.*

Besseres, jung. zuverlässig. **Alleinmädchen**

in kl. Hausb. in Wiesdorf bei Fam.-Anschl. a. Ang. u. K w 600 Pfl. Wiesdorf Hauptst. 153 e403

Zum 1. November suche ich ein besseres, tüchtiges

**Mädchen**

für Küche und Hausarb. Frau Gert Kampermann, Elberf.-Ossenbeck. 1365

Jung., a. d. Schule entl. **Mädchen** in kdrl. Haush. 2 Pers., auf 8. Landsitz Nähe Kölns ges. Demselben ist Gelegenh. geboten, die bess. bürgl. Küche zu erl., evtl. bei Fam.-Anschluß. Ang. mit Gehaltsanspruch. an Frau Joh. Wilms, Rath-Heumar, Rösratherstr. 639. b2661

**Bess. Mädchen**

oder einfaches Fräulein für alle Hausarbeit in kleinen Haushalt sofort gesucht. 6001a
Frau Elis. Müggenburg, Barmen-Wichl., Schimmelsburg Nr. 32.

**Ordtl. Mädchen**

für guten bürgerl. Haushalt gesucht.†
Stachels, Barmen,
Barmen, Siegesstraße 46.

**Alleinmädchen**

mit guten Zeugnissen für kleinen Haushalt (3 Personen.) in sehr gute Dauerstell. ges. Frau Dr. Hasbender, E., Hubertusallee 23.

Suche für aufs Land ein tüchtiges 1574

**Mädchen**

für besseren Haushalt m. gutem Zeugnis, welches auch eine Kuh melk. kann. Angeb. sind zu richten an
Frau Julius Ullmann, Eldf., Bertinerstr. 77/79.

**Braves jung. Mädchen**

für meinen kl. Haush. ges.
Frau Fr. Mallrat,
Barmen-R.,
Remmastraße 13, 2. Etg.

Für meinen Haushalt v. 4 erw. Personen suche ich für sofort ein jüngeres, kräftiges

**Mädchen**

f. alle Hausarbeit. Frau Studienrat Lichnock, Eldf., Markgrafenstr. 23.

Suche sof. od. 15. Okt. kl.

**Mädchen**

für Haushalt. — Frau Otto Hüser, Vohwinkel, Karlstr. 1, Tel. 1038.*

Suche zum baldig. Eintritt ein fleißiges junges

**Mädchen**

für Hausarb geg. hohen Lohn. Paul Schlechtendahl, Konditorei, Barm., Schuchardstraße 22.†

**Zuverl. Mädchen,**

nicht unt. 20 Jahr., in Hausarb. durchaus erf., für kl. Geschäftshaush. sof. ges. Schr. Ang. u. R 3774 an die Filiale bis. Blattes Remscheid, Bismarckstr. 40. 1317

Besseres Mädchen

oder einf. Fräulein, das selbständig kochen kann, für Haushalt von 3 Personen nach Köln gesucht. Keine Wäsche. Näh. Hochschulstr. 8, Döpperd. 32.*

Für kl. Geschäftshaushalt ein in aller Hausarbeit erfahr., ehrliches, saub.

**Mädchen**

aus anständ. Familie im Alter von 20—30 Jahr. ges. guter Lohn u. gute Behandl. zugesi. Ang. V 287 an die Fil. Vohwinkel.*

Für meinen kl. Geschäftshaushalt suche ich zum 1. Nov. ein in Küche und aller Hausarbeit erfahr. Mädchen. Dasselbe muß vor allen Dingen sauber u. ehrlich sein, am liebsten mit Zeugn. Alter n. unter 25 J. Hoh. Lohn zugesi. Wäsche außer dem h. Vorzust. nachm. 4-6. Näh. in der Gesch. 1236†

**Tüchtiges Mädchen**

gegen guten Lohn in kl. Haushalt ges. Barmen, Wuppertalstraße Nr. 26.†

**Tücht. Mädchen,**

welches auch die Küche mit übernimmt, f. bald oder später ges. Elberfeld, Kastanienstr. Nr. 18, pt., Tel. 2027.*

**Braves williges Mädchen**

für Hausarb. u. Kaffeeküche zum 15. Okt. ges. Konditorei C. Kremer, Elberf., Altenmarkt 24.*

Zuverl. Mädchen oder einf. Fräulein, in Küche und Haushalt durchaus erfahren, welches auch kinderlieb ist, sof. oder bald in kleinen, besseren Haushalt gesucht. Angeb. u. E 9027 an Geschäft.*

Junges ordentl. e148

**Mädchen**

sofort gesucht. Frau A. Prinz, Bäckerei, Schwelm, Kaiserstraße Nr. 54.

Sofort od. baldmögl. ein saub. Mädchen o. Stütze f. kl. Privathaush. ges. Fr. Kruse, Elberfeld, Museumshöhe Nr. 43, I.*

**Tücht. Mädchen**

mit guten Zeugn. in g. Stellung gesucht. Eldf., Bismarckstraße 17.*

Ein in einf. Kochen u. Hausarb. erf. Mädchen g. hohen Lohn ges., evt. für halbe Tage. Hilfe i. gr. Arb. u. Masch. vorh. E., Genügsamkeitstr. 7.*

Jüng., b. Mrch. i. 2 W. selbst. f. d. 1. Nov. g. Bloch, E., Vereinstr. 9.*

Besseres, jung. zuverlässig. **Alleinmädchen**

in kl. Hausb. in Wiesdorf bei Fam.-Anschl. a. Ang. u. K w 600 Pfl. Wiesdorf Hauptst. 153 e403

Zum 1. November suche ich ein besseres, tüchtiges

**Mädchen**

für Küche und Hausarb. Frau Gert Kampermann, Elberf.-Ossenbeck. 1365

Jung., a. d. Schule entl. **Mädchen** in kdrl. Haush. 2 Pers., auf 8. Landsitz Nähe Kölns ges. Demselben ist Gelegenh. geboten, die bess. bürgl. Küche zu erl., evtl. bei Fam.-Anschluß. Ang. mit Gehaltsanspruch. an Frau Joh. Wilms, Rath-Heumar, Rösratherstr. 639. b2661

**Bess. Mädchen**

oder einfaches Fräulein für alle Hausarbeit in kleinen Haushalt sofort gesucht. 6001a
Frau Elis. Müggenburg, Barmen-Wichl., Schimmelsburg Nr. 32.

**Ordtl. Mädchen**

für guten bürgerl. Haushalt gesucht.†
Stachels, Barmen,
Barmen, Siegesstraße 46.

**Alleinmädchen**

mit guten Zeugnissen für kleinen Haushalt (3 Personen.) in sehr gute Dauerstell. ges. Frau Dr. Hasbender, E., Hubertusallee 23.

Suche für aufs Land ein tüchtiges 1574

**Mädchen**

für besseren Haushalt m. gutem Zeugnis, welches auch eine Kuh melk. kann. Angeb. sind zu richten an
Frau Julius Ullmann, Eldf., Bertinerstr. 77/79.

**Braves jung. Mädchen**

für meinen kl. Haush. ges.
Frau Fr. Mallrat,
Barmen-R.,
Remmastraße 13, 2. Etg.

Für meinen Haushalt v. 4 erw. Personen suche ich für sofort ein jüngeres, kräftiges

**Mädchen**

f. alle Hausarbeit. Frau Studienrat Lichnock, Eldf., Markgrafenstr. 23.

Suche sof. od. 15. Okt. kl.

**Mädchen**

für Haushalt. — Frau Otto Hüser, Vohwinkel, Karlstr. 1, Tel. 1038.*

Suche zum baldig. Eintritt ein fleißiges junges

**Mädchen**

für Hausarb geg. hohen Lohn. Paul Schlechtendahl, Konditorei, Barm., Schuchardstraße 22.†

**Zuverl. Mädchen,**

nicht unt. 20 Jahr., in Hausarb. durchaus erf., für kl. Geschäftshaush. sof. ges. Schr. Ang. u. R 3774 an die Filiale bis. Blattes Remscheid, Bismarckstr. 40. 1317

Besseres Mädchen

oder einf. Fräulein, das selbständig kochen kann, für Haushalt von 3 Personen nach Köln gesucht. Keine Wäsche. Näh. Hochschulstr. 8, Döpperd. 32.*

Für kl. Geschäftshaushalt ein in aller Hausarbeit erfahr., ehrliches, saub.

**Mädchen**

aus anständ. Familie im Alter von 20—30 Jahr. ges. guter Lohn u. gute Behandl. zugesi. Ang. V 287 an die Fil. Vohwinkel.*

Für meinen kl. Geschäftshaushalt suche ich zum 1. Nov. ein in Küche und aller Hausarbeit erfahr. Mädchen. Dasselbe muß vor allen Dingen sauber u. ehrlich sein, am liebsten mit Zeugn. Alter n. unter 25 J. Hoh. Lohn zugesi. Wäsche außer dem h. Vorzust. nachm. 4-6. Näh. in der Gesch. 1236†

**Tüchtiges Mädchen**

gegen guten Lohn in kl. Haushalt ges. Barmen, Wuppertalstraße Nr. 26.†

**Tücht. Mädchen,**

welches auch die Küche mit übernimmt, f. bald oder später ges. Elberfeld, Kastanienstr. Nr. 18, pt., Tel. 2027.*

**Braves williges Mädchen**

für Hausarb. u. Kaffeeküche zum 15. Okt. ges. Konditorei C. Kremer, Elberf., Altenmarkt 24.*

Zuverl. Mädchen oder einf. Fräulein, in Küche und Haushalt durchaus erfahren, welches auch kinderlieb ist, sof. oder bald in kleinen, besseren Haushalt gesucht. Angeb. u. E 9027 an Geschäft.*

Junges ordentl. e148

**Mädchen**

sofort gesucht. Frau A. Prinz, Bäckerei, Schwelm, Kaiserstraße Nr. 54.

Sofort od. baldmögl. ein saub. Mädchen o. Stütze f. kl. Privathaush. ges. Fr. Kruse, Elberfeld, Museumshöhe Nr. 43, I.*

**Tücht. Mädchen**

mit guten Zeugn. in g. Stellung gesucht. Eldf., Bismarckstraße 17.*

Ein in einf. Kochen u. Hausarb. erf. Mädchen g. hohen Lohn ges., evt. für halbe Tage. Hilfe i. gr. Arb. u. Masch. vorh. E., Genügsamkeitstr. 7.*

Jüng., b. Mrch. i. 2 W. selbst. f. d. 1. Nov. g. Bloch, E., Vereinstr. 9.*

Besseres, jung. zuverlässig. **Alleinmädchen**

in kl. Hausb. in Wiesdorf bei Fam.-Anschl. a. Ang. u. K w 600 Pfl. Wiesdorf Hauptst. 153 e403

Zum 1. November suche ich ein besseres, tüchtiges

**Mädchen**

für Küche und Hausarb. Frau Gert Kampermann, Elberf.-Ossenbeck. 1365

Jung., a. d. Schule entl. **Mädchen** in kdrl. Haush. 2 Pers., auf 8. Landsitz Nähe Kölns ges. Demselben ist Gelegenh. geboten, die bess. bürgl. Küche zu erl., evtl. bei Fam.-Anschluß. Ang. mit Gehaltsanspruch. an Frau Joh. Wilms, Rath-Heumar, Rösratherstr. 639. b2661

**Bess. Mädchen**

oder einfaches Fräulein für alle Hausarbeit in kleinen Haushalt sofort gesucht. 6001a
Frau Elis. Müggenburg, Barmen-Wichl., Schimmelsburg Nr. 32.

**Ordtl. Mädchen**

für guten bürgerl. Haushalt gesucht.†
Stachels, Barmen,
Barmen, Si

Gründlich erfahrener, zielbewußter Kaufmann, gewesener Prokurist eines größeren Unternehmens, sucht anderweitige

**leitende Vertrauensstellung.**

Größere Kaution kann gestellt werden. Gefl. Anzuerbieten unter B 471 Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Hospitz, 19 J., l. Stelle, auch in Kolonialw., Farben- u. Photohandlung. Ia Zeugn. vorh. Gefl. Ang. u. B 2299 an die Gschft. B., Neuerweg 57.+

**Kräftiger, jung. Mann,**

welcher die Kolonialwarenbranche erlernt hat, i. Stelle auf Laager. Gefl. Ang. u. B 2278 an Gft. Barmen, Neuerweg 57. +

J. Mann, der 4 Jahre praktisch gearbeitet u. ½ Jahr die Textilschule in Barmen besuchte, sucht Anfangsstelle auf e148

**Wiegkammer**

einer Bandwirkerei oder Fabrik, wo demf. Gelegenheit z. weit. Ausbildg. geb. ist. Gute Zgn. vorh. Angeb. u. S 836 an Bl. ds. Bl. in Schwelm. erb.

Jg. Mann, 23 J., gelernt. Sattler u. Polst., f. St., al. welch. Art, K. Fischer, Elb., Holsteinerstr. 35. +

**Glas — Lack — Farben.**

Ja. strebs., Mann, in der Lack- u. Farbenbranche bewand., sucht dauernde Stell. Ang. u. R 1545 an die Gft. B., Berlinerstr. 37+

Kraftfahrer, 21 J., Führ.-Schein 2 u. 3b, sucht St. Angeb. unter V 100 an die Filiale Vohwinkel. •

**Chauffeur,**

mit sämtl. Repar. vertr. (beim Milit. Fahrlehrer), sucht Stell. als Last- od. Personenwagen-Fahrer. Ia Referenzen. Angeb. u. E 9121 an d. Gschft.•

**Chauffeur,**

20 Jahre alt, der Reparaturen selbst übernimmt, sucht Stellung für Vers.-Wagen. Zeugnis vorhanden. Ang. an die Filiale in Cronenberg. f272

Junger Mann, der mit Pferden umgehen kann, f. **Kutscherstelle.**

E. Runge, Elberf., Holsteinerstraße 29. f593

Ordtl., fleiß. unge. 14 J. alt, sucht Stelle, gleich welche. Angeb. unt. E 8908 an die Gschft. •

15j. groß., kräft. Junge f. Lehrst. als Schuhmach. Ang. u. E 9102 an Gft.•

• Suche f. m. 15j. Sohn Stelle als Packerlebring od. Lager. Näh. Hahn, Elb., Simonsstr 35, I.

Sohn ordt. Eltern, f. Lehrst. als Schloss. u. Maschinenbl. Ang. E 8876 an Geschft.•

**Weibliche**

Buchhalterin, 35 J., läng. J. im Büro tät., selbst. Arb., i. Sten., Maschschr. erf., m. allen Kontorarb. vertr., sucht, gestützt auf gute Zeugn., per 1. Nov. od. spät. pass. Stellung. Ang. u. E 9018 an Gft.•

**Kontoristin,**

mehr. Jahre in d. Textilbranche tätig, mit allen Büroarbeiten sowie mit der Bed. gröss. Telephonzentrale vertr., sucht St. Angeb. u. B 2298 an die Gschft. B., Neuerweg 57+

Für ja. Mädchen aus best. Kreisen (Lyz.-Reife, Stenogr. u. Schreibm.) wird Stelle auf Büro o. Kontor gel., wo es sich i. Privatsekretärin +

ausb. kann. Ang. B 2316 Geschft B., Neuerweg 57

**Intell., junge Dame,**

22 Jahre, mit höherer Schulbildung, bisher im elterlichen Geschäft tät., sucht passende Stellung. Angeb. u. B 2258 an d. Gschft. B., Neuerweg57+

**Kassiererin.**

Gewandte Kassiererin, d. bish. viele J. nur in erst. gross. Häus. t. w., s. St. Ang. E 8901 Gft.•

Ja. Frau, welche in gross. Telephon-Betr. u. Kasse ausgeb. ist, sucht solche St. o. ähnl. Vertrauensp. Ang. u. E 9123 Gschft.•

Junges Mädchen, + im Besitze gut. Schul- u. Handelsch.-Zeugn., sucht Lehrstelle auf Büro. Ang. u. R 1543 an Gft. ds. Bl. B., Berlinerstr. 37

Lampenschirmnähterin, erste Kraft, sucht Stellg. Ang. u. E 8949 Gschft •

**Stickerin.**

in Weißstickerei besonders tüchtig, sucht Stelle. Ang. u. E 8950 an die Gschft.

Einf. Frau mittl. Alters s. dauernde St. als es6

**Haushälterin.**

Ang. u. 189 a. d. Filiale Solingen, Kaiserstr. 194.

Unabh. j. Frau aus gut. Familie sucht Stell. als **Haushälterin,**

wenn mögl. bei einzeln. Herrn od. Dame. Ang. u. E 9005 an Gschft. •

Zuverl., tücht. Witwe sucht Stelle als Haushälterin auf halbe od. ganze Tage od. pass. Wirkungskreis. Ang. E 8869 Gft.•

**Erfahr. Kindergärtnerin**

(Fröbel) sucht z. 1. Nov. passende Tätigkeit in Familie zu mehreren Kindern. Angeb. mit. R 3772 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40. f317

**Einf. geb. Fräulein**

kath., 20 J., sucht Stell. für ganze Tage, a. tagsüb. bei Kindern, in kl., bess. Haush. Ang. u. B 2238 Gschft B., Neuerweg 57.+

21j., geb. Mädch., höh. Töchterh.-Handelsch.-Bild., mehr J. i. Haush. tät., i. Wirk. Ang. mit Geh. E 8872 Gft. •

Gebild. Mädchen, 18 J., sucht Stelle als **Stütze** b. Fam.-Anschl. in f. Geschäftsh., am l. Konditorei od. Café, da in der Branche tätig war. Ang. unt. 8371 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen, Bahnhofstr. 8. 361b

Ja. Mädchen, 21 J., mit allen Arbeiten vertraut, sucht Stelle p. 15. 10. od. 1. 11., evtl. als Ausb. Ang. u. R 1544 an Fil. d. Bl. B., Berlinerstr. 37. +

**Ordentl. Mädchen**

sucht z. 1. Novbr. leichte Stelle in ruhigem kinderlosen Haushalt. Angeb. unt. B 2275 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57. +

**Ordentl. fleißig. Mädchen**

sucht Stellung z. 15. Okt. od. 1. Nov., am liebst. als Alleinmädchen. — Haagen bevorzugt. Angebote an: W. Müller, Filiale d. Bl. in Gevelsberg. 187

Gin. in Küche u. Hausgard. erf. Mädchen f. St. für 15. Oktober. Angeb. an Hübing, U.-Barmen, Unt. Rondsdorferstr. 34a. +

Bess. Mädchen f. z. 15. Nov. St. in fl., derrsch. Haush. Angeb. an Lotte Müller, E., Altenmarkt 24•

18jähr. Mädchen möchte b. Hausb. erl. u. etw. Verg. Ang. u. E 8866 an Gft.•

Geb. j. Mädchen, in Küche u. Haus erf., sucht Stell. Ang. mit Gehaltsang. u. E 8873 an die Geschft.•

**Junge, unabh. Frau,**

w. zu Hause schlaf. kann, sucht Stell. im Hausbalt, am liebst. zu Kindern. — Ang. u. B 2279 an Gft. Barmen, Neuerweg 57. +

Jr. Mädchen f. Putzst. • E., Nordstr. 21, II, Ton.

**Teilhaber - Vertreter**

**Schuhriemen-Großhandl.** sucht

**tüchtigen Vertreter,**

der bei nur erster Kundschaft gut eingeführt ist, gegen hohe Provision. — Angeb. unter B 2256 an Gft. B., Neuerweg 57. +

**Vertreter.**

Eine Firma in Düsseldorf wünscht für d. Bezirk Berg.-Land einen Vertreter zum Vertrieb eines in bort. Gegend schon ziemlich eingeführt. Haushaltartikels. Der Artikel ist lohnend, und, wo derselbe eingeführt ist, sehr beliebt. Angeb. unt. L 189 an D. Schirmann, Düsseldorf. e634

1879 gegr. rheinische Cognacbrennerei u. Likörfabrik sucht nachweisb. leistungsf. a171

**Vertreter.**

Angeb. mit Referenz u. Dl. S. 2568 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

**Gehalt.**

Spesen u. Prov. bieten wir Herren als General-Vertreter für Neuheit. — F. Russen, Köln, Niederichstraße Nr. 34. •

**Vertreter**

ges., nachweisl. gut. Verkäufer, der die einschlag. Kundsch. bes., engros u. en detail, zum Vert. v. Ia Nähm.- u. Fahrr.-Oel ist. Fl. u. Kann. Ang. u. V 101 Fil. Vohwinkel.• + Fachm. b. Handbr., m. Kap., w. sich mit kapitalkr. Herrn selbständig zu machen Ang. u. B 2291 Gschft B., Neuerweg 57.

**Holland!**

Provisionsreisender sucht Barmer Artikel mit nach Holland einzuführen. • Ang. u. E 8732 Geschft.

**Gutes Geschäft**

sichert der neue Kombinations-Tischschoner, D.-R.-G.-M. Für 5 Mille zu bet. Lieferant vorhd. Mit 5t. Kapital ist enormer Gewinn zu erz. Erfolg todsicher. Anfr. E 8984 Gft.•

**Geschäftsmann**

wünscht sich mit 25 000 Mk an sich. Geschäft od. gutem Unternehmen + **tätig zu beteiligen.**

Ang. u. E 9030 Geschft.

Maschinenschlosser f. sich an best. Betrieb, Metallwaren od. Rep.-Werkst. z. bet. oder ein Geschäft zu kaufen. Ang. B 2313 an Gesch. B., Neuerweg 57+

Kapitalist • kann sich m. 30—50 Mille an Stahlw.-Exportgesch. still beteiligen. Angeb. u. V 29 an die Filiale ds. Bl. in Vohwinkel.

In gut eingeard. Maler-, Anstr.-Geschäft wird stiller oder tät. Teilhaber mit Kapital ges. Angeb. u. E 9022 an d. Gesch.•

Für Nord- und Mitteldeutschland zum alsbaldigen Eintritt a171

**tüchtiger Vertreter**

**für Solinger Stahlwaren und Remscheider Werkzeuge**

**gesucht.**

In Frage kommen nur Herren, die bereits längere Zeit gereist, also bei der Kundschaft gut eingeführt und in einer der vorgenannten Branchen vollkommen sachkundig sind. Geeignete Bewerber wollen ausführliche Angeb. mit Lebenslauf und Lichtbild einreich. unter Df. W. 5988 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

**Alleinvertretung**

für Elberfeld-Barmen und das Bergische Land bietet fleißig., strebsamen Herren

**enormen Verdienst.**

Branchekenntnisse nicht erforderlich. Ernste Selbstreflektanten, welche über 8—10 000 Mark verfügen, wollen sich zwecks Rücksprache und näherer Information am Dienstag, den 12. 10. zwischen 10 und 12 und 2 bis 4 Uhr im Hotel Evgl. Vereinshaus, Elberfeld, Kasinostraße 1, Zimmer 1, melden. •

**Vertreter**

in Elberfeld und anderen Orten gesucht für unsere bewährten, seit 1918 im Handel befindlichen und in Fachkreisen bestens begutachteten patentierten Sparkocher „Brennhege". Es werden nur rührige, bestempfohlene Herren berücksichtigt, die regelmäßig die einschlägigen Geschäfte besuchen oder auf eigene Rechnung arbeiten wollen. Lohnender, zeitgemäß Artikel. Alleinige Hersteller: a563

**Heinrich Bollguth, G. m. b. H., Hamburg 15,** Hessenstraße Nr. 28.

In Friseur- u. Drogengeschäft wirklich eingef.

**Vertreter**

sucht Großhandlung kosmet. Präparate. Ausführliche Angebote von tüchtigen Bewerbern unter R. 8679 an die Ann.-Exp. Heinr. Eisler, Berlin, SW 48.

**Für Beteiligung**

an Geschäftsabwicklungen jeglicher Art interessiert sich unabhängig., ledig. Kaufmann mit verfügb. Kapital. Gute Angebote, auch von unbemittelten, aber nachweislich grundehrlichen Leuten komm. auch in Frage u. werden ausführl. Angebote mit Angaben von Referenzen unter E 8739 an die Geschft. d. Bl. erb. •

Fachm. in Barmer Art. sucht kapitalkr. Untern. o. stillen Teilhaber. Angeb. unter B 2281 an Gesch Barmen, Neuerweg 57.+

**Geld Angebote**

**Hypothek** von 29 000 Mark, 5 Prozent, mündelsicher, abzutret. Ang. u. E 1542 an die Gesch.•

**12 000 Mark**

auf II. Hypothek zu vergeben. Ang. unt. E 8879 an die Geschäftsstelle. •

**Geld Gesuche**

Auf großes Objekt wird eine 2. Hypothek von Privatmann in Höhe v.

**80000 Mark**

gesucht. Angebote unter E 1550 an Geschft. b1361

**Kapital**

von 80—90 Mille od. bis 50 Mille für den Ankauf eines rent. Kinotheaters nur von Selbstgebern gesucht. Sichere 25 Proz. v. jährl. Reinverdienst nebst 8 Proz. Zinsen demn. zu. Gefl. Angebote unter E 8678 an Gft. •

Mk. 23 000 auf 1. Hyp. v. Selbstverleiher 1. April 1921 oder früher gesucht. Ang. u. B 2289 an Gft. Barmen, Neuerweg 57. +

**10—12000 Mk.**

v. Selbstg. zu leihen ges. Doppl. Sicherheit vorhd. Ang. unt. B 2318 Gft. Barm., Neuerweg 57. +

**10000 Mark**

gegen hohe Zinsen und Sicherheit gesucht. Ang. unt. E 8964 an Geschft.•

**10000 Mark**

als II. Hypothek gesucht. Ang. u. B 2277 an Gft. Barmen, Neuerweg 57. +

**8000 Mark**

auf kurze Zeit geg. hohe Verzinsung und vierfache gute Sicherheit nur von Selbstgeber gesucht. Angebote unter Sen. 579 an d. Geertzens, Annoncen-Exped., Hagen i. W. a272

Mk. 2000 sof. von bestsich. Selbstg. geg. gute Sicherheit u. hohe Zins. ges. Rückzahl. monatlich. Ang. unt. E 9006 an Geschft. •

Zur Anzahl. ein. Erbsd. **1000 Mark** auf 2 Mon. geg. Sichh. u. g. Privatz. ges. Ang. B 2297 B., Neuerw. 57.+

**II. Hypothek**

von Mk. 23 000 auf gutes Wohn- u. Geschäftshaus, Elberfeld, gesucht. — Gefl. Ang. u. E 8678 an Gft. •

Mk. 23 000 auf 1. Hyp. v. Selbstverleiher 1. April 1921 oder früher gesucht. Ang. u. B 2289 an Gft. Barmen, Neuerweg 57. +

Wer ist bereit, tücht. Landwirt z. Ank. e. fl. Gutes das nötige Geld zu leih.? Geld. kann sich b. z. Abtrag. als Eigent. eintrag. Ang. u. E 8863 an Gft. •

**Vermischte Anzeigen**

Jg. Mann, kautionsfähig, aus der Lebensmittelbr., gew. Verkäufer, sucht Geschäft zu übernehmen, Filiale od. sonst passend. Post. Ang. E 8880 Gft.•

**Auskünfte** v. allen Plätzen. ert. Kart. Ausk. Bürgel, Elberfeld, Fernsp. 1296 Kaiserstraße 30, im Kaiserhaus. •

**Wertvolle Export-Verbindungen**

durch „C.-K." Näheres Postf. 12, Barm. 6024a

**D. R. Patent**

großart. Neuheit, Wäschetrockner, zusammenlegbar, f. Fensterbank u. Küchenbrett. Prakt. f. jed. Haush. Fabrikation vorteilhaft, besonders f. Schreiner, soll lizenzweise od. ganz vergeben w. Ausk. Montag 2—4. Türke, Prinzenstr. 15. a434

D. R. G. M.

Unentbehrl., Herr.-Artik., zu verk. Einfache u. bill. Fabrikation. Ang. unter B 2294 an die Gschft. Barm., Neuerweg 57. +

**Händler u. Hausierer**

finden leichtverkäuflt. Artikel. Gute Verdienstmöglk. Näh.: Holzhütten, Elberf., Island 17. Telephon 531. •

**Seidenhandfabrik**

außer Konvention, welche flott liefern kann, f. laufende Aufträge gesucht. — Angebote an Rud. Mosse, Berlin SW 19, erb. unt. J. B. 2799. a171

**2000 Mark**

monatl. verdien. Damen u. Herren jed. Standes. Keine Berufsst. Zeit im Hause zu erled. Warenmuster u. Anleit. gegen Voreinsl. v. 5 Mk. w1344 J. Schellenbach, Riethausen (Hannover).

**Langfristige Aufträge in Trecksägen**

3½ und 4 Fuß, sind zu vergeben. Aeußerste Angebote unter E 1556 an die Geschäftsstelle. f317

Jg. Frau (Handelsschulbildung) erlernt gewissenh. schriftliche Arbeiten für einige Std. am Tage. Am liebst. als Hausarb. Perfekte Stenotypistin. — Gute Zeugnisse vorh. — Ang. u. E 9045 an Gft. •

**Anfertigung sämtl. Körbe für die Industrie,**

Maschenanker v. Fabrikbörden, Kohlenkörben, Ballonkörben usw. • Korbfabrik Eitzmer, Elberf., Uellendahl 310 Telephon 2122

Suche noch etwas Stickarbeit zu übern. Ang. u. E 8868 an die Gschft. •

**Seidenhandfabrik**

sucht für Elberfeld tüchtigen, branchekundigen

**Reisenden**

mit guten Beziehungen zu Konfektionären. Angebote unter E 8928 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. •

**Größeres Kapital**

für kurzfristiges, reelles, sicheres Geschäft bei hohem Gewinn für sofort gesucht.

Angebote unt. E 8929 a. d. Geschäftsstelle ds. Bl. •

Erstklassiges Einspänner-Lieferwagen-Fuhrwerk sucht noch für einige Vor- oder Nachmittage

**Beschäftigung**

bei billiger Berechnung. Angebote unter E 8865 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. f470

**Baumwolle u. Kunstseide**

**zwirnen im Lohn**

**Paul Kremer & Co., Elb., Wasserstr. 12,**

Telephon 5614. f459

**Rohrstühle**

werd. gefl. m. Naturr. f. E., Uellendahlerst. 38, II.•

**Gerben**

von Kaninchenfellen zu Pelzzwecken empfiehlt Paul Bohwinkel, Elberf., Berlinerst. 58. •

Aufpolieren, Beiz., Mattieren v. Möbeln u. Instrum. besorgt b. Ernst Weise, Elb., Kampstr. 16.•

**Hüte**

werd. umgepr., umgeard. u. garniert zu bill. Preis Elb., Hombüchel 75, III Daselbst werden auch **Pelzsachen** • angefertigt u. umgeard.

**Putz!**

Hüte werden schnell und billig umgearbeit. Hirsch, Elb., Roberstr. 5, 1. r.•

**Uebernehme Lohnarbeit**

für 16spul. Korbwebstühle außer Verband. Angebote unt. B 2285 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57. +

Jg. Ehepaar, über viel freie Zeit verfüg., sucht Heimarbeit. Ang. unter E 8951 an die Gschft. •

Uebern. noch etw. H.- u. D.-Wäsche z. Waschen. Ang. u. E 8867 Gschft. •

Festoedichte aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Frau Orbach, Wilhelmstr. 40, II. 4735.•

**Klaviere stimmt**

gewissenh. bei mäß. Pr. **Albert Hesselnberg,** Musikdir., E., Hellenstr. 15

**C. Beyer, Klavierbauer,** gegr., Gesundheitstr. 148, stimmt wieder sämtl. Kl. Stimmen etc. aus. •

**Eigene Saitenspinnerei**

Handanstrich sowie sämtliche Maler- u. Anstreicherarb. werd. noch zu billig ausgeführt. Ang. u. E 8874 Geschft.•

**Anfänger.**

Ein Doppelhaus, Fachwerk, Fugenschnitt, 4 Stockw., soll neu gestr. w. Bedarf w. Prs. abg. mit Ang. der zu verw. Zutat (im Mittelp. v. Elberf.) Ang. u. E 8115 an die Geschäftsstelle •

**Tanzlehrer**

Ein Klavier, Flügel, Harmonium, Violine, Cello, Gitarre, Mandoline, Zither, Trompete, Saxophon, Flöte, Klarinette, Posaune, Waldhorn, Schlagzeug, Gesang, Theorie, Harmonielehre, Kontrapunkt, Partiturspiel, Instrumentation, Dirigieren, Komposition, Musikgeschichte, Musikästhetik, Musikwissenschaft, Musikpädagogik, Musikpsychologie, Musikphysik, Musikphysiologie, Musikphilosophie, Musikmathematik, Musikmedizin, Musikpsychiatrie, Musikpsychoanalyse, Musikpsychotherapie, Musikpsychohygiene, Musikpsychoprophylaxe, Musikpsychodiagnostik, Musikpsychotechnik, Musikpsychometrik, Musikpsychographie, Musikpsychologie, Musikpsychologie, Musikpsycholog

# STOEWER

STOEWER-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT
VORMALS
GEBRÜDER STOEWER
STETTIN



PERSONEN- UND
LASTKRAFTWAGEN
ALLER ART
FLUGMOTOREN
MOTORPFLÜGE

Generai-Vertretetor: Rhein.-Westf. Kraftwagen-Vertriebs-Ges. m. b. H., Barmen u. Hagen. — Kurt Spielmann, Düsseldorf, Werringerstr. 113. — Fr. Stenvers, Dortmund, Gerberstr. 8. Braune & Eringe, Köln a. Rh., Hohenzollernring 27.

---

**Kunstseiden-Garnabfälle**

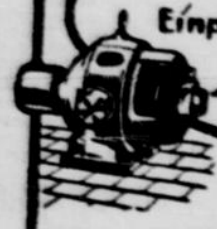
Textil-Abfälle

Ich bin Kaufinteressent für alle Alteren Fabrikanlagen, Textilanlagen, Ziegeleien, Brauereien, Brennereien, chem. Fabr., Färbereien sowie einzelnen Maschinen, Gußplatten, Schrottbeständen und Metallen.

---

**Brucken-Motoren**

Einphasen und Drehstrom.



Älteste Elektromotorenfabrik
**Johannes Bruncken**
Cöln-Bickendorf.

Vertr. u. Lager: Fritz G. Boekmühl, Elberfeld, Fernspr. 48.

---

**Magnetopath**

und Heilpädagoge H. Kreba, Barmen, Wertherstr. 81 macht auf seine langjährig erprobten Heil- und Nervenkräftigungs-Kurse, besonders für diese Zeit, aufmerksam. Sprechzeit 3—5, außer Donnerstags. Telephon 4869. Anerkennungen dies. erfolgreichen Methode.

---

**Friedr. Wilh. Eigen, Elberfeld,**

Holzerstraße 31, Telephon 4711,

**Maschinenfabrik** 12135

und Lager für die Kleineisen-Industrie, Wäschereien und Färbereien, insonderheit Transmissionen, Schleif- und Poliermaschinen, Warmsägen, Fall- und Federhämmer, sowie für allg. Maschinenbau mit besonderer Reparatur-Abteilung,

**empfiehlt sich bei promptester Bedienung und mäßigen Preisen!**

---

**Lungenkranke**

welche die segensreiche Erfindung d. Lungenmaske von Prof. Dr. med. Kuhn nicht kennen, gibts immer noch, obgleich dieselbe in Lungenheilstätten u. Sanatorien ständig verwendet wird, worüber eine Menge der glänzenden Gutachten d. ersten Fachärzten bei mir aufliegen. Kein Lungenkrank., od Tuberk., Bronch., Verschleim., Asthma etc. vorliegt, sollte wegen des Preises v. nur 40 Mk. die Anschaffung dies. natürlichst. als Heilmittel unterlassen. Prosp. frei. Heilstätten u. Aerzte verl. Spezialofferte.

Alleinvertrieb: O. Kühneweg, Barmen-U. Haspelerstraße Nr. 32. Telephon Nr. 3392.

---

**Neue Prestowagen**

2/30 und 14/40 PS, Personen-Wagen sowie 1 To. u. 1½ To. Dieser-Wagen mit offenem u. geschlossen. Aufbau stets vorrät.

**Westdeutsche Kraftfahrzeug-Ges. m. b. H.,**

Elberfeld, Berlinerstraße 10, an d. Haspelerbrücke
Fernsprecher 4972 und 4972.

---

**Sandblaswerk**

Wilh. Stelle, Elberfeld, Marienstr. 81c und 90a.
Spezialität: Grabsteine, verzierte Schriften, Mattieren sämtl. Metallgegenstände. Tel. 5477

---

**Beinleiden u. Hautkrankheiten**

werden behandelt im Heil-Institut

**Gust. Oehler vorm. Wilh. Puderbach,**

Barmen, Brucherst. 8, Nähe Hauptbahnhof u. Theater,

sowie innere Leiden nach

**Pfarrer Kneipps Methode**

in Teekuren bei Nachtharnuntersuchung.

Sprechst.: Vorm. v. 9—12 u. nachm. v. 2—5 Uhr. Sonntags keine.

---

**Bandwurm mit Kopf**

Spul- und Madenwürmer beseitigt ohne Berufsstörung. über 30 000 befreit.

**C. Blase, Elberfeld, Mühlenstr. 18, II.**

---

Empfehle mich im

**Anfertigen von Metalldruckwaren** aller Art.

SPEZIALITÄT:
Installations-, Beleuchtungs- und Dekorations-Artikel
nach Muster oder Zeichnung
in allen Metallen.

**Aug. Gösser** — Inhaber: — Emil Gösser
Klempnerei und Installation.
Barmen, Bredderstr. 40. Telephon 3224.

---

**Blutsaft**

für hervorragende Kräftigungsmittel für werdende Mütter, für bleichsüchtige Frauen und Mädchen. Allein echt im

**Wirtschafener Kräuterhaus**

Elberfeld, Turmhof 4

---

**Spezial-Werkstätte**

für **Nähmaschinen** und Spezial-Nähmaschinen-**Reparaturen.**

Schnelle und sorgfältige Bedienung.

**Deutsche Nähmaschinen-Vertriebsgesellschaft** m. b. H., Elberfeld, Kaiserstr. 46. Fernruf 613.

---

**Nur für Berufsangehörige!**

Gründliche Nachhilfe im

**Damenfrisieren, Ondulieren, Haararbeiten, Wasserwellen, Manikuren.**

Näheres: Ottenstreuer, Elberfeld, Herzogstr. 6.

---

**Sil**

macht die Wäsche frisch und duftig.

Bestes

**Wasch- u. Bleichmittel**

Reinigt u. bleicht ohne Reiben, nur durch einmaliges ½stündiges Kochen. Ein Paket kostet nur Mk. 2.— u. reicht für 60—70 Ltr. Lauge.

Ueberall käuflich. a522

**Henkel & Cie., Düsseldorf**

Fabrikanten von Henkel's Bleich-Soda.

---

**Rasier-Klingen**




Lütters-Extra per Dtz. 1.5.—
Orig. Gillette St. 3.— Dtz. 2.5.—

Carakklingen 1 Stück 1.20 sowie Mond-Extra u. Be-Be-Klingen.

Nachschleifen von gebrauchten Rasierklingen haarscharf.

**C. A. Lütters** Elberf. **Turmhof**
Tel. 5296. Nr. 4.

---

**Haarausfall!**

Schuppenbildung etc. wird sicher beseitigt und üppiger Haarwuchs erzielt durch unser wirklich unübertroffenes „Grüne Salzen".

Ein Wundermittel bei allen Haarleiden. 6171

Glänzend anerkannt. Preis Mk. 1.— und 2.—

**Dr. Uberhöst & Co.,** Berlin 40/377.

---

**Krätze**

wird unter Garantie in drei Tagen mit echter Krätzeseife „Pura" geheilt. Geruchlos ohne Berufsstörung. Paket f. Kinder M. 6.50, für Erwachsene M. 8.50, f. ältere Fälle M. 12.50. Doppelpackung M. 21.— „Luna" Blutreinigungstee Pak. M. 3.50, 5.50 und 10.50.

Allein echt durch: 4628a

**Fischerthaler Drogerie Paul Barth.**

Jos. Wiebecke, O. Dahlmann Nachf., E. Möggenburg, E. Krämer, W. Zäntini, Fr. Hasselbeck, Emil Jansen, Barmen. Albert Hilscher, Marienst. 30, Elberfeld.

---

**Institut für naturgemäße Heilweise**

Lad. Fabricius **Vohwinkel** Gustavstr. 15
(früher Institut „Salus" Elberfeld, Bahnhofstraße).

**Behandlung sämtlicher Krankheiten.**

**Künstliche Höhensonne**

sowie farbige Bestrahlungen in Verbindung mit den bewährtesten Heilmitteln.

Alle Massagen einschl. Vibration u. Thure Brandt Harn-, Sputum- und Blutuntersuchungen.

12315 **Beste Heilerfolge.**

Sprechstunden von 8—11, nachmittags von 2—7 Uhr, Samstags nachmittags und Sonntags keine.

---

**Sohlleder**

Eichenhälften, Vachehälften.

Besonders preiswert: Vachekroupon 8-10 Pfd.

Boxkalf, Lack, Chevreaux
Kernecken für Oberflecke.
Verlangen Sie Preise.

**P. Schneider, Lederlager**
Barm., Eschenstr. 109, Tel. 4503.

---

**Leinöl**
dopp. gek.
Syndikats-**Bleiweiß**
**Terpentinöl** rein und Ersatz.
Lacke, Lackfarben
für Gewerbe und Industrie liefert prompt und billigst franko Haus
Farben- und Lackindustrie
**E. Waßmuth, Elb., Adersstr. 33.**
Fernspr. 3499.
Telegr.-Adr.: Lackwaßmuth.

---

**Sohlleder**

in Hälften und Croupons
**Sohlleder-Ausschnitt,**
sämtliche Schuhmacherartikel.
**Heinr. Hüttemann, Elberf.,**
Schlossergasse 7a, Fernr.

---

**Bruch-**

Heilung ohne Operation und Berufsstörung auf schmerzlosem Wege.

**Habenicht, Spez.-Institut für Bruchkranke**

Köln, am Sachsenhausen 39

Sprechstunden: Sonntag, Montag und Dienstag von 9 bis 1 Uhr.

!! Warne vor Nachahmung !!

Die Anwendung des Verfahrens ist sehr einfach u. erfordert täglich kaum eine Minute Zeit — — — Prosp. 300 Adressen Geheilter aus fast allen Gegenden, sowie die aufklärende Schrift über die Habenicht-Methode wird Bruchleidenden auf Wunsch vom

**Haupt-Institut Köln**
Ges. Sachsenhausen 39
exkl. Rückporto zugeg.

---

**Bruyère-Pfeifen**

Nur für Wiederverkäufer!

Tabak-Pfeifen, Zigaretten-Spitzen.

**Ferd. Strauß, Düsseldorf,**
Immermannstr. 54, am Hauptbahnhof.
Fernruf 10507.

Lagerbesuch lohnend

---

**Möbel**

Küchen, natur lackiert,
Schlafzimmer, weiß lack. u. gestrich.,
preiswert zu verkaufen.

**A. Becker, Möbelfabrik,**
Elberfeld, Höchsten 72.

---

**Zahn-**

Praxis

Friedrich 513d

**Lehmann,**

nur Barmen-Ritterhausen

Komnastr. Nr. 7.

Sprechst. 9-12½, 2½-6 Uhr

---

**Hagerkeit.**

Schöne, volle Körperform durch unsere orient. kraftpillen, auch i. Ketzpaleb. und Schwäche, preisgekr. gold. Medaill. u. Ehrendiplom, in 6-8 Woch. Zunahme, ganz unschädl. Appetitl. empf. Gloria-Kraft-Pillen Dankschr. Preis Dose 100 St. Mk. Versand ab Nachn. Fabrik Jacobs Steiner & Co., G. m. b. H. Berlin W 35/16.

---

**Lederwaren.**

Aktenmappen, Schultornist. Musternappen u. Damenhandtaschen in gr. Auswahl bei mäßigen Preisen.

Lederwaren-Spezialgeschäft Elberfeld, Königstr. 58.

---

**Kaltolin!**

weit besser u. billiger wie

**Lederleim.**

Gen.-Vertr. O. Kühneweg Barmen-U. Telephon 3392.

---

**Vorwärtsstrebende und Erfinder**

gute Verdienstmöglichkeit! Aufklärung und Belehrung gebende Broschüre: Ein neuer Geist! sendet gratis a213

**H. Erdmann & Co.,** Berlin, Königsgrätzerstr. 71.